General-Anzeiger der Stadt Wuppertal

mit Wochenschau

Bergisch-Märkische Zeitung
Bergische Nachrichten
Wuppertaler Nachrichten

...r Zeitung
...meine Zeitung
für Berg und Mark

General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen

Anzeigenpreis: Allgemeine Anzeigen ....1 mm Höhe (22 mm breit) 15 RPfg. } Nachlaßstaffel B
Textanzeigen .....1 mm Höhe (72 mm breit) 80 RPfg. } Preisliste Nr. 8
Familien-Anzeigen und Stellengesuche ....1 mm Höhe (22 mm breit) 7 RPfg.
Für Aufnahmen von Anzeigen an bestimmten Tagen u. Plätzen wird keine Gewähr übernommen. Bei Betriebsstörungen, hervorgerufen durch höhere Gewalt oder sonstige Ereignisse, können Ersatzansprüche nicht gestellt werden. Postscheckkonto Köln 3262 W. Girardet, Wuppertal. Erfüllungsort Wuppertal-Elberf.

Verlag W. Girardet Wuppertal-Elberfeld

Bezugspreis: Durch Boten, wöchentl. ...rei Haus, mit „Wochenschau" halbmonatlich RMk. 1.15, ohne „Wochenschau" halbmonatlich RMk. 0.95, einschließlich Botenlohn. Durch die Post monatlich RM. 2.30 mit „Wochenschau" und RMk. 1.90 ohne „Wochenschau" einschließlich 27 RPfg. bezw. 24 RPfg. Postzeitungsgebühr ausschließlich Bestellgeld. Hauptgeschäftsstelle Elberfeld: Hermann-Göring-Straße 48/50 — Fernsprech-Sammel-Nr. 21701. Hauptgeschäftsstelle Barmen: Adolf-Hitler-Straße 625/627 — Fernsprech-Sammel-Nr. 57768.

Nr. 93 — 54. Jahrgang | Samstag/Sonntag den 20./21. April 1940 | Einzelpreis 20 Pfg.

Mit Adolf Hitler zum Sieg

Die Tagesbefehle des Heeres, der Kriegsmarine und der Luftwaffe zum Geburtstag des Führers

Ein Tag des Volkes

In allen deutschen Gauen wehen heute die Fahnen. Adolf Hitler, der Schöpfer und Führer des großdeutschen Reiches, der Oberste Befehlshaber unserer herrlichen Wehrmacht, die von Ruhmestat zu Ruhmestat eilt, begeht seinen 51. Geburtstag.

Der Ernst der weltgeschichtlichen Stunde verbietet laute Feiern, um so enger aber hat sich das deutsche Volk um den Mann geschart, der es aus Not und Verzweiflung zu unvergleichlichem Aufstieg emporgerissen hat, und der ihm Führer in des Wortes tiefster und schönster Bedeutung geworden ist.

Die beispiellosen Leistungen der deutschen Wehrmacht, die in einem unerhörten Siegeszug Polen bezwang, durch eine strategische Meisterleistung Dänemark und Norwegen unter den Schutz der deutschen Waffen stellte und auf allen Fronten dem Gegner das Gesetz des Handelns diktiert, die Großtaten der deutschen Volksgemeinschaft, wie sie im Kriegswinterhilfswerk und in der Geburtstagsgabe für den Führer, der Metallspende, ihren von der ganzen Welt bewunderten oder beneideten Ausdruck finden, was sind sie anders als Auswirkungen seines Geistes, seiner Kraft und seines Willens. So gehören an diesem Tage die Gedanken des ganzen deutschen Volkes, der Front und der Heimat und der Deutschen in aller Welt dem Führer, wie ihm unsere Herzen gehören. Und Front und Heimat empfinden in Liebe, Dankbarkeit und gläubiger Zuversicht an diesem Tage: Mit uns der Führer, mit uns der Sieg!

Bereits am Vorabend hatten Reichsminister Dr. Goebbels und der Jugendführer des Deutschen Reiches Baldur von Schirach die ersten Glückwünsche im Namen des deutschen Volkes und der deutschen Jugend übermittelt. Am Morgen des 20. April leitete das Wecken des Musikzuges der SA.-Standarte „Feldherrnhalle" den Tag ein. Im Rahmen eines Großkonzertes der Wehrmacht, an dem Musikkorps aller drei Wehrmachtsteile beteiligt waren, gaben dann die Oberbefehlshaber der Wehrmachtsteile, Generaloberst von Brauchitsch, Großadmiral Dr. h. c. Raeder und Generalfeldmarschall Göring die Tagesbefehle an die Truppen bekannt.

Den Mittelpunkt einer Feierstunde, bei der der Stellvertreter des Führers zur deutschen Jugend sprach, bildete ein Fabrikunternehmen im Norden Berlins. Aus dem Gemeinschaftshaus, wo sich die Jungarbeiter und Jungarbeiterinnen versammelt hatten, wandte sich Rudolf Heß an die Jugend, die im ganzen Reich in Betriebs-Appellen und Schulfeierstunden vereinigt war, um des Geburtstages des Schöpfers des großdeutschen Reiches zu gedenken. Unter den Anwesenden sah man die Reichsleiter Dr. Ley und Rosenberg sowie den bevollmächtigten Vertreter des Reichsjugendführers Stabsführer Lauterbacher.

Der Führer verbrachte seinen Geburtstag im kleinsten Kreise seiner politischen und militärischen Mitarbeiter in der Reichskanzlei in Berlin. In diesem Jahre war von offiziellen Feierlichkeiten und Empfängen Abstand genommen worden.

Während der militärischen Morgenbesprechung nahmen die Oberbefehlshaber der drei Wehrmachtteile, Generalfeldmarschall Göring, Großadmiral Raeder und Generaloberst von Brauchitsch, Gelegenheit, dem Führer die Glückwünsche der deutschen Wehrmacht zu überbringen.

Generalfeldmarschall Göring meldete dem Führer das Ergebnis der Metallspende des deutschen Volkes, die einen überwältigenden Erfolg erbracht hat.

Gegen Mittag gratulierten die in Berlin anwesenden Reichsminister, Reichsleiter und Gauleiter.

Vor der Reichskanzlei hatten sich seit den frühen Morgenstunden viele Tausende von Volksgenossen eingefunden, die in Sprechchören und Liedern den Führer stürmisch feierten.

*

Der Oberbefehlshaber des Heeres hat zum Geburtstag des Führers folgenden Tagesbefehl erlassen:

Soldaten des deutschen Heeres!

20. April 1940 — Kriegsgeburtstag unseres Führers, des Obersten Befehlshabers der Wehrmacht! An diesem Tage versichern wir erneut, daß unsere ganze Kraft der Erfüllung der Aufgaben gehört, die der Oberste Befehlshaber uns stellt und für die wir bereit sind, uns jeder Zeit und überall zur Verteidigung der Lebensrechte des nationalsozialistischen Deutschlands einzusetzen. Ein kurzer Rückblick an diesem 20. April läßt uns der letzten 20 Jahre, des Aufstieges aus Schmach und Zerrüttung gedenken — des Weges von Versailles zur Freiheit, zur neuen Größe unseres Vaterlandes. Wir wissen, daß wir die Einheit, die Stärke, die Wehrkraft, die wirtschaftliche Erneuerung, die kulturelle Blüte, kurz gesagt, das ganze heutige Deutschland, dem Führer des Reiches verdanken! Er soll sich jetzt und in alle Zukunft in seinem Kampf für Deutschlands Freiheit, Ehre und Lebensrecht auf niemand mehr verlassen können als auf seine Soldaten.

Die Parole des Heeres am 20. April 1940 lautet: Mit Adolf Hitler zum Sieg.

Der Tagesbefehl des Oberbefehlshabers der Kriegsmarine lautet:

Soldaten der Kriegsmarine!

Am heutigen Geburtstag unseres Führers und Obersten Befehlshabers erneuern wir unseren Schwur, mit dem wir ihm unbedingte Treue und Gehorsam gelobt haben. Wir wolle getreu diesem Eid den uns aufgezwungenen Kampf mit unerschütterlichem Mut, harter Entschlossenheit und unbändigem Siegeswillen führen und den von der Kriegsmarine im Kampf gegen vielfache Uebermacht errungenen beispiellosen Erfolgen neue hinzufügen. Mit felsenfestem Vertrauen sehen wir auf zu dem Manne, der unser Volk zu neuer Größe emporführt. Wir folgen ihm auf den Weg, den er vorangeht, in der stolzen Gewißheit, daß das gesteckte Ziel erreicht und der Endsieg unser sein wird. Das walte Gott!

Es lebe der Führer!

Der Tagesbefehl des Oberbefehlshabers der Luftwaffe hat folgenden Wortlaut:

Soldaten! Kameraden!

Heute fliegen unser aller Herzen dem Manne entgegen, dem wir als unseren Obersten Befehlshaber Treue geschworen haben, dem wir als Führer unseres Volkes unsere Liebe weihen.

Unsere Geburtstagsgabe sei das Beste, das wir zu geben haben, sei das unerschütterliche Gelöbnis: Die deutsche Luftwaffe wird ihr Alles und Letztes einsetzen bis dieser Krieg mit jenem Sieg endet, der das Reich Adolf Hitlers und das ewige Leben des deutschen Volkes sichert.

„Jeder deutsche Junge und jedes Mädel kann beitragen zum Sieg"

Reichsminister Rudolf Heß sprach im Rundfunk zur deutschen Jugend

Berlin, 20. April. Der Stellvertreter des Führers, Reichsminister Rudolf Heß, richtete am frühen Vormittag des Geburtstages Adolf Hitlers durch den Rundfunk an die deutsche Jugend eine Ansprache, in der es u. a. hieß:

Jeder und jede von euch möchte heute am liebsten dem Führer selbst die Hand drücken, möchte ihm persönlich sagen dürfen: Mein Führer, auch ich wünsche dir Glück. Auch ich danke dir. Auch ich gehöre dir.

Und alle Deutschen haben nur den einen Wunsch an das Schicksal, daß du, unser Führer, noch viele Jahre bei uns bist, daß du, noch lange, lange dein Volk führst und in guten und in schweren Zeiten als lebendiges Vorbild vor uns stehst, daß du wie bisher unser Leben leitest und unser Dasein gestaltest. Denn dies macht unser Sein ganz wertvoll: daß wir für dich leben, für dich kämpfen und, wenn es sein soll, für dich sterben können.

Meine Jungen und Mädel! Ihr wäret nicht Adolf Hitlers Jugend, wenn ihr heute nicht den Wunsch hättet, irgendwo im Kampf an der Front mit dabei zu sein. Ich weiß, daß die meisten von euch mit ihrem Schicksal hadern, daß sie noch zu jung sind, um Soldat zu sein. Doch tröstet euch, auch euren Einsatz als Männer wird Deutschland einst brauchen, so, wie es ihn heute schon braucht, obwohl ihr noch Jungen seid. Der eine oder andere von euch Aeltesten wird vielleicht in diesem Krieg noch an die Front kommen, euch allen aber wird das Leben noch Möglichkeiten genug geben, zu beweisen, ob ihr ganze Kerls seid.

Nach diesem Krieg wird Deutschland wieder Kolonien besitzen. Und dort werdet ihr Raum genug und Gelegenheit genug finden, in Arbeit und in Abenteuer, im Kampf und Fleiß den Drang der Jugend in ungewisses Neuland und ungewisse Ferne zu betätigen.

Wenn der große Kampf bestanden ist, den wir jetzt führen, steht die Welt euch offen: die Welt eures großdeutschen Vaterlandes und die Welt, in der das deutsche Volk sich den Platz erkämpft haben wird, der ihm gebührt.

Gewonnen wird dieser Kampf durch heldischen Einsatz, und für diesen heldischen Einsatz habt gerade ihr, die Jugend, den rechten Sinn. Es läuft euch heiß durch die Adern, wenn ihr heute miterlebt, wie das gewaltige Heldentum, das sich im großen Kriege tausendfach gezeigt hat, sich heute wieder erweist.

Je schwerer es für euch ist, nicht selbst schon an der Front des großen Kampfes zu stehen, umso leichter muß es für euch sein, heute schon alles zu tun, um auf dem Platz, auf dem ihr heute steht, eure Pflicht zu erfüllen!

Seid ihr hier schon ganze Jungen, wie eure Väter und Brüder draußen ganze Männer sind, dann werden die draußen auf euch stolz sein, wie ihr stolz seid auf sie, und stolz auf euch kann auch der Führer sein.

Jeder von euch, jeder Junge und jedes Mädel, kann auch heute seinen Teil beitragen zum Sieg. Denn das wißt ihr ja schon aus eurem täglichen Dienst, daß aus vielen kleinen Einzelleistungen die Gesamtleistung sich zusammensetzt: Und die Gesamtleistung des ganzen Volkes entscheidet über den Sieg. Ob auf den Schulbänken, ob in der Werkstatt, im Dienst der HJ. und des BDM., ob zu Hause bei euren Müttern: Ueberall habt ihr Aufgaben, die ihr erfüllen müßt, wenn ihr von euch sagen wollt, daß ihr rechte deutsche Jungen und Mädel Adolf Hitlers seid.

Was ihr tut, das ist ganz gleich! Daß ihr es mit Liebe tut und euch ganz einsetzt, darauf kommt es an, so wie es im Leben immer darauf ankommt, wie einer sich einsetzt, und daß er ganz macht, was er anpackt. Nicht nur im Kriege: Immer kann unerwartet ein Junge oder ein Mädel vor einer Lage stehen, die den ganzen Einsatz bis zur heldischen Leistung erfordert. Dann ist der Augenblick gekommen, in dem ihr beweisen müßt, was in euch steckt! Dann ist die Stunde der Bewährung da. Und mancher Junge und manches Mädel, denen man es äußerlich nicht ansah, haben oft schon Taten wirklichen Heldentums in jungen Jahren verrichtet. Solche kleinen Helden des Alltags bleiben in ihrer Mehrzahl im Verborgenen. Und doch verdienen ihre Leistungen nicht weniger Anerkennung, als die Leistung anderer, die der Oeffentlichkeit bekannt werden.

Alle wirklichen heldischen Leistungen geschehen aber stets um ihrer selbst willen. Sie geschehen um der Rettung anderer oder um des Dienstes an der Gesamtheit willen! Sie werden so vollbracht, wie sie der Soldat an

Bomben-Volltreffer auf britische Transporte

180 Geschütze und 300 MG's bis zum 18. April erbeutet — Das Vorgehen der deutschen Truppen — Erfolgreiche Stoßtrupp-Unternehmungen im Westen

DNB. Berlin, 20. April. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Aus den von deutschen Truppen besetzten Räumen um Narwik, Drontheim, Bergen, Stavanger und Kristiansand sind keine besonderen Ereignisse zu melden. Die deutschen Truppen konnten die ihnen gestellten Aufgaben planmäßig weiter durchführen.

Der Antransport neuer deutscher Verbände und umfangreichen Materials wurde, unbehindert vom Gegner, fortgesetzt.

Ein feindliches Flugzeug warf am Abend des 19. April fünf Bomben auf den Südrand von Narwik, ohne Schaden anzurichten. Die im Raum von Bergen eingesetzten deutschen Truppen besetzten eine Reihe vorgelagerter Inseln. Im Raum von Kristiansand wurden bei Haegeland weitere norwegische Truppeneinheiten entwaffnet.

Im gesamten Gebiet um Oslo sind die deutschen Truppen trotz Geländeschwierigkeiten im stetigen Vorgehen.

Die Gefangenen- und Beutezahlen sind in ständigem Steigen begriffen. Eine am 18. April, nachmittags, abgeschlossene Zählung meldet 180 Geschütze und 300 MG's als Beute.

Die Luftwaffe setzte ihre Aufklärungstätigkeit in starkem Umfange weiter fort. Feindliche Kriegsschiffe und Transporte wurden an der norwegischen Westküste trotz ungünstigsten Witterungsverhältnissen angegriffen. Ein Kreuzer und zwei Truppentransporte erhielten Volltreffer schweren Kalibers. Starke Rauchentwicklung auf den Schiffen und große Oelflecke im Wasser ließen die zerstörende Wirkung der Bombentreffer deutlich erkennen. Ein eigenes Flugzeug wird vermißt.

Im Westen rege Spähtrupp-Tätigkeit.

Durch eigene Späh- und Stoßtrupp-Unternehmungen im Grenzgebiet westlich Merzig, südwestlich Saarbrücken und südlich Zweibrücken gelang es, dem Feinde erhebliche Verluste beizubringen und eine Anzahl Gefangene zu machen, und Waffen und Gerät zu erbeuten.

Feindliche Spähtrupp-Unternehmen südwestlich Saarbrücken und südlich Zweibrücken wurden unter Verlusten für den Feind abgewiesen.

Ein feindliches Flugzeug, das im westlichen Grenzgebiet von eigenen Jägern gestellt wurde, entzog sich dem Kampf durch Einflug in belgisches Hoheitsgebiet. Ein eigenes Flugzeug wird vermißt.

der Front vollbringt. Heldentum trägt seine Ehre in sich! Aber doch soll ein Volk nicht vergessen, seine Helden zu ehren! Denn, wehe dem Volke, das keine Heldenverehrung mehr kennt!

Wie hat jeder einzelne Deutsche Not gelitten, als 1918 heldischer Geist fast ausgestorben war, Not gelitten damals, als Feinde im Innern — Juden und ihre Mitläufer — es der Mehrheit unseres Volkes eingeredet hatten, daß Kämpfen sinnlos und zwecklos sei, daß ein Dummkopf sei, wer sein Leben im Kriege einsetzt.

Vergeßt es nie, wie damals am Rhein, im Industriegebiet, englische und französische Besatzungstruppen die Deutschen behandelt haben! Denkt auch an die schwere Zeit, die dann kam, als Millionen deutscher Männer keine Arbeit mehr hatten, als ihre Frauen und Kinder hungern mußten.

Sicher hätten sie später, als sie sahen, wohin die Kapitulation geführt hatte, gern für ihr Volk erneut gekämpft: Aber nun gab es keine Möglichkeit mehr zum Einsatz.

Nicht grüblerische Vorsicht und angstvolles Ansich-selber-denken erhält das Leben, sondern mutiges Anpacken und tapferes Kämpfen. Und das hat ein einzelner damals gegen eine Welt von Feinden dem deutschen Volk gepredigt! Er erfüllte die Deutschen mit neuem Glauben an sich selbst, mit neuem Glauben an ihr Volk. Er hauchte ihnen den Geist heldischen Einsatzes ein. So sammelte er die Tapferen unter den Männern und Frauen um sich. Der Tapfere zog die Tapferen an. Der Weg, den Adolf Hitler ging, war der Weg des Mutigsten unseres Volkes. Und die Geschichte der Bewegung, mit der er sich den Weg bereitete, ist ein hohes Lied des Mutes. In Sälen und Straßen hat sich damals viel Heldentum bewährt, meist in der Stille und bis heute unbekannt.

In dieser Zeit des Ringens Adolf Hitlers und der Seinen um die Seele des deutschen Volkes wurde die große Wandlung der Gesinnung der Deutschen geboren! Damals wurde der Keim gelegt zur Widerstandskraft, zur Opferbereitschaft, zur Einigkeit, zum Willen durchzuhalten: Komme was kommen mag!

Es wurde der Keim gelegt zu all den Tugenden, die heute unser Volk erfüllen und von denen wir wissen, daß sie die Sicherheit für den Sieg bedeuten.

Aus der nationalsozialistischen Bewegung wurde aber auch neu der Geist geboren, der im Angriff die beste Verteidigung sieht, der Geist, der heute unsere ganze Wehrmacht so herrlich erfüllt. Die Bewegung des Führers war es, meine Jungen und Mädel, die auch euch den Geist gegeben hat, der euch auszeichnet vor jeder anderen Jugend, die vordem Deutschland besessen hat. Denn noch nie war eine Jugend so vereint, erhaben über jeden Unterschied der Herkunft, des Standes, so geeint in einer einzigen Idee, so bewußt der Gemeinsamkeit der Aufgaben und Pflichten. Nie noch wollte unsere Jugend so einzig und allein nur sein: Die Jugend Deutschlands!

Die Jugend von einst, die 1914 und auch später noch hinauszog in den Weltkrieg, sie hat gekämpft, wie auch die Jugend von heute nicht besser zu kämpfen vermag. Aber sie unterlag schließlich, weil hinter ihrem Mut, hinter ihrer Tapferkeit, hinter ihrem Glauben nicht eine gläubige und tapfere Führung des Volkes stand.

Du, deutsche Jugend Adolf Hitlers, du hast die Gewißheit, daß hinter dir ein Führer steht und ein Volk, für die Tapferkeit und Opfer nicht umsonst sein werden. Diesem deinem Führer aber und diesem deinem Volke bist du verpflichtet zu einem Leben der Bewährung. Das heißt für euch Jungen und Mädel: Seid tapfer, auf daß ihr den Kampf des Lebens besteht.

Haltet euren Körper gesund, auf daß ihr die Kraft habt zum Kampf. Seid stark im Charakter, daß eure Kraft stets einsatzbereit ist zum Kampf. Seid anständig und sauber in der Gesinnung. Habt den Mut zur Wahrheit und verachtet die Lüge. Seid ehrerbietig denen gegenüber, denen ihr euer Sein verdankt und denen ihr verdankt alles, was ihr geerbt habt an Körper und Geist — seid ehrerbietig den Eltern und den Ahnen gegenüber. Seid ritterlich gegenüber dem Schwächeren — wahrt euer Recht dem Starken gegenüber. Ihr und alle, die nach euch kommen, ihr habt das leuchtende Beispiel Adolf Hitlers vor euch. Fragt bei all euerm Handeln, wie der Führer handeln würde, und ihr werdet nie fehlgehen. Seid dem Schicksal dankbar, daß es euch leben läßt zugleich mit einem Manne unseres Blutes, der so groß ist, wie es kaum einen zweiten gibt in der Geschichte. Stellt über alles euer Volk! Gott hat es geschaffen. Er wird es erhalten — so lange wir tapfer sind. Glaubt an Gott, der mit dem Tapferen ist! Volk und Nation, sie bilden gemeinsam das Reich!

Das Reich: Es ist nicht nur das Land, in dem wir Deutsche wohnen, nein, das Reich ist der große Name für die Einheit aller Deutschen: Einheit der Menschen mit ihrer Heimat, mit ihrem Führer, mit ihrem Gott. Das Reich ist die greifbare Wirklichkeit des Deutschtums in der Welt. Und Deutschland wieder das ist jenes Gnadengeschenk, das uns als Kennzeichen unseres Wesens, unserer Eigenart zum Unterschied von anderen Völkern und Rassen in die Seele ins Blut geschrieben ist. Ein solches Reich, das alles und alle umfaßt, zu schaffen, ist immer höchstes Ziel der wahrhaften Deutschen gewesen. Dieses Reich, für das Millionen Deutsche ihr Blut gaben, dieses Reich ist heute Wirklichkeit, dank Adolf Hitler.

Und ich weiß, daß es die schönste Geburtstagsfreude des Führers ist, selbst zu wissen, wie das Großdeutsche Volk heute dieses sein Reich liebt, wie es alles Persönliche einzusetzen bereit ist für dieses Reich — für diese Schöpfung Adolf Hitlers. — Daß dieses Reich ewig sei, ist am heutigen Tage unsere Bitte an Gott im Himmel.

Dem Führer rufen wir zu: Adolf Hitler, der du uns groß, stolz und tapfer gemacht hast, wir danken dir! Wir bleiben in Treue und Disziplin deine Gefolgschaft

und wir bekennen: Es ist unser höchstes Glück, für dich zu schaffen, für dich zu kämpfen! Adolf Hitler — Sieg Heil!

„Gefährliche Herausforderungen"

Eine deutliche italienische Antwort auf Drohungen der Westmächte

Rom, 20. April. Noch viel schärfer als in den vergangenen Tagen wendet sich das „Giornale d'Italia" gegen die „unklugen Manöver" der englischen und französischen Presse und gegen viele nur allzu hörige Zeitungen gewisser neutraler Staaten. Der Direktor des halbamtlichen Blattes erteilt allen eine eindeutige Abfuhr, indem er mit Bestimmtheit betont, daß sich Italien durch derartige Manöver keineswegs beeindrucken lasse, daß die Staaten aber sehr gut daran täten, derartige gefährliche Provokationen zu unterlassen, ein Spiel, das gerade jetzt nicht geringe Gefahr in sich berge.

Außer der englischen Presse hätten auch englische Minister gegen Italien Stellung genommen. Man verstehe nicht, wie in einem so schwierigen und kritischen Augenblick, in dem die Aufgabe der verantwortlichen Männer zumindest darin bestehen sollte, kein Oel ins Feuer zu gießen, britische Minister solche Reden hielten. Diese grotesken Darlegungen eines britischen Ministers hätten aber auch in der britischen Presse durch provozierende Ueberschriften eine kennzeichnende Erläuterung gefunden, wenn beispielsweise „News Chronicle" schreibe, daß „ein englischer Minister Italien ermahnt" habe. Hierzu könne man nur sagen, daß Italien sich von niemandem seine Haltung vorschreiben lasse und noch weniger eine Ermahnung annehmen könne. Die italienische Nation sei reif und sich ihrer Verantwortung wohl bewußt, darüber hinaus aber stärkstens bewaffnet. Italien kenne seine Interessen und seine Rechte. Der Duce wisse sie stets in der richtigen Form und zur richtigen Zeit anzubringen.

Italien unversenkbares Flugzeug-Mutterschiff

Mailand, 20. April. (Drahtber.) Zu der Lage in Skandinavien schreibt „Popole d'Italia", der Krieg in der Nordsee habe für Italien eine ungeheure Bedeutung. Der Verlauf des Kampfes zeige, daß die innere Seemacht einer Nation nicht mehr einzig und allein von der Gesamtziffer ihres Schiffsraumes, sondern von der Gesamtheit ihrer See- und Luftstreitkräfte und außerdem von der Zahl, der Wirksamkeit und der Lage ihrer Flottenstützpunkte und Flugplätze abhänge. Es gebe Luft-See-Mächte, bei denen man zur Berechnung ihrer Stärke auch in Betracht ziehen müsse, wieviel nicht versenkbare Flugzeugträger vom Typ „Norwegen" die Nation im Raum eines bestimmten Kriegsschauplatzes besitze. Das faschistische Italien verfüge im Mittelmeer über einige solcher Flugzeugträger „Norwegen" an allen Gebirgshängen und in allen Richtungen. Italien sei im Mittelmeer ein einziges unversenkbares Flugzeugmutterschiff mit prachtvollen Startflächen.

„Italien wird seine Karte ausspielen"

Mailand, 20. April. (Drahtb.) „Rolazioni Internazionali", das Organ des Instituts für das Studium der internationalen Politik, behandelt im Leitaufsatz seines Heftes vom 20. April wieder das Problem der nordischen Staaten. Die Westmächte hätten erleben müssen, daß ihrem Prestige ein äußerst schwerer Schlag versetzt worden sei. England erkenne, daß es im Norden Europas bis zum äußerten eingespannt sei.

England und Frankreich verfolgt eine erpresserische Haltung den Neutralen gegenüber. In bezug auf Italien seien alle Fragestellungen und Vermutungen irrig. Die italienische Haltung sei unwiderruflich. Das italienische Volk treffe ungeheure Vorbereitungen. Die Demokratien schmeichelten den Italienern, indem sie die italienische Friedenspolitik lobten. Italien weist solche Schmeicheleien zurück. Das italienische Volk besitze seine Karte, und diese Karte werde ausgespielt werden. Die in Europa herrschende Politik der Gewalt verlange, daß man ihr Gewalt entgegensetze. Dieser gesunde politische Grundsatz stamme von dem Engländer Palmerston.

Eine vielsagende Kartenskizze

× **Rom**, 19. April. Eine vielsagende Kartenskizze veröffentlicht am Freitag das halbamtliche „Giornale d'Italia". Ihre Sprache ist so deutlich und eindrucksvoll, daß das Blatt es für überflüssig erachtete, ihr einen Begleittext beizugeben. Die Skizze zeigt den ausgedehnten italienischen Besitz im Mittelmeer und in Fettdruck die Engen von Gibraltar und der Dardanellen, sowie den Kanal von Suez, mit Gittertoren verrammelt.

London ordnet „Sondermaßnahmen" auf Malta an

Amsterdam, 19. April. Wie aus London berichtet wird, hat das britische Kolonialministerium eine „Erkrankung" des Gouverneurs von Malta, General Sir Charles Bonham-Carter, zum Anlaß genommen, „Sondermaßnahmen" für die als britische Kronkolonie verwaltete Mittelmeerinsel anzuordnen.

Feuer aus allen Türmen

Wie deutsche Seestreitkräfte die norwegische Festung Kristiansand bezwangen

PK. Jetzt gilt's! Unser Verband von Seestreitkräften, der die Aufgabe hat, die befestigte Stadt Kristiansand mit der unweit gelegenen Stadt Arendal an der Südküste Norwegens in Besitz zu nehmen, hat sich bis auf wenige Meilen der norwegischen Küste genähert. Durch die Decks der Kriegsschiffe gellen die Alarmglocken. Sie rufen die Freiwachen an die Gefechtsstationen. Die durchdringenden Signale werden ebenfalls von den eingeschifften feldgrauen Landungstruppen wahrgenommen, die hoch bepackt mit Gewehren, Maschinenpistolen, schweren und leichten Maschinengewehren, von Bord zu gehen.

Je mehr die Uhrzeiger rücken, desto mehr rückt die Spannung. Nebelsignale gurgeln. Die Morselampen sind unaufhörlich in Tätigkeit.

Nebel — Nebel!

Die Feldgrauen vergehen vor Ungeduld. Leise und gedämpft scheuern die Infanteriewaffen an den Eisenwänden des Schiffes. Da — die Lichtflecke nach Osten werden deutlicher, intensiver. Die ersten Sonnenstrahlen kämpfen mit den Nebelgeistern. Langsam fällt der Vorhang . . .! Die Nachtgläser durchsuchen den Horizont. Es wird zunehmend sichtiger. Einzelne Schären sind schon deutlich auszumachen. Und jetzt — — — Der Navigationsoffizier eilt mit dem Obersteuermann ins Kartenhaus: Da ist die Einfahrt!

Es kann losgehen!

Die letzten Schiffsorte liegen fest. Im fernen Morgendunst heben sich schon die Konturen des Küstengebirges wahrnehmbar ab. Glas auf Glas kämmt den Horizont ab. Dort in den Bergen, neben dem Leuchtturm, müssen die Batterien von schweren 21-cm-Geschützen ihre Stellung haben. Werden wir uns mit ihnen messen müssen . . .? In Kiellinie laufen wir darauf zu. Ein kleiner norwegischer Segler mit dem Lotsen kommt auf uns zu. Ist er ahnungslos? Er hat den Fuß noch nicht zwei Minuten an Deck, als in dem grauen Schatten der Berge ein — zwei — drei rasch vergehende Blitze aufzucken: „Sie schießen!" Mehrere hohe Wasserfontänen steigen unweit des Bugs gen Himmel. In den Gesichtern unserer Männer lodert es. Sie schießen! Das war der erste Gruß von Land, der ihnen klar macht, daß es hier hart auf hart geht. Wenn der Norweger so verhetzt war, den englischen Kriegstreibern mehr zu gehorchen denn den Gesetzen der Vernunft — — —:

Wir schießen auch! Das ist die deutliche und deutsche Antwort!

Die erste Salve brüllt und schmeißt uns gegen die Aufbauten. Faulend gurgelt die Sprengladung gegen Norden: „Watte in die Ohren!" schreit irgendwer. „Rmps!" — die zweite — ein stickiger, gelbgrauer Pulverdampf legt sich wie ein Alpdruck auf die Brust. Der Schiffsleib zittert bei jedem Abschuß in den Fugen, bäumt sich förmlich hoch. — Zschschschitt! Das war der Norweger. — Zschschschitt — eine dritte Salve des Gegners, aber wieder zu weit. Die Wasserfontänen sinken in sich zusammen, zersprühen.

Beim Kommandanten liegt die Entscheidung. Sollte beim ersten Anlauf der Durchbruch erzwungen werden? Am Berge erneutes Aufblitzen. Ein hartnäckiger Bursche!

Wir antworten diesmal mit allen Türmen.

Eine Granate heult zwischen unseren beiden Schornsteinen durch und krepiert wenige Meter querab in See. Einige Wassersäulen achteraus und eine kurz vor dem Bug.

„Flugzeuge Backbord achteraus!" Die Männer an den Flakmaschinenwaffen bleiben gelassen und ruhig. Sie wissen, daß es ein deutscher Kampfverband ist. „Eine hohe Stichflamme am Berg!" ruft wer. „Wo?" Ja, da! Tatsächlich — und jetzt — alle Augen schauen wie hypnotisiert nach der Berglehne, wo im Augenblick ein riesiger Brand auflodert — — —

„Munitionslager explodieren!" Tatsächlich —! Sollte es der Luftwaffe allein gelingen, dieses Widerstandsnest niederzukämpfen? Wieder ran! Z— vor! Auf Befehl des Kommandanten steigt knatternd der blutrote Doppelstander, der zum Angriff ruft, im Vortopp empor. „Bordflugzeug starten!" Die Flugzeugschleuder stellt sich querab. Die Flitzer sollen versuchen, das Feuer unserer Schiffsartillerie durch Einblick von oben zu leiten . . . Sssssss — da saust er hin. Viel Glück!

Unterdessen besunken wir den Gegner: „Vollsalve!" Ein erschütternder Schlag. Das Schiff hat eine Breitseite abgegeben. Unsere Gläser richten sich automatisch auf den Bergkegel. Da — kurz nach dem Abschuß eine Reihe von Detonationen am Fuß des Kegels. Vollsalve!

In das nervenzerstörende Krachen saulen die Granaten gen Norden. „Ausgezeichnet!" — Die Berglehne ist betupft von roten Rosetten. Die nächste noch besser — und noch einmal!!

Wir können das Einlaufen kaum noch erwarten. Der Gegner müßte jetzt ungefähr schachmatt sein. Da gewinnt in diesem Augenblick unser alter Gegner — der Seenebel — die Macht wieder über uns. Im Nu ist wieder nichts zu sehen. Ein Pech! Ein verdammtes Pech . . .

Erst einmal ausruhen. Ein Häppchen essen. Da sind Männer unter uns, die haben seit zehn Stunden Kriegswache geschoben, ohne etwas zwischen die Zähne zu bekommen. Jetzt werden auch die leeren Kartuschen aus den Türmen an Deck geschleudert, wo sie sich im Augenblick zu Bergen türmen — es sind hunderte. Die Rohre sind pulvergeschwärzt. Verdammt! Wenn nur der Nebel nicht wäre!

Unterdessen dümpeln wir unlustig hin und her. Es ist zwecklos, dagegen anzugehen. Endlich — endlich lichtet es sich: „Land steuerbord voraus!"

Wir bereiten uns auf den letzten Angriff vor.

Langsam kommen wir, die Rohre auf die vorderen Küstenbatterien gerichtet — und seltsam — kein Schuß fällt! Sollte nicht in allerletzter Sekunde . . .? Mit gespanntester Aufmerksamkeit sind alle Blicke auf den kühnen Vorstoß gerichtet. Nein! Es geht gut. Es muß gut gehen! Da — steigt über dem Hafenbecken das verabredete Signal hoch, leuchtende, glitzernde Sterne. Wir finden keinen Widerstand! Hurra!

Der Gegner ist niedergekämpft!

Auf der Bergkuppe sehen wir ihn untätig neben den Betonbunkern verharren.

Kristiansand ist in deutscher Hand! Stolz flatternd entfaltet sich auf der Höhe des Berges die deutsche Flagge.

„Landungskorps in die Boote!" Jetzt kann es sich nur noch um Minuten handeln, und die Stadt mit ihren Kasernen, ihrem Rathaus, der Post, sind von deutschen Stoßtrupps überrannt und in Besitz genommen. Ein schnell vorgebrachter Stoßtrupp bringt bereits die ersten Gefangenen von der Bergfestung. Ueber das Schicksal der Kasernen entscheidet ein kühner, überraschend angesetzter Zugriff.

Ein Marinestoßtrupp bemächtigt sich unterdessen kampflos zweier norwegischer U-Boote.

Als die Sonne im Zenit steht — sie hat sich inzwischen doch besonnen und überstrahlt uns mit dankbar empfundener Wärme — laufen die ersten großen Truppentransporter ein.

Ein wundervoller Sieg ist erkämpft. Laut und freudig erschallen die Hurras der Feldgrauen zu uns herüber. Sieg-Heil!

Erich Johannes Kießling.

„So etwas kann sich ereignen"

Lord Beaverbrook fürchtet deutsche Landung in England

Amsterdam, 19. April. „Daily Sketch" vom 16. April veröffentlicht eine aufsehenerregende Aeußerung in der von Lord Beaverbrooks persönlich geschriebenen „Meinungsspalte". Der Lord stellt unter der Ueberschrift „Amateur-Schützen" fest, daß Finnland und Norwegen gezeigt hätten, „welchen Wert eine Bevölkerung darstelle, die etwas vom Schießen verstünde". Wörtlich fährt Beaverbrook fort: „Der Himmel möge uns bewahren, daß wir in unserem Lande jemals in die gleiche Lage kommen wie die Norweger und Finnen, aber so etwas kann sich begreiflicherweise ereignen!"

Drohend reckt sich also vor den Augen Lord Beaverbrooks das Gespenst einer deutschen Landung in England auf. Diese Gefahr scheint ihm so nahegerückt zu sein, daß er in seinem Hauptblatt die englische Nation dagegen aufrufen zu müssen glaubt. Aber auch dieser Aufruf ist wieder von jenem typischen, feigen Geist erfüllt, der das Kennzeichen britischer Plutokraten überhaupt ist. Als Gegenmittel gegen eine deutsche Landung verlangt der edle Lord nämlich die Ausbildung der englischen Bevölkerung in der hinterhältigsten und niedrigsten Kampfesweise, die es überhaupt gibt — im Franktireurkrieg.

Der edle Lord fährt in seinem Angstschrei folgendermaßen fort: „Nicht jeder wird wissen, wie man ein Gewehr handhaben muß. Wir haben in unserem Lande rund 1500 Kleinkaliber-Schützenvereine, die ungefähr eine Viertel Million Mitglieder haben. Aber der Krieg hat diese Vereine schwer getroffen. Hier muß — so fährt der edle Lord sogar in Fettdruck fort — die Regierung eingreifen. Die Regierung muß dafür sorgen, daß die Mitgliedschaft in diesen Vereinen sich nicht nur nicht vermindert, sondern tatsächlich erhöht".

Lord Beaverbrook verlangt also, daß die englische Bevölkerung zu Franktireuren erzogen und ausgebildet wird. Er fordert planmäßige Vorbereitung eines solchen Krieges und beweist damit nicht nur die schlotternde Angst der britischen Plutokratie vor der Vorstellung einer gerechten Vergeltung, sondern auch ihre Absicht, für sich nicht nur den letzten Franzosen, den letzten Finnen und den letzten Norweger einzusetzen, sondern auch der eigenen Bevölkerung den ungeheuerlichen Rat eines Franktireurkrieges zu geben!

Wirklich gute Cigaretten zu mischen, erfordert einen fast unvorstellbaren Geschmackssinn *)

ATIKAH 5Pf

*) Nur ein selten begabter Mischungs-Meister vermag die feinen Geschmacks-Schattierungen vieler Hunderter von Tabaksorten, die er fortlaufend Rauchproben unterzieht, zu unterscheiden und daraus jahraus jahrein den gleichen, vollendeten Wohlgeschmack der Qualitäts-Cigarette zu komponieren.

Das neuform-Reformhaus dient deiner Gesundheit!

Sein Grundsatz: Hochwertige Waren für Ernährung und Körperpflege.

Hauptschriftleiter: Hans Christian Meyer (im Felde), Stellvertreter: Wolfgang Müller (im Felde). i. V.: Hauptschriftleiter Fritz Goedecker.

Verantwortliche Schriftleiter (für Text und Bilder): Für Innenpolitik: Dr. Christian Gehring; für Außenpolitik: Hans Fleckner; für den lokalen Elberfelder Teil: Wolfgang Müller (im Felde); für Barmen: Karl Hindrichs (im Felde), i. V.: Dr. Ludwig Lindner; für den Heimatteil und bildende Kunst: Dr. Ludwig Lindner; für das Feuilleton: Otto Klein; für Volkswirtschaft: Karl Hindrichs (im Felde), i. V.: Hans Fleckner; für Sport: Franz Dahmen (im Felde), i. V.: Fritz Goedecker.

Schriftleitung in Berlin:

Berlin NW. 7, Unter den Linden 42, Fernruf 11 62 91.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Carl Weber in Wuppertal. — Preisliste Nr. 8

Verlag u. Druck: W. Girardet, Wuppertal-Elberfeld.

„Ich werde diesen Kampf, ganz gleich gegen wen, so lange führen, bis die Sicherheit des Reiches und seine Rechte gewährleistet sind“













Kriegsfinanzierung und organische Zinssenkung

Reichsbankpräsident Funk über die Kriegsfinanzierung

Unsere Berliner Wirtschaftsschriftleitung drahtet uns: Die heutige ordentliche Hauptversammlung der Deutschen Reichsbank, die den von uns ausführlich besprochenen Verwaltungsbericht für das Jahr 1939 entgegenzunehmen hatte, für das wieder 5 Prozent Dividende ausgezahlt werden, zeichnete sich vor allem dadurch aus, daß erstmals nur deutsche Anteilseigner, und zwar mit 69 Millionen RM. Anteilen bei einem gesamten Grundkapital von 150 Millionen RM., vertreten waren. Im übrigen erhielt die Hauptversammlung ihr Hauptgepräge durch grundlegende Ausführungen des Reichsbankpräsidenten Funk, der den gesamten Komplex der mit der Kriegsfinanzierung zusammenhängenden Fragen richtigweisend behandelte. Der Präsident führte u. a. aus:

Deutsche Arbeitswechsel als Notendeckung

Die an die Reichsbank im Berichtsjahr durch die Kriegsfinanzierung gestellten Aufgaben konnten ohne Schwierigkeiten erfüllt werden. Der Kriegsausbruch traf die Reichsbank bereits in der starken Verfassung an, die ihr insbesondere die grundlegende Umstellung des neuen Notenbankgesetzes gegeben hatte. Durch dieses Gesetz wurde nicht nur die ausländische Kapitalbeteiligung an der Reichsbank beseitigt, sondern auch die Notenausgabe von der Bindung an das Gold und an die Devisen befreit. Dieser Schritt war aus der klaren Erkenntnis heraus getan worden, daß bei der Notenbank die Geld- und Währungspolitik nicht von Kräften abhängen darf, über die wir nicht selbst entscheiden können. Eine Bindung der Notenausgabe an das Gold bedeutet ja die Abhängigkeit von einem Faktor, über dessen jeweiligen Wert nicht wir selbst bestimmen können. Eine Bindung an Devisen aber hat zur Folge, daß die Reichsbanknoten durch Anweisungen auf ausländische Leistungen gedeckt werden. Jetzt aber sind die Reichsbanknoten ausschließlich durch Anweisungen auf deutsche Leistungen, sozusagen durch deutsche Arbeitswechsel gedeckt. Dabei ist es gleichgültig, ob dieser Arbeitswechsel ein Waren- oder Reichsschatzwechsel ist, da auch dies eine Anweisung auf deutsche Arbeit darstellt.

Die Erleichterung der Kriegsfinanzierung

Das neue Bankgesetz hat der Reichsbank auch die Möglichkeit gegeben, viel wirksamer als bisher die Kreditpolitik zu lenken, und zwar namentlich auf Grund der Bestimmungen über die Wertpapierdeckung. Die starken Bewegungen auf dem Effektenkonto der Reichsbank im Berichtsjahr spiegeln diese ihre Tätigkeit deutlich wider. Da der Reichsbankdiskont der Schrittmacher für die Zinsentwicklung geblieben ist, so stellt die vor kurzem vorgenommene Ermäßigung des Diskontsatzes den ersten Schritt auf dem Wege zu einem planmäßigen Zinsabbau dar, durch den die Kriegsfinanzierung in erster Linie für das Reich, aber auch für die Wirtschaft erleichtert werden soll. Das Reich zahlt bereits heute für seine Schuldtitel, die es auf dem Geldmarkt begibt, durchschnittlich nur noch 3 Prozent Zinsen. Der Kredit, den das Reich auf Grund der besonderen Abmachungen bei der Reichsbank erhält, ist noch nicht unwesentlich billiger.

Keine Wegsteuerung der freiwerdenden Geldkapitalien

Nun setzt die Kriegswirtschaft in steigendem Maße Geldmittel frei durch die Rationierung des lebensnotwendigen Bedarfs, durch Einschränkung der Erzeugung der Verbrauchsgüter, durch Lagerabbau, durch Unterlassung von Ersatzaufwendungen und dergleichen. Auf der anderen Seite steigt aber im Kriege das Geldeinkommen, allein das Arbeitseinkommen durch Mehrarbeit und durch das Hineinwachsen von Arbeitskräften in die höheren Löhne der Kriegsindustrie. Die bei stabilen Preisen dadurch freiwerdenden Geldkapitalien können nun nicht einfach weggesteuert werden, weil man dadurch den Leistungswillen abtöten, andererseits auch Substanz und Kapital fortsteuern würde, die für die Erhaltung der Produktionskraft der Wirtschaft notwendig sind. Bis zu dieser Grenze sind die Kriegssteuern allerdings in einer Höhe notwendig, die eben nur in den Kriegsnotwendigkeiten ihre Berechtigung findet, während für Friedenszeiten grundsätzlich andere Steuern geschaffen werden müssen. Von der Steuer nicht zu erfassende flüssige Geldmittel müssen dem Reich für die Kriegsfinanzierung über die Sparkassen und die Kreditmärkte zur Verfügung gestellt werden.

Organische Zinssenkung

Die Rücksicht auf die hohen finanziellen Ansprüche im Kriege und die wachsende Geldflüssigkeit fordern eine Verbilligung des Kredits. Niedrigere Zinssätze zwingen aber auch zur Rechnung mit ¼ und ⅛ Prozent, zu einer schärferen Beobachtung des Wertes der Geldanlagen sowie zu einer sorgfältigeren Kalkulation. Umfang und Zeitmaß der Zinssenkung werden sich nach der weiteren Entwicklung und den gegebenen Möglichkeiten zu richten haben. Eine unorganische und den ruhigen Ablauf der wirtschaftlichen Vorgänge störende Aktion wird unter allen Umständen vermieden werden. Anderseits muß die Erreichung des als wichtig erkannten Ziels planmäßig und ohne Rücksichtnahme auf Sonderinteressen angestrebt werden. Unter diesen Umständen kommt zunächst eine Anpassung der Zinsen auf dem Geldmarkt in Frage. Hieraus werden sich dann von selbst diejenigen Auswirkungen auf dem Kapitalmarkt ergeben, die in der Zukunft die Schaffung billigerer Anlagemöglichkeiten als bisher zulassen werden. Die Neuordnung muß so beschaffen sein, daß sie in die bestehenden Wettbewerbsverhältnissen nicht eingreift. Sie wird infolgedessen für sämtliche Sparten des Kreditwesens nach einem einheitlichen Plan durchzuführen sein. Wenn hierbei für einzelne Gruppen von Kreditinstituten oder ihren Kundenkreis zunächst ein paar Vorteile oder Nachteile gegenüber anderen Gruppen entstehen sollten, so wird sich bald zeigen, daß solche Unterschiede durch die weitere Entwicklung schnell beseitigt werden. Die Verzinsung der Reichsbankanteile hängt, wie Funk dabei durchblicken ließ, natürlich von ganz anderen Faktoren ab als von der Zinssenkung.

Schutz des Sparkapitals

Selbstverständlich wird, wie Funk betonte, alles getan werden, um den Sparern, die von der Zinssenkung zwangsläufig in mäßigem Umfange betroffen werden, einen Ausgleich zu schaffen. So wird eine fühlbare Milderung der vielfach als unbefriedigend empfundenen Bestimmungen über den Beginn des Zinsenlaufs der Sparguthaben anzustreben sein. Darüber hinaus sollen denjenigen Sparern, die bereit sind, ihr Guthaben für eine gewisse Zeit fest anzulegen, steuerlich Begünstigungen gewährt werden, die mit der geringeren Zinsermäßigung entstehenden Nachteile voll, zum Teil sogar mehr als aufwiegen. Für den deutschen Sparer ist auch nicht die Höhe der Zinsen, besonders wenn es sich um den Bruchteil eines Prozents handelt, sondern die Sicherheit und Wertbeständigkeit eines Sparkapitals ausschlaggebend. Die furchtbare Geldentwertung, die das deutsche Volk in den Nachkriegsjahren erleiden mußte, hätte, jedenfalls vom inneren Geldsektor aus, vermieden werden können. Aber es fehlten zu jener Zeit sowohl die politischen Machtfaktoren wie auch die wirtschaftlichen Regulierungskräfte, um die Währung stabil zu halten. Heute liegen die Dinge völlig anders. Die Lenkung des Geld- und Kreditwesens ist ein Teil der allgemeinen Wirtschaftsführung, und sie erfolgt nach den gleichen Grundsätzen und Notwendigkeiten. Produktion, Verbrauch und Investitionen sind einer staatlichen Regelung unterworfen. Ebenso werden die den Geldwert bestimmenden Faktoren in der Preis- und Lohnpolitik sowie in der Steuer- und Kreditpolitik vom Staat autoritär gelenkt. Mit der Geldpolitik wird sozusagen die Tourenzahl des Wirtschaftsablaufs reguliert. Es kommt allerdings nicht allein auf die technische Verfassung der Währung, sondern auch auf den Glauben an die Währung an, und diese ist wiederum abhängig von dem Vertrauen in die Staats- und Wirtschaftsführung und in die Kraft der Nation und ihrer Wirtschaft.

715 Millionen RM. offene Reserven

In der Bilanz der Reichsbank erreichen die offenen Reserven einschließlich der — transitorisch durchlaufenden — Schuld des Reiches nach der diesmaligen Dotierung 715 Millionen RM. Von den stillen Reserven pflegt man in der Bankwelt nicht zu sprechen. Die Zahl der Gefolgschaftsmitglieder beträgt jetzt rund 20 000. Bei ihrer Arbeit hat sich die Reichsbank von der Erkenntnis leiten lassen, daß praktisches und entschlossenes Handeln besser ist als die schönsten Theorien. Nach diesem Grundsatz wird die Reichsbank auch in der Zukunft ihre Pflichten für Führer und Volk erfüllen.

Admiral von Müller gestorben

Berlin, 19. April. Am 18. 4. 1940 verstarb in Hangelsberg an der Spree im hohen Alter von 86 Jahren der letzte Chef des Marinekabinetts Kaiser Wilhelms II., Admiral a. D. von Müller, der dieses Amt länger als ein Jahrzehnt bekleidet hat.

Georg Alexander Müller, geboren am 24. März 1854 in Chemnitz, trat am 31. Mai 1871 als Kadett in die Kaiserliche Marine ein. Große Fähigkeiten und hervorragende Charaktereigenschaften bahnten ihm den Weg zu einer glänzenden Laufbahn. Im Jahre 1889 wurde er erstmalig dem Marinekabinett zur Dienstleistung zugeteilt. Bevor er am 7. Juli 1906 die Leitung des Kabinetts übernahm, hatte er eine Reihe bevorzugter Kommandos durchlaufen. Mehrfach war er im In- und Ausland Kommandant von Kriegsschiffen gewesen. Bei der Rückkehr aus Ostasien (1900) erhielt er den erblichen Adel. Als Kabinettschef war er zugleich Generaladjutant des Kaisers. Er war Ritter des Ordens Pour le mérite. Seine Amtsführung als Kabinettschef während des Weltkrieges hat die Kritik vielfach ungünstig beurteilt, ohne dabei den tatsächlichen Verhältnissen gerecht zu werden. Die zahlreichen „Immediatstellen", die sich damals in die Führung des Seekrieges teilten, die Meinungsverschiedenheiten, die dabei nicht ausbleiben konnten, brachten es mit sich, daß der Kabinettschef, der sich stets im Gefolge des Kaisers befand, von diesem häufig zum Ausgleich der Gegensätze als Ratgeber für Fragen in Anspruch genommen wurde, die außerhalb seines Ressorts lagen. Dadurch erhielt seine Stellung eine Bedeutung für die Seekriegsführung, die organisatorisch nicht vorgesehen war. Admiral von Müller hat diese Ausweitung seiner Stellung weder erstrebt, noch ist sein Einfluß auf die Seekriegsführung tatsächlich so groß gewesen, wie in der Oeffentlichkeit angenommen worden ist. Er hat in der schwierigen Stellung, in der er sich befand, nach bestem Wissen und Können versucht, dem Kaiser sein schweres Amt zu erleichtern und ist dabei, trotz allen Anfeindungen, seiner Ueberzeugung und Auffassung treu geblieben. Die Nachwelt wird dieser vornehmen und ritterlichen Persönlichkeit die Anerkennung hierfür nicht versagen.

Beförderungen bei der Wehrmacht

Berlin, 19. April. Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht hat mit Wirkung vom 1. April 1940 befördert:

1. im Heer:

zum General der Infanterie: den Generalleutnant Dr. Erfurth;

zum General der Kavallerie: den Generalleutnant Freiherrn Geyr von Schweppenburg;

zum General der Artillerie: den Generalleutnant Hartmann;

zu Generalleutnanten: die Generalmajore Heitschel, Dietl, Spang, Blümm, vor Hase;

zu Generalmajoren: die Obersten von Altrock, von Wachter, Dittmar, Friedrich, Rosenbusch, Naumann, Bohnstedt;

zu Generalärzten: die Oberärzte Dr. Kofler, Dr. Günther (Ernst), Dr. Jaeckel;

2. in der Kriegsmarine:

zu Kapitänen zur See: die Fregattenkapitäne von der Forst, Bey, Breuning, Stange, Schulz (Otto), Krüger (Gottfried), Schulte, Mönting, Wesemann, Schönberg, Wiegner, Loyer, Ehrhardt (Werner), Bälszer, Harchtmann, Strebe, Wagner (Gerhard);

zu Kapitänen zur See (Ing.): die Fregattenkapitäne (Ing.) Herzberg, Dipl.-Ing. Kober, Dipl.-Ing. Heimberg, Maywald, Kind;

zu Flottenärzten: die Geschwaderärzte Dr. Möller, Dr. Sande;

zu Kapitänen zur See (W.): die Fregattenkapitäne (W.) Naid, Schmidt (Bruno);

zum Kapitän zur See (V.): den Fregattenkapitän (V.) Großmann;

3. in der Luftwaffe:

zum General der Flieger den Generalleutnant Udet;

zu Generalleutnanten: die Generalmajore Fahnert, Haubold, Martini;

zu Generalmajoren: die Obersten Zoch, Hanesse, von Wühlisch, Moll;

zu Generalmajoren: die Charakterisierten Generalmajore Herwarth von Dittenfeld, Cabanis;

Tagesspiegel der Wirtschaft

Dividendenvorschläge: Norddeutsche Kabelwerke AG., Berlin-Neukölln: wieder 8 Prozent; Stickereiwerke Plauen AG., Plauen: wieder 6 Prozent; Maschinenfabrik Moenus A., Frankfurt a. M.: wieder 7 Prozent; Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen AG., Bochum: 5 (0) Prozent; Faber & Schleicher AG., Offenbach a. Main: 6 (5) Prozent; Pittler Werkzeugmaschinenfabrik AG., Leipzig-Wahren: wieder 9 Prozent; NSU.-Werke AG., Neckarsulm: unv. 8 Prozent.

Der Beauftragte des Reichsnährstandes für inländische Wolle und Faserpflanzen hat für Strohhanf ab Ernte 1940 neue, nach Güteklassen abgestufte Preise festgesetzt. Für ausgereiftes Hanfstroh mit vollem Samenbesatz wird dabei eine Preiserhöhung von 1 RM. je dz vorgenommen. Zweck der Neuregelung ist die Steigerung des Hanfanbaus.

Die Zahl der Postscheckkonten ist im März um 2849 Konten auf 1 309 559 gestiegen. Auf diesen Konten wurden 21.5 Mrd. RM. umgesetzt.

Vereinigte Glanzstoff-Fabriken AG., Wuppertal-E. In einer Aufsichtsratssitzung der Vereinigte Glanzstoff-Fabriken AG. wurde eine Ergänzung und Neuordnung des Vorstandes beschlossen. Herr Dr. Ernst Hellmut Vits (Berlin), der seit August 1939 vom Aufsichtsrat in den Vorstand delegiert worden ist, scheidet nun aus dem Aufsichtsrat aus und ist zum Vorsitzer des Vorstandes bestellt worden. Ferner wurde Herr Direktor Carl Ritzauer in den Vorstand berufen. Der Vorstand besteht jetzt aus Herrn Dr. jur. Ernst Hellmut Vits als Vorsitzer und den Herren Dr. ing. Erwin Bauer, Carl Ritzauer und Karl Schmekel als ordentlichen Mitgliedern.

Rheinische Möbelstoff-Weberei vorm. Dahl & Hunsche AG., Wuppertal-Ba. Nach dem Geschäftsbericht nahm das Geschäftsjahr 1939 anfänglich einen zufriedenstellenden Verlauf. Im September zwang dann die Entwicklung der Verhältnisse zu einer sehr raschen und grundlegenden Umstellung eines großen Teiles des Betriebes. Dadurch wurde bei einem leichten Absinken des Gesamtumsatzes das Jahresergebnis nachteilig beeinflußt. Vor der Ermittlung des Reingewinnes wurden der gesetzlichen Rücklage 20 000 RM. zugewiesen. Der Verminderung des Umlauf-Vermögens entspricht die der Verbindlichkeiten. Zur Zeit ist das Unternehmen, abgesehen von Ausfuhraufträgen für die neutralen europäischen Länder, hauptsächlich mit der Herstellung wirtschaftswichtiger Gewebe beschäftigt. Die vorliegenden Aufträge sichern dem Betriebe zwar Arbeit für eine Reihe von Monaten, doch läßt die allgemeine Lage eine Voraussage über die weitere Entwicklung nicht zu. Der Vorstand schlägt der auf den 27. April einberufenen HV. vor, nach Zuweisung von 20 000 RM. in die gesetzliche Rücklage 1939.83 RM. auf neue Rechnung vorzutragen.

Ems er KRÄNCHEN
gegen KATARRHE HUSTEN HEISERKEIT

Wenn Papa trinkt, trinkt er was Kräftiges.



Papas Parole heißt: Gut oder gar nicht! Und gut ist, was herzhaft ist, was den inneren Menschen wärmt und was vorhält. Er verlangt also mit Recht, daß Franck's Caudinator Kornkaffee auf den Tisch kommt. Da merkt er bei jedem Schluck, was er trinkt: Echtes und rechtes Korn, gehaltvoll und herbe, ein Getränk, das nicht nur ein bißchen die Zunge kitzelt, das auch den Durst ordentlich löscht.

Franck's Caudinator - da ist was drin, und was drin ist, das gibt er her!

Aus der Stadt Wuppertal

Nr. 93 — 1940 | Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal | Samstag/Sonntag, 20./21. April

Glückwunschtelegramm der Stadt Wuppertal an den Führer

Mitten im entscheidenden Ringen um Bestand und Freiheit der Deutschen Nation gedenkt Ihrer, mein Führer, die Stadt Wuppertal am heutigen Tage. Ratsherren und Bevölkerung haben keinen heißeren Wunsch als den, daß der Allmächtige Sie, den Führer aller Deutschen, noch recht lange erhalten möge. Wir grüßen mit dem Gelöbnis unwandelbarer Treue!

Der Oberbürgermeister
J.V.: Landwehr, Stadtkämmerer.

Zum 20. April

Feier im Polizeipräsidium

Aus Anlaß des Geburtstages des Führers fand am Samstag im Festsaal des Polizeipräsidiums eine würdige Behördenfeier statt, an der Beamte der Schutz-, Kriminal- und Verwaltungsbehörde sowie Angestellte und Lohnempfänger teilnahmen. Die Feier wurde von Vorträgen des Musikkorps der Schutzpolizei feierlich umrahmt. Polizeipräsident Hinkler hielt eine eindrucksvolle Ansprache, in der er darauf hinwies, daß wir heute gegen den größten Feind aller Zeiten kämpfen, aber mit Zuversicht dem Ende dieses uns aufgezwungenen Kampfes entgegensehen können. Denn unser Führer, der Großdeutschland geschaffen hat, wird auch diesen Kampf so gestalten, daß nach dessen Beendigung ein neues Deutschland für Jahrhunderte entstehen wird. Im Namen aller Anwesenden gelobte er dem Führer unwandelbare Treue und wenn sie auch mit dem Leben bezahlt werden müßte. Nach dem Absingen der Nationalhymnen fand die Bekanntgabe von Beförderungen, Aushändigung von Dienstauszeichnungen und Schutzwall-Ehrenzeichen sowie von Buchpreisen für besondere Leistungen anläßlich des Tages der deutschen Polizei statt. Mit der Gefallenenehrung fand die der heutigen Zeit entsprechende Geburtstagsfeier des Führers ihren Abschluß.

*

Die NSDAP., Ortsgruppe Lichtenplatz, veranstaltet heute, Samstag, den 20. April, anläßlich des Geburtstages unseres Führers im Parkrestaurant Luftkurhaus Toelleturm eine Feierstunde, in welcher auch Kreisleiter Straßweg spricht. Aus diesem Anlaß fällt der Tanzabend im großen Saale des Luftkurhauses aus.

Ins Jungvolk und zu den Jungmädeln

Eine kleine Feierstunde

Mittwochnachmittag entließ die Ortsgruppe Barresbeck der NS.-Frauenschaft die jetzt zu Jungmädeln und Pimpfen aufgewachsenen Jungen und Mädchen aus ihrer Kindergruppe im Rahmen einer Feier in der Hindenburg-Oberschule, die gleichsam symbolisch der Frauenschaft galt. Noch einmal waren die Kinder, ehe nun die Erziehung in den Jugendorganisationen der HJ. und des BdM. näher rückt, unter sich und erlebten in Gemeinschaft mit ihren jüngeren Spielkameraden einen Nachmittag schöner Unterhaltung, wie sie junge Herzen erfreut. Frische und frohe Lieder von Jungmädeln und Pimpfen gesungen, klangen auf, Hortkinder führten ein nettes Stegreifspiel auf. Dann gab es auch einen Film, der recht anschaulich das lustige Leben und Treiben in den Kindergruppen widerspiegelte, ebenso machte das Kasperle-Theater viel Spaß. Ortsgruppenleiterin von Götzen richtete liebe Abschiedsworte an die Kinder, mit denen sie ihnen verständlich machte, warum nun ein neuer Lebensabschnitt für sie beginnt, und sie ermahnte, dem Führer, der sie als kleine Helfer und Helferinnen beim Aufbau des schönen deutschen Vaterlandes recht herzlich willkommen heißt, nur Freude und alle Ehre zu machen. Im gleichen Sinne sprachen eine Jungmädelführerin und ein Jungstammführer, die noch besonders darauf hinwiesen, daß der neue Dienst von den jungen Kameraden und Kameradinnen schon etwas mehr Einsatzbereitschaft und Disziplin verlange, daneben aber auch Fröhlichkeit und Freude ebenso gepflegt werde wie bisher. Ein gemeinsam gesungenes Lied und die Führer-Ehrung beendeten die erhebende Feierstunde.

Wo erhalte ich die VM.?

Wir geben folgende Aufstellung der Ausgabestellen für Volksgasmasken in der Zeit vom 21. bis 28. April bekannt: Beyenburg: Freiheit 19, Gemarke: Kohlgarten 18, Hatzfeld: Sedanstr. 61, Heckinghausen: Heckinghauser Straße 198, Heidt: Heckinghauser Straße 2 (Eingang Baumhof, Langerfeld: Odoakerstr. 12, Lichtenplatz: Hohenstaufenstr. 30, Loh: Adolf-Hitler-Str. 451, Rittershausen: Schwarzbach 111, Ronsdorf: Staasstr. 16, Rott: Carnaper Straße 77, Unterbarmen: Adolf-Hitler-Str. 345a, Westkotten: Westkotter Straße 140, Wichlinghausen: Wichlinghauser Straße 75, Wuppertfeld: Seifenstr. 4, Cronenberg: Hauptstr. 61, Distelbeck: Gambrinusstr., Dönberg: Uellendahler Straße 332a, Hahnerberg: Hahnerberger Straße 13, Hombüchel: Platentusstr. 24, Katernberg: Briller Str. 27, Kolk: Hofaue 11, Mirke: Werner-Hanemann-Str. 2, Neumarkt: Bergstr. 5, Ostersbaum: Neustadt 8, Sonnborn: Böttingerweg, Steinbeck: Tannenbergstr. 33, Uellendahl: Uellendahler Straße 124, Barresbeck: Katernberger Straße 54, Vohwinkel: Gräfrather Straße 9.

Vereins-Kalender

(In dieser Rubrik werden Vereinsmitteilungen, die sich ausschließlich an die Mitglieder richten, z. Preise v. 15 Pf. je mm Textspaltenbreite aufgenommen)

N.S. Reichsbund für Leibesübungen

Tennisklub Gold-Weiß
e. V., Wuppertal
Hatzfelder Str. 52, Ruf 62735 (Restaur. Waldesruhe)

Unseren Mitgliedern und Freunden zur Kenntnis, daß wir den

Sportbetrieb auf allen 6 Tennisplätzen

eröffnet haben

1913

Kriegshaushalt der Stadt Wuppertal

Stetige Aufwärtsentwicklung der Finanzen
Erhöhte Kulturpflege — Steigender Theaterbesuch

Der Haushalt der Stadt Wuppertal für das Rechnungsjahr 1940 ist jetzt von den Ratsherren unter Dach gebracht worden.

Es ist ein Kriegshaushalt. Das merkt man von seiner ersten bis zur letzten Seite. Zwar sind alle die zur Finanzierung der zahlreichen Kriegsausgaben notwendigen Ausgaben in den Haushalt hineingebaut, so daß sich, was seine äußere Gestalt anbelangt, kaum wesentliche Veränderungen ergeben. Um so merklicher und deutlicher hat sich die innere Struktur verändert, insofern, als man notgedrungen erhebliche Einsparungen — zum Teil radikale — bei den einzelnen Ausgaben und auch bei den laufenden Positionen vornehmen mußte. Langwierige Vorprüfungen waren hierzu erforderlich. Sie erfolgten nach der Richtschnur, nur die für die Landesverteidigung unumgänglich notwendigen Aufgaben zu erfüllen. Es trat dabei folgendes zutage:

Beträge für allgemeine Bauausgaben — wurden hundertprozentig gestrichen. Umgekehrt ließ man alle Leistungen auf dem Gebiete der Schulen und des Theaters wie des gesamten Kulturlebens, des Wohlfahrts- und des Gesundheitswesens unberührt.

Bemerkenswert ist auch, daß für die Stadtplanung ein gewisser Betrag eingesetzt ist. Wuppertal hat ja bekanntlich Großes, das notwendig ist, in der Verkehrsneugestaltung und Bebauung vor. Es ist selbstverständlich, daß nach dem Kriege alle mit dem Generalbebauungsplan zusammenhängenden Probleme gründlich angefaßt werden können. Indessen — das hindert nicht, heute vorzubereiten, was einst — in zehn, in 20 und 30 Jahren — Wirklichkeit werden soll. Der 1. Preisträger aus dem Wettbewerb zum Generalbebauungsplan ist zur Zeit bei der Planung, und gewisse Teilaufgaben sind bereits angriffsreif. Den Ratsherren ist kürzlich hierüber Bericht erstattet worden. Bald wird auch die breite Oeffentlichkeit Näheres erfahren.

Um die Kriegsausgaben finanzieren zu können, hat man es bei den radikalen Einsparungen nicht bewenden lassen. Man mußte auch die erhöhten Steuereinnahmen in Anspruch nehmen, ferner die Zinsen aus den Rücklagen einsetzen. Nicht zuletzt hat man die Einsparungen bei den Ausgaben für Wohlfahrtspflege und bei der öffentlichen Beleuchtung ausgenutzt. Trotzdem — die Einschränkungen reichten nicht aus, die Ausgaben für Kriegszwecke zu decken. Es ist ein Fehlbetrag verblieben. Eine Tatsache, die nicht weiter verwunderlich ist, sie ist verursacht durch den Umstand, daß unsere Stadt wohl in den letzten zwei Haushaltjahren eine günstige wirtschaftliche Entwicklung nahm, aber doch bei weitem noch nicht den Stand anderer Städte, wie Essen und Düsseldorf beispielsweise, erreichte. Der Wirtschaftsaufschwung setzte bei uns erst später ein im Gegensatz zu anderen Städten, die schon mehrere Jahre früher Rücklagen in nennenswertem Umfange machen konnten und in der Lage waren, ihre Schulden zu tilgen und eine ausreichende Substanzerneuerung vorzunehmen. Wuppertal war im besten Begriff aufzuholen. Schon war es ihm möglich, den Schuldenstand um rund ein Viertel herabzumindern. Die Gewerbesteueraufkommen wie die anderen Steuerarten wiesen steigende Tendenz auf, was doch nur ein Zeichen dafür ist, daß die Wirtschaft gesund ist. Der Fehlbetrag in diesem Haushalt 1940 wäre nicht vorhanden, wenn der Stadtkämmerer sich in der gleichen glücklichen Lage wie seine Kollegen aus anderen Städten befunden hätte, die auf viele höhere Rücklagen zurückgreifen können. Uebrigens ist ja Wuppertal noch besonders belastet durch die Stadtplanungsaufgaben. Wahrscheinlich ergeben sich nach Abschluß 1939, der in etwa 1¼ Monat vorliegen wird, noch Möglichkeiten, den Fehlbetragvoranschlag 1940 noch zu bereinigen.

*

Betrachtet man die Einzelheiten des Haushalts, dann entsteht als Gesamteindruck bei Außerachtlassung der Kriegsaufgabenfinanzierung das Bild gesunder Aufwärtsentwicklung. Was jetzt versäumt werden muß, wird nach dem Kriege nachgeholt.

Stadtkämmerer Dr. Landwehr, der die Presse zur Etatsbesprechung eingeladen hatte, machte bei dieser Gelegenheit auch Mitteilungen über das Theater, dessen Etat gegenüber dem Vorjahr um einen gewissen Betrag gesenkt werden konnte. Interessant sind folgende Feststellungen: Die Durchschnittseinnahme nach dem Stand vom 31. Januar beträgt 1456 RM. je Vorstellung gegenüber 850 RM. im Vorjahr bei zwei Häusern. Die Besucherzahlen sind gestiegen. Man zählte früher je Vorstellung im Durchschnitt 600 Besucher, heute sind es 900. Ein starkes Kontingent der Besucher setzt sich aus Elberfeldern zusammen.

Musik-Erziehung vom Volkstum aus

Gründung einer städtischen Jugend-Musikschule

Die bereits bestehende Städtische Singschule, deren Leiter Ewald Pack sich zur Zeit als Fliegerhauptmann bei der Wehrmacht befindet, wurde zur Jugendmusikschule erweitert. Die Aufgabe dieser Schule ist die umfassende organische Erziehung und Führung zur Musik. Die Jugendmusikschule stellt sich als besondere Aufgabe, die

Erziehung zur Musik vom deutschen Volkstum her

zu begründen und aufzubauen. Sie lehnt deshalb ihrem Wesen und ihrer Aufgabe gemäß eine nur technisch-musikalische Bildung ab. Das deutsche Volkslied ist Auftraggeber, Zielsetzer und Mittelpunkt der Arbeit. Kinder-, Tanz- und Spiellieder, das Volkslied aller Zeiten, soweit es unsere Jugend und unser Volk anspricht und heute noch lebensvoll in unsere Musikerziehungsarbeit eingebaut werden kann, das Lied der Hitler-Jugend, stellen das Sing- und Musiziergut dar.

Die Jugendmusikschule will in Ergänzung des Musikunterrichtes der Volks-, Mittel- und Höheren Schulen die musikfreudige Jugend zu brauchbaren Sängern und Laienmusikern erziehen und sie dahin führen, daß sie an allen Gebieten des musikalischen Lebens aktiven Anteil haben kann. Sie stellt eine

musikalische Erlebnis- und Schulungsstätte

dar, in der die außerschulische Musikerziehung der Hitler-Jugend durchgeführt wird. In steigendem Maße hat die Hitler-Jugend mit Singen und Musizieren in Spielscharen, Orchestern, Musik- und Fanfarenzügen ihr Bestreben gezeigt, die musikalische Erziehung der deutschen Jugend zu pflegen. Sie wird auch darüber wachen, daß der Besuch der Jugendmusikschule im Einklang mit dem HJ.-Dienst vor sich geht und der Jugend Zeit und Kraft zur Musikarbeit bleibt. Die Jungen und Mädel der Jugendmusikschule werden vom HJ.-Dienst entsprechend befreit.

Der Lehrplan der Jugendmusikschule gliedert sich in

Singklassenunterricht
und in Instrumental-Gruppenunterricht.

Obenan steht die gesunde Entwicklung und Ausbildung der Stimme. In der ersten Klasse (9- bis 10jährige) besteht der Unterricht zunächst nur in Stimmbildung, dem Erlernen der Noten und Erwerbung rhythmischer Sicherheit. Von der zweiten Klasse ab tritt dann ein freiwilliger Instrumental-Unterricht hinzu, und zwar zunächst nur in Blockflöte, Gitarre und Violine. Wegen des Krieges muß von der Einrichtung weiterer Instrumentalgruppen abgesehen werden. Später sollen dann noch Cello, Streichbaß und Blasinstrumente hinzutreten. Vom elften Lebensjahre ab kann die Aufnahme sofort in eine Instrumentalgruppe erfolgen.

Ohne Rücksicht auf die wirtschaftliche Lage soll

jedem Gelegenheit zum Besuch

der Schule gegeben werden, Wo die äußeren Mittel fehlen, wird versucht werden, die Teilnahme am Unterricht zu erleichtern.

Die Schüler des Instrumentalunterrichts nehmen am Singklassenunterricht teil. Für die Teilnahme an diesem Unterricht wird von den Schülern der Instrumentalgruppen keine besondere Gebühr erhoben.

Um einem jeden die Anschaffung der Instrumente zu ermöglichen, können diese durch die Jugendmusikschule erworben werden. Jedes musikalisch veranlagte Kind wird aufgenommen.

Anmeldungen

können erfolgen in Wuppertal-Elberfeld: Montag, den 22. April 1940, 4—7 Uhr, Richard-Wagner-Schule, Weststraße, und Schule Trooststraße; in Wuppertal-Barmen: Dienstag, den 23. April 1940, 4—7 Uhr, Schule Fischertal, Mittwoch, den 24. April 1940, 4—7 Uhr, Schule Friedhofstraße. Weiterhin können Anmeldungen für den Instrumentalgruppenunterricht jederzeit entgegengenommen werden in Barmen in der Musikalienhandlung Becker, Schuchardstr. 19, in Elberfeld in der Buchhandlung Baedeker, Herzogstr. 33, schriftliche Anmeldungen an das Städtische Kulturamt, Wuppertal-Barmen, Stadttheater, das auch telephonische Auskunft erteilt. Telephon 61211, Nebenanschluß 2391.

Gestoste Zwiebeln

Wuppertals Märkte am Wochenend

In der Berichtswoche wurden in gleichem Ausmaß wie in der Vorwoche Weiß- und Rotkohl, Blumenkohl, Endivien- und Kopfsalat aus dem Auslaid eingeführt. Als besonders erfreulich muß der Umstand hervorgehoben werden, daß die Kartoffelzuteilungen merklich vermehrt werden konnten. Auch aus dem benachbarten Ausland — so von Holland — trafen mehrere Wagen recht gesunder Knollen ein.

Unsere Versorgung mit Speisezwiebeln war auf der ganzen Linie dank der Vorsorge unserer ortsansässigen Großhändler und Importeure gut. Während wir in früheren Zeiten schon ab Februar auf Zwiebeln, die aus Aegypten stammten, zurückgreifen mußten, ernähren wir uns heute noch überwiegend mit deutscher Kühlhausware, die nur in geringfügigem Ausmaß mit solchen Zwiebeln, die aus Holland eingeführt wurden, gestreckt zu werden brauchten — sicherlich ein Zeichen des fortschreitenden Segens, der in der deutschen Marktordnung geborgen liegt. Bei dieser Gelegenheit diene unseren Hausfrauen der Hinweis, daß gerade in gegenwärtiger Zeit ein Gericht aus gestoften Zwiebeln gut mundet und eine willkommene Abwechslung darstellt

Zunehmend zeigt es sich, wie vorzüglich die überall in unseren Erzeugergebieten angelegten Mieten sich bewähren, waren doch die in dieser Woche auf den Markt gebrachten Möhren, Sellerieknollen, Porreestangen und Rüben aller Art von allerbester Beschaffenheit. Aus Freilandkulturen stammten der schon in größerem Umfang angebotene Spinat, viele Gewürzkräuter und die leckeren Schwarzwurzeln — oft zu Unrecht als „Spargelersatz" angesprochen. Schwarzwurzeln entstammen einer Pflanzenfamilie, die mit Spargeln nichts gemein hat.

Schöne alte Drucke

Mitteilungen der Stadtbücherei Wuppertal

Zum Gutenberg-Jahr 1940, der 500-Jahr-Feier der Buchdruckerkunst, hat auch unsere Stadtbücherei Wuppertal ein kleines Heftchen erscheinen lassen, das zum Geburtstag des Führers verteilt wird. Es wird darin von den wissenschaftlich lebendigen Aufgaben unserer Stadtbücherei, der größten Studienbibliothek des Bergischen Landes, ihren Sammlungen (von alten Handschriften und Wiegendrucken bis zu den ersten Drucken des Nationalsozialismus) und Arbeiten zur Heimatforschung berichtet.

Personenauto gestohlen!

Von der Hermann-Göring-Straße wurde ein Personenkraftwagen, Pol.-Kennzeichen IY — 122332, dunkelblau lackiert mit Scheibenrädern, im Werte von 5000 RM. gestohlen.

Was bringt die Volksbildungsstätte Wuppertal?

Eine moderne Stadtbücherei. Unter diesem Motto führt die Volksbildungsstätte am Sonntag (21. April), morgens 10 Uhr, eine Besichtigung unter sachkundiger Leitung der Stadtbücherei Elberfeld durch.

Am Montag, 22. April, abends 19.40 Uhr, beginnt in der Frauenoberschule, Elberfeld, Mäuerchen 7, die Arbeitsgemeinschaft „Nürnberg" — Werden, Bild und Sendung einer deutschen Stadt" (mit Lichtbildern) unter der Leitung von Dr. Ludwig Lindner. Anmeldungen im Kursus.

Arbeitskreis Zeichnen und Malen. Unter der Leitung des Kunstmalers K. H. Hellwig nimmt dieser Arbeitskreis am Montag, dem 22. April, 20 Uhr, in der Frauenoberschule, Mäuerchen 7, und am 30. April, 20 Uhr, im Realgymnasium Barmen seine Tätigkeit wieder auf. Anmeldung im Kursus oder in der Geschäftsstelle, Moritzstraße 3 (Ruf 21661).

Kleine Nachrichten

Wuppertal-Elberfeld

e.— **In hohem Alter.** Georg Dörmann, Ahrstraße 39a, wird morgen bei voller Gesundheit 80 Jahre alt. Er verfolgt noch täglich die Geschehnisse der Zeit. — Witwe Wilh. Scheven, Julie geborene Köster, W.-Elberfeld, am Acker 3, wird Montag bei geistiger Frische 86 Jahre alt.

e.— **Goldene Hochzeit.** Morgen feiert das Ehepaar Julius Peckhaus und Adele geb. Cramer, Werner-Hanemann-Straße 78, das Fest der Goldenen Hochzeit. — Die Eheleute Abraham Rübel und Frau Emma, geborene Eigen, Wuppertal-Elberfeld, Wilhelmstr. 41, feiern morgen, Sonntag, das Fest der Goldenen Hochzeit.

e.— **Berufsjubiläum.** August Fent, Wuppertal-E., Schreinerstraße, blickt heute auf eine ununterbrochene 25jährige Tätigkeit bei der Elberfelder Papierfabrik AG., zurück.

e.— **Städtisches Museum Wuppertal-Elberfeld.** Am Sonntag, dem 21. ds. Mts., wird Museumsdirektor Dr. Dirksen um 11.30 Uhr eine Führung durch die Thoma-Ausstellung veranstalten. — Von nächster Woche ab werden das Kupferstichkabinett und die Bibliothek des Museums nachmittags dem Publikum wieder zur Benutzung geöffnet sein, und zwar Mittwochs und Freitags von 17—19 Uhr.

e.— **Wehrmachtgottesdienste.** Am 21. April findet aus Anlaß des Geburtstages des Führers vormittags 9.30 Uhr in der Christuskirche (Grifflenberg) evangelischer Wehrmachtsgottesdienst statt. Die Feier wird in Verbindung mit dem Kantate-Fest liturgisch ausgestaltet. Der Kirchenchor wirkt mit. Die Ansprache hält Standortpfarrer Dr. theol. Pröking. Den katholischen Militär-Gottesdienst, der 9.15 Uhr in der Suitbertuskirche (Kölnerstraße) gehalten wird, leitet Standortpfarrer Dechant Göbeler. Zu beiden Gottesdiensten sind auch die Glieder der Zivil-Gemeinden eingeladen.

Wuppertal-Barmen

b.— **In hohem Alter.** Frau Wwe. Aug. Röser, W.-Barmen, Liegnitzer Straße 97, vollendet morgen ihr 83. Lebensjahr. Sie ist noch gut zuwege. — Morgen, Sonntag, vollendet Wilhelm Föhr, In der Leimbach 7, sein 80. Lebensjahr. Er ist noch recht gesund und rüstig. — Johann Landau, Barmen, Futterstraße 3, feiert am 22. April seinen 81. Geburtstag.

b.— **Goldene Hochzeit.** Die Eheleute Wilhelm Dittermann und Frau Emma geborene Page, Wuppertal-Langerfeld, Schwelmer Straße Nr. 12, feiern heute das Fest der Goldenen Hochzeit.

Die Eheleute Ernst Bergmann und Frau Hulda geb. Krämer, Wuppertal-Ro., Scheidtstr. 56, feiern am 22. April 1940 das Fest der Goldenen Hochzeit.

b.— **Beförderung.** Hauptfeldwebel Aloys Glod, Barmen, Feuerstraße 13, wurde zum Leutnant befördert.

b.— **Planetarium Wuppertal.** Die nächste öffentliche Vorführung des Sternenhimmels im Planetarium Wuppertal mit einem Vortrag „Ein Blick in die Unendlichkeit" und dazu eine Einführung in die Sternenkunde, gehalten von Studienassessor Schwafert-Wuppertal, ist festgesetzt auf Sonntag, den 21. April 1940, 17 Uhr.

Wuppertal-Ronsdorf

r.— **In hohem Alter.** Am heutigen Samstag vollendet Frau Wwe. Kehlenbach, Henriette geborene Poler, Breite Straße 63, ihr 80. Lebensjahr.

*

w.— **Metallsammlung bei den Behörden und bei der gewerblichen Wirtschaft.** Die gemeindlichen Zentralsammelstellen für die Ablieferung von Metall in der Turnhalle Gymnasium Kölner Straße in Wuppertal-E. und in der Turnhalle Höhne in Wuppertal-B. bleiben auch nach dem 20. April 1940 in der Zeit von 9—13 und von 15—17 Uhr geöffnet. Die Behörden und die Stellen der gewerblichen Wirtschaft, die noch Gegenstände durch Inanspruchnahme des Handwerks ausbauen müssen, können diese Gegenstände in den vorgenannten Sammelstellen auch über den 20. April 1940 hinaus abliefern.

w.— **Hilfsstelle „Mutter und Kind".** Da in der kommenden Woche die Diphtherie-Schutzimpfungen durchgeführt werden, fallen die Termine der Mütterberatungsstellen und der Hilfsstellen „Mutter und Kind" aus.



Aus Berg und Mark

Zum Geburtstag des Führers

Ein Telegramm des Gauleiters

Gauleiter Florian sandte dem Führer zu seinem 51. Geburtstage folgendes Glückwunschtelegramm:

Mein Führer!

Im Namen der Bevölkerung meines Gaues übermittle ich Ihnen hiermit herzliche Glück- und Segenswünsche zu Ihrem Geburtstage. Nehmen Sie die Versicherung von mir entgegen, daß die zweieinhalb Millionen Deutschen meines Gaues von einer festen Siegeszuversicht und einem starken Glauben an Sie und Ihre Mission für unser Volk beseelt sind sowie in unwandelbarer Treue hinter Ihnen stehen.

Heil mein Führer!

Florian, Gauleiter.

Die Arbeiter-Rückfahrkarten

Eine Klarstellung des Reichstreuhänders

Der Reichstreuhänder der Arbeit für das Wirtschaftsgebiet Rheinland teilt mit: Die durch den Kriegszustand bedingten besonderen Verkehrsverhältnissen haben die Deutsche Reichsbahn veranlaßt, Einschränkungen in der Ausgabe von Arbeiterrückfahrkarten eintreten zu lassen. Mit Rücksicht hierauf sind Unternehmer dazu übergegangen, ihren Gefolgschaftsmitgliedern diejenigen Mehrkosten zu erstatten, die sich aus der Einschränkung der Ausgabe von Arbeiterrückfahrkarten für den einzelnen ergeben. Hierdurch wird die von der Deutschen Reichsbahn angestrebte Entlastung des Wochenendverkehrs in nicht unerheblicher Weise gefährdet. Vom Reichstreuhänder der Arbeit für das Wirtschaftsgebiet Rheinland wird darauf hingewiesen, daß die Uebernahme der dem Gefolgschaftsmitglied in Zusammenhang mit der Einschränkung in der Ausgabe verbilligter Arbeiterrückfahrkarten entstehenden Mehrkosten in der Regel als ein Verstoß gegen den Lohnstopp angesehen werden muß. Nur in besonderen Fällen kann der Reichstreuhänder auf Antrag Ausnahmegenehmigung erteilen.

Ausstellungen in Düsseldorf

WG. **Düsseldorf**, 19. April. Die Ausstellung Nordwestdeutsche Kunst in der Kunsthalle mit Bildern, die von der Jury in erster Wahl zugelassen waren, die aber wegen Raummangel in der ersten Ausstellungsperiode nicht gehängt werden konnten, ist noch bis Juli geöffnet.

Die Sonderausstellungsfolge des Kupferstichkabinetts der Kunstsammlungen der Stadt Düsseldorf am Ehrenhof zeigt im Mai/Juni Werke des rheinischen Radierers Franz Jansen aus Felderhoferbrück.

Im Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen, Hindenburgwall 42 (gegenüber dem Hochhaus) sind im Mai Plastiken von C. M. Schreiner-Düsseldorf, Gemälde von Paul Henschel-Essen und Graphik von Werner vom Scheidt-Badenhausen ausgestellt. Im Juni wird dort eine Leistungsschau der Folkwangschule, Essen, gezeigt.

Die Staatliche Kunstakademie Düsseldorf veranstaltet im Mai eine Ausstellung der Einsendungen von den Bewerbern um den Corneliuspreis der Stadt Düsseldorf.

Solinger Kunstausstellung immer gut besucht

WG. **Solingen**, 20. April. In dieser Woche hatte die Solinger Kunstausstellung an allen Tagen einen überaus guten Besuch aufzuweisen. Auch machte sich weiterhin ein reges Kaufinteresse geltend. Es sei darauf hingewiesen, daß die Aufsicht jedem Besucher zur Führung und Beratung und auch zur Vermittlung von Ankäufen zur Verfügung steht. Heute ist die Ausstellung nur bis 18 Uhr geöffnet, am Sonntag aber vormittags von 10—13 Uhr und nachmittags von 15—18 Uhr.

Ein teurer Igel

WG. **Opladen**, 20. April. Ein Zigeuner, der dabei ertappt worden war, als er in den Kämpen in Leverkusen-Wiesdorf einen Igel fing, den er zu verzehren trachtete, hatte sich am Freitag vor dem Opladener Amtsgericht wegen Vergehens gegen das Tierschutzgesetz zu verantworten. Das Gericht erkannte gegen den Zigeuner wegen Nichtbeachtung des Gesetzes auf eine Woche Haft und 10 RM. Geldstrafe.

Zwei Kinder tödlich verunglückt

WG. **Wermelskirchen**, 20. April. Nachmittags spielte auf der Remscheider Straße das drei Jahre alte Söhnchen Willi des Heinrich H., Remscheider Straße, am Straßenrande mit einem Ball und lief dabei plötzlich auf die Fahrbahn. Es übersah das Herankommen eines Lastkraftwagens. Obwohl der Fahrer langsam fuhr und sofort scharf bremste, konnte er nicht vermeiden, daß das Kind überfahren wurde. Der Arzt ordnete die Ueberführung des Kleinen in die Städtischen Krananstalten zu Remscheid an. Dort ist er bald darauf seinen Verletzungen erlegen.

*

WG. **Solingen**, 20. April. Auf der Ludwig-Woltmann-Straße wurde in der Nähe der Bethesda ein sechsjähriges Mädchen bei der Ueberquerung des Fahrdammes von einem Kohlen-Lieferwagen angefahren. Das Kind erlitt einen schweren Schädelbruch, an dessen Folgen es kurze Zeit später in der Bethesda gestorben ist.

5000 RM. unterschlagen

WG. **Remscheid**, 20. April. Der 35jährige Lüttringhauser, der sich jetzt wegen Unterschlagung und Urkundenfälschung vor dem Remscheider Schöffengericht zu verantworten hatte, hatte das Werk um über 5000 RM. geschädigt. Im Laufe der letzten neun Monate hatte er in die Lohnlisten stets zu hohe Beträge als Abschlagszahlungen eingesetzt, den Unterschiedsbetrag aus den fertig gemachten Lohndüten entnommen und die spätere Endabrechnung dann wieder um diese Beträge gefälscht. Außerdem hatte er Löhnungen für erkrankten Gefolgschaftsmitglieder ausgefertigt und in seine Tasche gesteckt, jedoch war er hierbei endlich doch aufgefallen. Der Angeklagte hatte die Unterschlagungen keineswegs aus Not begangen, wenn er auch angab, etwa 1500 RM. zur Abdeckung von Borgschulden verwandt zu haben. Das übrige Geld aber hatte er restlos mit nach Wuppertal genommen und hier in leichtsinniger Gesellschaft vertrunken. Seine bisherige Straffreiheit und sein reuiges Geständnis brachten dem Angeklagten mildernde Umstände ein; er wurde zu acht Monaten Gefängnis verurteilt.

Sonnenblumen auf jedes leere Fleckchen

Die Abteilung Wehrmacht der DAF. hat die Gefolgschaften zu einer Aktion aufgerufen, die der Vermehrung der Oelerzeugung durch Anpflanzung von Sonnenblumen dient. Auf allen unbenutzten Flecken in den Vorgärten von Kasernen und sonstigen Anlagen der Heeresbetriebe, die zur sonstigen gärtnerischen Nutzung nicht geeignet sind, sollen Sonnenblumen gepflanzt werden. Der Erlös der an die Oelmühlen abgelieferten Kerne soll dem kommenden Winterhilfswerk als erste Spende zur Verfügung gestellt werden.

Folgenschweres Einsturzunglück

Vier Tote, 25 Verletzte

WG. **Osnabrück**, 20. April. In der Fabrik Bahrmeyer & Kruse in Bramsche bei Osnabrück ereignete sich am Freitag ein folgenschweres Einsturzunglück. Infolge des heftigen Sturmes stürzte in dem Teil der Fabrik, in dem im vorigen Jahr ein Brand gewütet hatte, eine Mauer ein. Große Steinmassen fielen auf das daneben stehende Fabrikgebäude, in dem zahlreiche Arbeiterinnen beschäftigt waren. Da das Dach der so plötzlich hereinbrechenden Belastung nicht standhalten konnte, stürzte es zusammen und begrub die Arbeiterinnen unter sich. Vier Arbeiterinnen wurden getötet und 25 schwer und leicht verletzt. Es war sofort Hilfe zur Stelle, die einen Teil der Verletzten den Krankenhäusern von Osnabrück zuführte.

Zwei Volksschädlinge hingerichtet

RWD. **Köln**, 20. April. Am 19. April 1940 sind der am 8. Februar 1920 in Hamburg geborene Fritz Hille, und der am 22. März 1921 in Hamburg geborene Heinz Langpaap hingerichtet worden, die das Sondergericht in Köln als Volksschädlinge und gefährliche Gewohnheits- und Gewaltverbrecher zum Tode, 15 Jahren Zuchthaus und dauerndem Ehrverlust verurteilt hat.

Hille und Langpaap sind schon bald nach ihrer Schulentlassung straffällig geworden. Im Oktober 1939 haben sie sich zur gemeinsamen Begehung von Diebstählen verbunden unter Ausnutzung der Kriegsverhältnisse, insbesondere der Verdunkelung, zahlreiche Einbrüche und außerdem einen schweren Raubüberfall mit Waffen begangen.

Hinter donnernden Motoren

Steher-Rennzeit beginnt — Schön, Krewer, Wißbröcker, Ilse, Zims am Start — Amateur-Fliegerkämpfe

Am Sonntag öffnet die Elberfelder Stadion-Radrennbahn ihre Pforten zum Kampf der Dauerfahrer über 100 Kilometer auszufahren in zwei verschiedenen Rennen, deren erstes über 30 Kilometer führt und sich „Eröffnungspreis" nennt und deren zweites, der „Große Frühlingspreis", mit insgesamt 70 Kilometer, in zwei Läufen zu 30 und 40 Kilometer durchgeführt wird. Ein ausgeglichen starkes Feld ist beisammen und dürfte für einen kampfreichen und spannenden Rennverlauf sorgen. Da ist einmal der unverwüstliche „Indi", Paul Krewer aus Köln, der Senior unter den deutschen Stehern, der trotz seiner 35 Lenze immer noch zur Spitzenklasse zählt und imstande ist, jedem Rivalen das Siegen sauer zu machen. Dann treffen wir den Wiesbadener Adolf Schön, einen der vielseitigsten und kampflustigsten Rennfahrer, die wir je gehabt haben, den vielfachen Sechstagesieger, großen Straßenfahrer früherer Tage und vormaligen deutschen Stehermeister. Und auch Wißbröcker aus Hannover ist wieder da, der „Feuerwerker", wie man ihn überall wegen seines verwegenen Draufgängertums nennt. Der Bochumer Ilse reicht nach unserem Ermessen nicht ganz an diese Klasse heran, obwohl er schon große Rennen geliefert hat, vielleicht gelingt es ihm in diesem Jahre, den ersehnten Anschluß an die Spitzenklasse zu vollziehen, die schnelle Elberfelder Bahn ist für junge, tempofahrende Steher günstiger als für taktische Schachzüge erfahrener Meister. So sollte auch der Fünfte im Bunde, der Kölner Hans Zims, seine Chance haben, denn daß es ihm nur an der langjährigen Erfahrung hinter dem Schrittmachermotor, nicht aber an Schnelligkeit und Ausdauer fehlt, dafür hat er in zahllosen Sechstage- und Mannschaftsrennen, meist mit seinem Landsmann Küster als Partner, reichlich Beweise geliefert. Wer siegen wird, wer auf die besten Plätze kommt? Das sollen die Rennen selbst zeigen. Das Zeug dazu haben sie wohl alle, vor allem halten wir Schön und Krewer für die Favoriten. Wißbröcker jagt sich allzu oft selbst um seine Möglichkeiten durch sein ungestümes Draufgehen, Ilse und Zims müssen ihre Chance suchen.

Paddler auf der Wupper!

Zum Tag des deutschen Kanusports und für das Kriegshilfswerk des Deutschen Roten Kreuzes fahren am Sonntag die Wuppertaler Kanuten auf der Wupper von der Uferstraße in Barmen bis zum Elberfelder Stadion. Es soll eine Werbeveranstaltung für den Kanusport sein, und sie wird — wie man von früheren gleichen Veranstaltungen her weiß — bei der Bevölkerung großem Interesse begegnen. Die Marine-HJ. stellte sich in dankenswerter Weise wiederum zur Verfügung. Der Start der Boote erfolgt um 10 Uhr. An der Postbrücke in Barmen werden Zelte aufgeschlagen. Es ist ferner beabsichtigt an dieser Stelle ein kleines Bootsrennen zu veranstalten. Allen Wuppertaler Paddlern steht die Beteiligung — selbstverständlich auf eigene Verantwortung — frei.

Werben Sie in Wuppertals großer Tageszeitung, in dem General-Anzeiger der Stadt Wuppertal

Radrennbahn Elberfeld

Sonntag, den 21. April, 15.30 Uhr

Groß. Eröffnungspreis

Dauerrennen hinter großen Motoren

Am Start: **Schön - Krewer - Schindler Ilse - Wißbröcker - Zims.**

Eintrittspreise: RM 1.10 bis 3.50, Kinder und Militär zahlen auf Stehplätzen halbe Preise. Kinderkarten auf Stehplatz links RM 0.50. rzov

Kassenöffnung am Renntag 12 Uhr, Einlaß 14.30 Uhr.

Sportplatz an der Nevigeser Str.

Sonntag, den 21. April 1940, nachmittags 3.30 Uhr

Meisterschaftsspiel

Cronenberg I. — Germania I.

Vorher Jugendspiel k1207

Frau Mette

und ihr Findling

Roman von Horst Wolfram Geißler

(27. Fortsetzung.)

„Nein, wenn erst einmal die Südhänge aper werden und der Safrankrokus herausschaut, dann mag ich nimmer, das ist nicht mehr der richtige Winter. Für mich muß der Winter ganz tief verschneit sein, und die Bäume müssen große weiße Bärte haben und dicke Augenbrauen, und wenn man da droben am Waldrand auf einmal an einen Sprunghügel kommt, der vorher nie da war, muß man sagen: Da schau her, das ist ja das Dach von unserer Alm! — Also: was tun wir? Denn hier bei uns kenn' ich alles zu gut."

„Das will überlegt sein", antwortete er mit bedächtiger Unternehmungslust, „heute abend ist Zeit dazu."

Weil keiner hinter dem anderen zurückbleiben mochte, kamen sie unvermerkt doch weiter vom Hause fort und höher hinauf, als sie gewollt hatten. Schließlich gab es eine Abfahrt, die bei Tage harmlos gewesen wäre; jetzt aber, da es mit jedem Atemzug dunkler wurde, da im Tal schon die Lampen brannten und die Autos hinter ihren weißen Scheinwerferfingern herkrochen und da der Schnee weder Licht noch Schatten hatte, übersah man gelegentlich einen Graben oder einen Buckel, und auf einmal war Frau Mette nur noch teilweise sichtbar, weil sie kopfüber in einer Schneewehe stak; der Poldi mußte nicht schlecht ziehen, bis er sie völlig wieder zum Vorschein brachte, der feine Schnee war ihr in den Halsausschnitt geglitten, sie schüttelte sich und schimpfte und gautschte, weil es kalt an ihr herunterlief — und weil er so gemütsroh war, sie auch noch auszulachen. „Alles, wohin es gehört!" sagte sie erbost und grub eine Handvoll Schnee aus sich heraus. Dann rutschten sie hübsch langsam und vorsichtig nach Hause.

Als sie sich unter der Lampe gegenübersaßen, ein bißchen müde von der harten Winterluft, lachte Frau Mette plötzlich und schüttelte den Kopf: „Nein, Poldi, das ist doch nichts für uns — im Grunde genommen!"

„Was?"

„Weil mir grad einfiel, daß da drunten —" sie deutete nach Süden, daß da drunten Blütenduft über den Gärten hängt, daß die Zikaden schwirren wie bei uns im August (nur daß es hierzulande natürlich ganz ordinäre, unpoetische Heupferdln sind) und daß man im blauen Meer baden kann, wenn man mag. Sie werden's nicht glauben, aber es ist wirklich wahr: vor lauter Schwüle hab' ich schlecht geschlafen. Ach, und bei uns ist es so wunderschön kalt, da zieht man sich mit Genuß die Decke bis an die Nase und überlegt, wo man vielleicht noch eine zweite herkriegt. Ist das nicht viel lustiger?"

„Vorausgesetzt, daß man eine Decke hat", sagte er nachdenklich. „Aber ich verstehe Sie recht gut. Bei uns ist es der ewige Wechsel, der das Leben erst richtig lebendig macht. Dort unten scheint es in klassischer Heiterkeit stillzustehen. Trotzdem — — aber da kann ich freilich nicht mitreden, denn ich bin niemals über den Gardasee hinausgekommen."

„Nein? — Jetzt reut 's mich doch beinahe."

Er blickte auf.

„Ja . . ." sagte Frau Mette, „stellen Sie sich nur vor: ich war drauf und dran, Ihnen zu schreiben, wie verlassen ich unter den Oelbäumen spazierenging und daß ich so gar niemanden hatte."

„Aber dann haben Sie halt doch nicht geschrieben?"

„Freilich hab' ich."

„Der Brief ist nicht angekommen!"

„Kein Wunder. Weil ich ihn zerrissen hab'!"

„Ach!"

„Es war abends", sagte sie und zeichnete mit dem Teelöffel ein Hänschen auf das Tischtuch. „Nein, es war nicht abends, war schon beinahe nachts — — und nachts soll man keine Briefe schreiben, wissen Sie. Wenigstens nicht solche, in denen man sich darüber klar wird, wie einsam man ist. Da tut die Feder, was ihr einfällt, und auf einmal stehen Dinge auf dem Papier, über die man gar nicht reden wollte. Deshalb ist es besser, man zerreißt solche Briefe wieder."

Die alte Wanduhr tickte lauter.

„Schade —!" sagte der Poldi tiefsinnig. „Ob ich nun wohl jemals nach Sizilien komme?"

„Da haben wir's!" erwiderte Frau Mette und warf den Löffel hin, daß es klirrte. „So seid ihr Männer: selbstsüchtig bis in die Fingerspitzen! Ihr verdient 's ja gar nicht, daß man an euch denkt!"

„Ach so!" sagte Poldi und schaute sie ein wenig schief und von unten herauf an. „An mich haben Sie gedacht! Verzeihen Sie, dann war es ein Mißverständnis. Nach dem, was Sie erzählten, kam's mir so vor, als hätten Sie hauptsächlich an sich gedacht."

„Poldi!" sagte Frau Mette. Noch niemals, nein, wirklich, noch niemals, hatte sie so hübsch ausgesehen, obwohl sie zornig war. „Poldi — jetzt hast du's aber genau beieinand! — Hm, ja, was wollt' ich . . . richtig: Sie meinten, wir könnten überlegen, wie wir das mit dem Skilaufen am besten anfangen, ich muß aber gleich gestehen, mir ist nicht nach dem Affentheater in den großen Wintersportplätzen. Ach du lieber Gott, jetzt denk' ich bereits wieder an mich, bitte um Entschuldigung, also rücken Sie schon heraus mit Ihren Vorschlägen!"

„Mir scheint also, etwas Zünftiges wäre Ihnen lieber?"

„Fragt sich, was Sie darunter verstehen!" antwortete sie, und in ihrem Ton war ein leises Mißbehagen. „Eine Skihütte in irgendeinem windigen Schneeloch, wo sich die Füchse gute Nacht sagen und man das Eis erst auftauen muß, wenn man sich waschen will — ich sage: wenn! —, das ist nun auch wieder nicht mein Geschmack. Sie dürfen nämlich nicht vergessen, daß ich eine alte Frau bin."

„Ich gebe mir die größte Müh', es nicht zu vergessen; gut, daß Sie mich ab und zu daran erinnern! Da fällt mir ein: ich kenne ein recht angenehmes und lohnendes Skigebiet — weite Hänge oberhalb des Waldgürtels, wenig Ziehwege, hochgelegen, kein Affentheater — und dabei ein sehr gemütliches und billiges Privatquartier!"

„Das klingt nicht übel. Und wo?"

„Sie werden den Namen wohl kaum gehört haben. Es ist das Mölltal in Kärnten, gleich am Fuße der Hohen Tauern."

„Wahrhaftig nicht übel, Poldi!" sagte Frau Mette lachend. „Sie haben recht! Spielen wir Meistersinger in der alten Dohlenburg: Am stillen Herd, zur Winterszeit . . . Warum ist mir das nicht gleich eingefallen?"

„Ich glaube, Sie sind immer noch mit dem Gedanken vertraut, daß Ihre Durchlaucht nicht mehr dort regiert!"

„Auch damit mögen Sie recht haben. — Oh, Poldi, ein guter Einfall, wirklich!"

„Ja, und eines können Sie da drunten bestimmt: nach Herzenslust frieren! Wenn ich denke, daß die Burg jetzt schon manche Woche lang ungeheizt dasteht! In den Mauerritzen glitzert das Eis, die Fenster sind bis zum Wirbel zugeschneit, feuchte Kälte liegt in den gewölbten Fluren, als wären Haufen von toten Fröschen aufgeschichtet, und wenn man den Ofen einschüren will, qualmt er zum Gotterbarmen, weil ein mittelgroßer Uhu sich im Kamin eingenistet hat — der gelbliche Holzqualm, gnädige Frau, vermischt sich beizend mit der erwähnten feuchten Kälte, und wenn man mit blaugefrorenen Händen und nassen Füßen von der Tour kommt, umfängt einen die mollige Atmosphäre einer Ahnengruft, um Mitternacht erscheint der selige Knnibert und macht Huhu! (kein Wunder bei dieser Temperatur) — kurz, es ist eine Lust zu leben!"

„Schauderhaft schön!" sagte Frau Mette. „Sie sollten Raubrittergeschichten schreiben, Poldi! Aber dann achten Sie bitte mehr auf Wahrscheinlichkeit — in unserem Fall genügt nämlich eine Sechspfennigkarte an den alten Matthias, damit der ganze Spuk verschwindet und der gemütlichsten Wärme Platz macht."

„Schicken Sie lieber ein Telegramm!" riet er. „Postkarten haben ihre Schicksale, und die Vorstellung, daß wir unangemeldet hinkommen, ist wirklich grausam; ein paar Tage sollten wir dem Alten schon Zeit lassen, den Palazzo durchzuheizen; mir würde es ja weniger ausmachen, aber ich habe den Befehl, nicht zu vergessen, daß Sie eine alte Frau sind!"

„Poldi, Poldi!" sagte Frau Mette und trommelte mit den Fingern auf dem Tisch. Und nach einer Weile: „Mir scheint, daß wir bereits in die schönste Skiblödelei hineingeraten."

„Nein, ernsthaft gesprochen: Ich möchte schon wegen meiner Arbeit nach Kärnten und wäre nötigenfalls allein gefahren. Denken Sie doch, daß vielleicht schon in vier Wochen der Seidelbast blüht!"

Mette benutzte die Gelegenheit, um geschwind ein wenig zu seufzen.

*

Als sie am nächsten Tage daran ging, die Wirtschaftsbücher zu überprüfen, fand sie bereits alles erledigt, und zwar besser und ordentlicher als je zuvor. Der Verwalter Leopold Amstetter hatte in gänzlich unvermuteter Weise ein Talent für den Vertrieb von Molkerei-Erzeugnissen entwickelt, über das Frau Mette sich doch sehr wundern mußte. Des ferneren lagen Rechnungen, Quittungen, sorgfältig ausgefüllte Steuerformulare und ähnliche Dinge, an die man entweder überhaupt nicht oder zu spät dachte, nach Terminen wohlgeordnet in verschiedenfarbigen und übersichtlich beschrifteten Aktendeckeln bereit — man brauchte nur noch zu unterschreiben und konnte das ganze Zeug dann mit dem wunderbaren Gefühl beiseite legen, daß endlich jemand da war, dem es offenbar Vergnügen machte, sich damit zu befassen!

Als Herr Amstetter, der das bewußte Telegramm in Kufstein aufgegeben hatte, nach Hause kam, lobte ihn Frau Mette tief beeindruckt, aber sie konnte es doch nicht unterlassen, zu fragen: „Erledigen Sie solche Sachen eigentlich gern?"

Worauf er antwortete: „Nein. Aber einer muß es doch tun —, und dann ist es mir schon lieber, dieser eine ist ein Mann."

Sofort sah Frau Mette kampfbereit aus. „Soll das etwa heißen, daß ich —"

„Es soll gar nichts heißen", sagte er, „aber ich kann wahrhaftig nichts dafür, daß Sie eine Frau sind."

(Fortsetzung folgt.)

Niere und Blase

Schriften durch die Kurverwaltung Bad Wildungen

Wildunger Helenenquelle

Bezug für Haustrinkkuren durch: Richard Jacobi, Wuppertal-Elberfeld, Adolf-Hitler-Str. 114/116, Ruf 2 24 11 Ludw. Engelhard, Wuppertal-Barmen, Reichsstraße 34, Ruf 6 03 80 sowie durch alle Apotheken und Drogerien

Zeitgeschichte im Film

Die Ereignisse des 9. April 1940 in der Wochenschau

Den Spielplänen dieser Woche gibt der Filmbericht über den Einmarsch in Dänemark und Norwegen die beherrschende Stellung. Das Ereignis, seit dem 9. April im Mittelpunkt der Weltaufmerksamkeit, täglich in Presse und Rundfunk neu geschildert und in seiner Bedeutung gewürdigt, wird hier unmittelbares Erlebnis. Das Bild vertieft in seiner protokollarischen Nähe das ferne Geschehen so stark, daß der Zuschauer weder die räumliche noch die zeitliche Distanz spürt, sondern mit dem Kameramann direkter Augenzeuge wird. Die Bildschnitte sind so ausgewählt und angelegt, daß über das reine Geschehen hinaus auch jene unsichtbaren Kräfte fühlbar werden, die die Schnelligkeit und Kühnheit dieses Entschlusses befahlen und vor aller Welt rechtfertigen. Man spürt die zwingende Notwendigkeit, die Wucht der Voraussetzungen, die Gewalt der Unaufhaltsamkeit, kurzum alle jene politischen und wirtschaftlichen Tatsachen, aus denen die Spannungen zwischen den Gegnern der heutigen Weltentscheidung immer neue Härten bezogen, um ein Kraftfeld zu schaffen, das von den Westmächten ausgespielt werden sollte gegen Deutschland. Diesem Plan kam der deutsche Entschluß und Einmarsch zuvor, und zwar mit einer Schlagartigkeit, die kaum einen Vergleich zuläßt. Mitten in der Nacht setzt sich das gigantische Unternehmen in Bewegung, und als der Morgen graut, sind zum Beispiel in Kopenhagen die deutschen Truppen bereits gelandet, unbemerkt und in einer Geschlossenheit, die in der Größe des Eindrucks wie im Wert der Kampfkraft nichts zu wünschen übrig läßt. Ein neues Gesicht beherrscht die dänische Hauptstadt, eine neue Ordnung wird von der deutschen Wehrmacht nach Norden getragen, und wichtiger als das, England hat von diesem Tage ab noch mehr von seinem „unangreifbaren" Insel-Ruf verloren, als das bis dahin schon durch die deutsche Luft- und Seewaffe bewiesen wurde.

Die Bilder dieses Filmberichtes sprechen das alles in sachlicher, soldatisch knapper Klarheit aus. Ob die Kamera auf nächtlicher Fahrt Posten steht, zu Schiff durch die Nacht stampft oder im donnernden Bomber über den fremden Raum späht, ob sie hier das Leben des dänischen Volkes oder dort eine norwegische Landschaft, hier deutsche Soldaten oder anderswo Land und Leute des Nordens beobachtet, immer fühlt der Zuschauer die Unbestechlichkeit des Bildes, das nicht beschönigt, sondern wie ein Auge einfach aufnimmt, was ihm sehenswert und dokumentarisch wichtig erscheint.

Neben diesem Bild-Dokument läuft im Thalia-Theater, Elberfeld, „Casanova heiratet", eine Komödie mit viel Witz und Frauen-Andrang, eine jener immer gern gesehenen Geschichten, die zwischen Kulissenzauber und saftiger Landschaft hin- und herpendeln. Viktor de Kowa stellt seine Darsteller — er ist der Regisseur — in einem höchst originellen Prolog vor, verrät aber im Film selbst bemerkenswert wenig von seiner schon einige Male trefflich bewiesenen Spielführung.

Die bunte Bühne bringt dieses Mal zunächst die Gebrüder Erno, zwei Jongleure von selten gesehener Fertigkeit. Ihr Tempo wie ihre Wechselarbeit sind erste Klasse. Peters und Dorian leisten Unglaubliches als Faß- und Flaschenspringer. Am Flügel singt und dichtet Heinz Erhardt skurile und schrullige Lieder und Verse, denen er durch seinen Vortrag wie seine spinöse Sehweise groteske Lichter aufsetzt und zu größtem Erfolg verhilft. Der Höhepunkt auf der Bühne ist allerdings der Luftflugakt der Meilvils-Truppe, die hier Gipfelleistungen artistischer Kunst zeigten. Diese saubere, kühne und vollendete Arbeit hat Wuppertal seit langem nicht mehr gesehen. Nicht einmal in Zirkus-Gastspielen kann man diese Saltos, diese Passagen, Pirouetten und Voltigen sehen.

„Mann für Mann"

Modernes Theater, Elberfeld — Ufa-Palast, Barmen

Mit „Mann für Mann" hat die Ufa wieder einmal ein Lichtbildwerk geschaffen, das sich in seinem diesen ethischen Gehalt weit über so viele filmische, lediglich der leichten Unterhaltung dienende Erzeugnisse erhebt. Der hier behandelte Stoff lag wirklich sehr nahe, und doch hat es lange gedauert, ehe ein so aktuelles Thema, wie es der Bau der Reichsautobahn ist, auch vom Film her mit dem sicheren Blick für starke Wirkungen angepackt wurde. In der Tat, hier darf man das Goethewort anwenden: „Greif nur hinein ins volle Menschenleben . . . denn wo ihr's anpackt, ist es interessant!" Es will die Männer, die an diesem Wunderwerk der Technik mitarbeiten, nicht glorifizieren oder etwa in einer kitschigen Handlung herausstellen. Nein, wie sie in Wirklichkeit sind, alle, die hier zusammengekommen, aus welchem Beruf sie auch durch die Not der Arbeitslosigkeit oder aus anderen Lebenslagen gedrängt wurden, so sind sie gezeichnet, mit harten Fäusten bei der Arbeit und charakterlich genauestens beobachtet. Und jedem hat das Schicksal sein Päckchen zu tragen aufgegeben, ob „Wettergeschichten" oder sonst etwas, mit dem er nun fertig werden muß, bald schwerer, bald leichter. So kreuzen sich in einem großen Lager die seltsamsten Lebenswege, stoßen mit Heftigkeit aufeinander und drohen störend in diese Gemeinschaft einzubrechen. Erst durch einen Wassereinbruch an der Baustelle, die das Leben wackerer Männer und das Werk in höchste Gefahr bringt, wird die Kameradschaft neu geweckt. Alle Nichtigkeiten des eigenen Daseins sind vergessen. Mann für Mann stehen sie fest zusammen, wagen das Höchste und gewinnen aufs neue das Leben. Packend ist die Darstellung des dramatischen Geschehens.

„Polterabend"

Capitol-Theater, Elberfeld — Odin-Palast, Barmen

Der von Carl Boese nach einer Komödie von Leo Lenz und Waldemar Frank inszenierte Film der Adler-Mitteldeutschen-Kopp-Südost-„Polterabend" beschert uns alles, was zu einem Filmschwank gehört. Er macht Lachen, daß im Hause die Wände wackeln, und es ist geradezu bewundernswert, wie die Herren Autoren im Verein mit dem Drehbuchlieferanten Reinhold Meißner aus dem Labyrinth von Verwicklungen und Verwirrungen noch einen Ausweg gefunden haben. Nur möge sich der Zuschauer über die Logik der Handlung nicht allzuviel Kopfschmerzen machen, statt dessen lieber mit dem armen Bräutigam fühlen, der den Abend vor seiner Hochzeit gern „in aller Stille" verlebt hätte, aber durch eine unglaubliche Kette tückischer Bosheiten von einer Verlegenheit in die andere stolpert und so alle schönen Zukunftsträume von jungem Eheglück zerrinnen sehen muß. Bis sich am Ende doch herausstellt, daß es nur Schabernack gewesen, den liebe Freunde, gute Bekannte und die neuen Verwandten erdacht haben.

*

In dem Film „Eine Frau wie du", der auf dem Spielplan des Apollo-Theaters, Elberfeld, und der Lichtburg, Barmen, noch eine Woche beibehalten wird, hat Brigitte Horney in Joachim Gottschalk wieder ihren ausgezeichneten Partner. Die beiden beliebten Künstler gestalten das Geschehen, ein Spiel von Liebe, von Mißverständnissen, dem leichtsinnigen und dem treuen Freund zu ausgezeichneter Wirkung. — Auch das Union-Theater, Elberfeld, meldet eine „Verlängerung" des thematisch wie darstellerisch hervorragenden Schweikarts-Films „Befreite Hände". Hier begegnet uns Brigitte Horney in ihrer bisher reifsten Leistung als schöpferisch begnadete Magd Dürthen, die aus einfachen Verhältnissen zu einer großen Bildhauerin emporsteigt. Ein Lichtbildwerk, das stärksten Eindruck hinterläßt. — „Wer küßt Madeleine?" Diese höchst verzwickte Frage für einen eifersuchtsgeplagten jungen Ehemann erhebt sich in dem übermütigen, scharmanten Filmlustspiel des Odeon-Theaters, Elberfeld. Wo Magda Schneider, Albert Matterstock, Hertl Kirchner und Hermann Speelmans beteiligt sind, da kann es nach mancherlei Mißverständnissen und tollen Verwicklungen in der buntbewegten Handlung nur eine allerseits befriedigende Lösung geben. — Ein interessantes Thema wird in dem Streifen „Die barmherzige Lüge" des Monopol-Theaters, Elberfeld, aufgerollt. Zwei Welten berühren sich — das ewig unruhvolle China und die Gediegenheit eines Hamburger Bürgerhauses. Im Mittelpunkt der Handlung steht eine Mutter, von Hilde Krahl eindringlich dargestellt, die einen bedenklichen Weg geht, um die Zukunft ihres Kindes zu sichern. — Zarah Leander singt im „Lied der Wüste" des Modernen Theaters, Vohwinkel, und darin liegt der besondere Wert des Films, der an Spannung und Aufregung alles enthält, was sich die Freunde solcher Streifen nur eben wünschen können. — Die Tonfilm-Operette „Opernball" im Modernen Theater, Oberbarmen, der stofflich Heubergers gleichnamiger Operette zugrunde liegt, bringt ein köstliches Spiel um zwei lebenslustige Männer, die es mit der ehelichen Treue nicht allzu genau nehmen und einen gründlichen Reinfall erleben. Bekannte Filmkünstler: Paul Hörbiger, Will Dohm, Hans Moser, Theo Lingen, Fita Benkhoff, Marte Harell und Heli Finkenzeller setzen sich für den Erfolg des Films ein. — Die nach Ganghofers Romanen gedrehten Filme sprechen beim Publikum außerordentlich an. Weil sie echte und kernige, im Heimatboden verwurzelte Menschen mit ihrem Lieben und Hassen, ihren Schwächen und Vorzügen schildern. Und die herrliche Bergwelt bietet prachtvolle Kulissen für die wirksamen Handlungen. Das trifft auch auf „Waldrausch" zu, den Film, der im Alhambra-Theater, Barmen, gezeigt wird. — Echt amerikanisch kommt uns der Film „Rivalen" vor, der über die Leinwand des Hansa-Theaters, Barmen, geht. Sensationen, Spannung, Tempo, Kinnhaken und andere Sächelchen — von allem ist dieser Streifen mit Nelson, dem „wohlgeübten Sänger" in der Hauptrolle, bis zum Bersten voll.

Friedrich Heuschen

Anruf genügt W.-BARMEN
Wir stehen zu Ihren Diensten

Akkordions Günther Bongardt Fischertal 25 53077
Altmetall u. Schrott Nutzeisen kauft u. verkauft laufend Wilhelm Schuh, am Güterbahnhof Unterbarmen 56203
Altpapier, Textilabfälle u. Schrott kauft Kurt Stein Adolf-Hitler-Straße 614 auf Anruf wird abgeholt 55776
Ankauf von Gold u. Silber Vom bek. Juwelier u. Uhrmacher Karl Bernau, B., Straße der Alten Garde 25, Goldankaufs-Nr. A 34540 52600
An- u. Verkauf von Herren- und Damengarderoben, Schuhen, Antiquitäten A. Teutschmann, Carnaperstr. 39 52149
Auto-Groß-Reparatur Großtankstelle Autohandel Eberlein Barmen, Lenneperstr. 76 58561/62
Autom. Waagen für W.-Betriebe etc. Bizerba-Verkaufsbüro u. Musterlager Oskarstr. 5 57290
Beerdigungsinstitut Ernst Neusel Lüdenscheiderstraße 15 60407
Betten-Brenger im Rathaus Bettfedern-Reinigung täglich 56018
Dauerwellen Moderne Frisuren formschön und haltbar Rathausparfümerie Brückner 62302
Färberei Karthaus, chem. Reinigung Trauerkleidung innerh. 24 Stunden Lohrstr. 298-d 57134
Feinkost-Stadtküche F. & A. Deutzmann Inh. Fritz Fischer führend in Wuppertal 57906
Foto-Schmidt Für alle ein Begriff! Kameratausch, Zahlungserleichterung Barmen, Wuppertaler Hof 53784
Gardinen, Teppiche Döll Straße der Alten Garde 100/102 62439
Geldschränke Kellner Söhne sowie Transporte fachgemäß Ad.-Hitler Straße 516 Geldschränke, Stahlmöbel 50576
„Greiffix" Die gute Handreinigungspaste Alfred Greif, Hecklinghauserstraße 75 52845
Karosserie Hebmüller Reparaturen Adolf-Hitler-Straße 513 52211
Lederwaren Kämper Str. d. Alten Garde 12/16 Alleinverkauf von Goldpfeil u. Mädler 53433
Möbeltransporte Reddehase Nah- und Ferntransporte Ausland Engelsstraße 12/14 56918
Nähmaschinen-Bäumer Maschinen für Industrie und Haushalt Reparaturen und Zubehör Barmen, Lindenstr. 14 57882
Oefen auf Bezugschein sofort lieferbar OFENHAUS EVERTZ Wuppertal-Barm., Rathausbrücke 52905
Papier u. Bindfaden M. Küppers & Co. Brändströmstr. 18 62135
Pelze W. Howahrde Kürschnermeister Das Fachgeschäft am Platze Kleiner Werth 2 57326
Radio-Wefers Aeltestes Fachgeschäft am Platze Günstige Teilzahlung Reparaturen gut u. preiswert 59629
Schnellwaagen-Löwer Oskarstraße 5 an der Kreuzung Adolf-Hitler—Lohrstraße 57290
Seife Siehe unter „Greiffix" 52845
Stahlwaren Tesche Waffen, Munition am Rathausplatz Eigene Reparaturwerkstatt 55124
Zeichen- u. Malbedarf Lichtpaus-Anstalt Reinh. Schaub Gewerbeschulstr 21 53006

Schwerhörige
haben jeden Tag Gelegenheit, die bewährten
Siemens Hörapparate u. Knochenhörer
unverbindlich auszuprobieren.
Auf Wunsch kann auch Vorführung in Ihrer Wohnung stattfinden.
Alleinverkauf für Wuppertal:
Musikhaus Otto Schweitzer, W.-Oberbarmen
Lüdendorffstraße 166. — Telephon 54128. 3/15d

Bei Alters beschwerden... nimm Zinsser-Allsat
Als Schwerkriegsbeschädigter nehme ich schon jahrelang im Frühjahr und im Herbst Zinsser Allsat (Knoblauchsaft). Ich kann nur sagen, es hat stets eine gute Wirkung hervorgerufen. Man fühlt sich nach einer solchen Kur noch einmal so gesund und leistungsfähig.
14.3.40. Hugo Gumrich, Kriegsverwaltungsinspektor, Kolberg-Pfannschmieden.
Zinsser Allsat Knoblauchsaft
ist in allen Apotheken und Drogerien zu haben. Flasche 95 Pfg. u. 2.85 Mk.
Zinsser Leipzig 19
Kräutergold gibt es in Packungen zu 95 Pfg. und 2.37 Mk. absolut geruchlos (kein Knoblauchgeruch).
a229

Ich kaufe laufend jede Menge
Altgold
Altsilber
Silbermünzen
Doublé-Schmuck
Rob. Werres Sohn
Juwelier - Wuppertal-Barmen
Straße der Alten Garde 20/22

Gardinen
waschen und spannen, Hauswäsche 10 Kg. naß 3.—. r9758
Wäscherei Viepenbring, Wupp.-Elberfeld-Barresbeck, Auf dem Scheidt 6. Fernruf 35862.

Parkett-Schleiferei QUAX
W.-Elb., Herzogstr. 22, Ruf 27676
1237

Achtung! Hausbesitzer!
Falls in Ihrem Hause die Haustüre zu stark schlägt oder offen bleibt, bestellen Sie den Fachmann 1187 Wilh. Schmidt W.-Elb., Adolf-Hitler-Straße 158, Tel. 25093
Für jede Arbeit wird Garant. geleist.

Es ist wirklich fabelhaft, was die Klein-Anzeige schafft!
Kleine Anzeigen im General-Anzeiger der Stadt Wuppertal haben sich seit mehr als 50 Jahren bewährt.
Anruf für Elberfeld 21701
Anruf für Barmen 57768

Parkett-Schleiferei Pietrich
Wuppertal, Ruf 60958 302/4d

Deutsche Reichslotterie
6 × 500 000 RM
100 MILLIONEN
Ziehung I. Kl. 26. u. 27. April
HOLTZ Staatl. Lott.-Einnahme
W.-Oberbarm., Ludendorffstr. 166
1-106

Das 1/1 Los
Nr. 246346
der Reichs-Lotterie
Ziehung 26. und 27. April
Preis 24.— je Klasse
habe ich noch abzugeben
Der Höchstgewinn 5 Kl. (§ 2, III der amtl. Spielbedingung.) auf ein 1/1 Los beträgt
1 Million Mk.
DAHL Staatlicher Lotterie-Einnehmer
W.-Barmen — Altermarkt
Horst-Wessel-Platz 46b

Verdunkelungs-Anlagen
mit und ohne Anbringen, für Industrie und Private
E. Wölk, Deweerthstr. 106a, Tel. 24880

Bei Einführung des Kontenrahmens die
Effekt
Durchschreibe-Buchhaltung
Erstklassige Arbeitsgeräte und Vordrucke machen das Buchen zur Freude. Wer das amerikanische Journal zu führen weiß, beherrscht die Effektmethode ohne weiteres. Instruktion und Beratung durch unsere Buchhaltungs-Spezialisten
Fordern Sie Prospekt-Material
ASB-Organisation
AUG. SCHMIDTMANN
Fabrik neuzeitlicher Bürohilfsmittel
Wuppertal-Barmen
Ruf 57918 und 57919
1. 204

Stempel Lörges
Höhne 66
Wuppertal-Barmen

Für Feldpost-Päckchen
Ihre Soldaten freuen sich über das interessante Flottenspiel „Klar zum Gefecht"
Ein fesselndes, unterhaltendes Spiel, nur RM. 0.15 je Stück mit Feldpostumschlag in allen Schreibwarenhandlungen. e113

Eine gute Kapitalanlage
mit hohen Erträgnissen bis an Ihr Lebensende können Sie erreichen, wenn Sie freie Gelder einmal oder laufend in einer Leibrentenversicherung der Alten Leipziger anlegen.
Warum?
Wenn Sie lange leben, wird Ihnen nicht nur Ihr volles Kapital samt Zinsen in Rentenform zurückgezahlt, sondern Sie erhalten auch noch die Beträge aus Kapital und Zinsen, die bei kurzlebigen Rentnern durch Tod frei werden. Die Rentenzahlung beginnt nach Ihren Wünschen sofort oder in späteren Jahren, z. B. im 65. Lebensjahre. Ein Beispiel für die Vorteile einer Leibrentenversicherung mit Einmalbeitrag bei der Alten Leipziger. 10 000 RM Einlage bringen Ihnen 1 001 RM sofort beginnende jährliche Rente, das sind
10,01%.
des eingelegten Kapitals, wenn Sie z. B. als 65jähriger diese Versicherung eingehen. Diese garantierte Rente erhöht sich noch um die hohen Dividenden. Diese sind vom künftigen Sterblichkeitsverlauf und Zinsertrag der Alten Leipziger abhängig. Verlangen Sie bitte ein genaues Angebot unter Angabe der verfügbaren Beträge, Ihres Alters und Ihrer Sonderwünsche durch die
Alte Leipziger
Lebensversicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit
Organisationsleitung Dortmund
Dortmund, Südwall 8 · Ruf 21030

Statt Karten

Die Verlobung meiner Tochter Margret mit Herrn Dr. Ing. Walter Weißwange, Reg.-Baurat im Oberkommando der Kriegsmarine, gebe ich bekannt

Frau Hengstenberg
Helene geb. Dicke

Göttingen,
Lichtenbergstraße 24

Meine Verlobung mit Fräulein Margret Hengstenberg, Tochter des verstorbenen Oberst a. D. Hans Hengstenberg und seiner Gemahlin Helene geb. Dicke, zeige ich an

Dr. Ing. Walter Weißwange

Berlin-Lichterfelde
Kommandantenstraße 82

21. April 1940

Carola Faust
Reinhard Weber
Ger.-Referendar u. Studentenführer Univ.

Verlobte

Wuppertal-Barmen
Uferstraße 10

April 1940

München, Schellingstr. 10
z. Zt. bei der Wehrmacht

Carl-Jens

Statt Karten

Die Geburt unseres 2. Kindes, eines
gesunden Sohnes
zeigen wir in großer Dankbarkeit und Freude an:

Lotte Bingel geb. von Hagen
Walter Bingel, z. Zt. Eckernförde

Wuppertal-Elberfeld (Moltkestr. 17), 19. April 1940
z. Zt. Landesfrauenklinik

k1218

Ihre Vermählung geben bekannt

Hans Walter Bittner
z. Zt. Unteroffizier und O. A. in einem Inf.-Regt.
Martha Bittner geb. **Caspers**

20. April 1940

W.-Elberfeld
Liellendahlerstraße 179

z. Zt. im Felde

Ein kräftiger Junge **Michael Hugo** ist angekommen

In großer Freude
Wissa Kampermann
geb. Frowein
Kurt Kampermann

Wuppertal-Barmen, den 19. April 1940
z. Zt. Landesfrauenklinik W.-Elberfeld (Privat)

x1218

Die glückliche Geburt ihres zweiten Sohnes **Wolfgang** Otto zeigen in dankbarer Freude an

Renate Dürbeck geb. Schmidtmann
Otto Dürbeck

Wuppertal-B., den 19. April 1940
Friedrich-Wilhelm-Str. 4
z. Zt. Landesfrauenklinik, Vogelsangstraße

Marianne

Die glückliche Geburt eines
Töchterchens
zeigen in großer Freude an

Dr. Hans Andersag u. Frau Else
geb. Nouvortne

W.-Elberfeld, den 19. April 1940
z. Zt. Landesfrauenklinik, Privatstation

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschluß gefallen, heute vormittag 9 Uhr, wohlvorbereitet mit den Gnadenmitteln der hl. röm.-kath. Kirche, nach langem, schwerem Leiden meinen lieben Mann, unsern guten Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager, Onkel und Vetter

Anton Niederprüm d. Aelt.

im Alter von 70 Jahren zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

In tiefer Trauer:

Frau Anton Niederprüm Emma geb. Brus
Anton Niederprüm d. J., z. Zt. b. d. Wehrmacht
und Frau Gertrud geb. Meiwes
Math. Niederprüm und Frau
Grete geb. Steinbüchel
Peter Niederprüm und Frau
Elisabeth geb. Ester
Eduard Niederprüm
und 8 Enkel

Wuppertal-Barmen (Rödigerstraße 92), Bremen, New-Yersey (U.S.A.), Nordafrika, 19. April 1940.

Die Beerdigung findet am Montag, dem 22. April, nachmittags 3 Uhr, vom Sterbehause Rödigerstraße Nr. 92 aus statt.

Das feierliche Seelenamt ist am gleichen Tage, morgens 7.10 Uhr, in der St.-Antonius-Pfarrkirche in W.-Barmen. †

Statt besonderer Anzeige

Wenn es köstlich gewesen ist, so ist es Mühe und Arbeit gewesen.
Psalm 90, Vers 10.

Gestern abend 19 Uhr verschied plötzlich und unerwartet mein lieber Mann, unser treuer Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Herr
Gust. Teschemacher

im Alter von 76 Jahren.

In tiefer Trauer:

Henriette Teschemacher geb. Seinsche
und Familie

Wuppertal-Barmen (Albertstr. 36a), Detroit (Mich.) U.S.A., den 20. April 1940.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 23. April 1940, nachm. ¼4 Uhr, von der Kapelle des ref. Friedhofs Hugostr. aus statt. †

Nachruf

Am 14. d. M. verschied nach schwerem Leiden

Herr Bürgermeister
August Havemann

Der Verstorbene gehörte über 10 Jahre unserm Vorstande an und hat während dieser Zeit seine Kraft und Sachkenntnis in den Dienst unserer guten Sache gestellt. Sein unbeirrbares Eintreten für echte deutsche Musik und sein lauterer Charakter machten die Arbeit mit ihm erfolgreich und erfreulich.

Der Vorstand
des Städtischen Konzertvereins
Wuppertal

x915

Nur Arbeit war dein Leben,
Nie dachtest du an dich;
Nur für die Deinen streben,
War deine größte Pflicht.

Heute morgen gegen 10 Uhr starb plötzlich und unerwartet meine liebe Frau, unsere treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Wilhelm Gietenbruch

Emma geb. Peters

Inhaberin des goldenen Ehrenkreuzes

im Alter von 75 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelm Gietenbruch

Wuppertal-Hahnerberg (Rigi-Kulm),
Remscheid, Gelsenkirchen, den 19. April 1940.

Die Beerdigung findet Montag, den 22. April, nachmittags 2.30 Uhr, von der Kapelle des ref. Friedhofs in Cronenberg aus statt. f28

Das ist meine Freude, daß ich mich zu Gott halte. Psalm 73, 28.

Nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden durfte mein geliebter Mann, unser treusorgender Vater, Schwiegersohn und Bruder

Hausvater
Fritz Wehmeyer

im Alter von 47 Jahren heute in Frieden heimgehen.

Sein Leben war ausgefüllt mit aufopfernder Fürsorge und Pflichterfüllung.

In tiefer Trauer:

Luise Wehmeyer geb. Höner
und Kinder Lieselotte, Wilhelm, Hans, Martin, Elisabeth, Werner und Anverwandte

Wuppertal-Barmen, den 19. April 1940.
Nesselstr. 30

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 23. April, nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des Unterbarmer Friedhofs aus statt. †

In deine Hände befehle ich meinen Geist, du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott.

Heute entschlief sanft nach längerem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, jedoch plötzlich und unerwartet, im festen Glauben an ihren Erlöser, unsere liebe, treusorgende, herzensgute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Wwe. Wilhelm Finkenthei

Julie geb. Bäcker

im Alter von 65 Jahren.

In tiefem Schmerz:

Wilhelm Finkenthei
Erich Finkenthei
Hildegard Suhre geb. Finkenthei
Magdalene Rohde geb. Finkenthei
Maria Finkenthei geb. Knoche
Wilhelm Suhre
Fritz Rohde
und 2 Enkelkinder

W.-Barmen, Düsseldorf, Herzkamp, Leipzig, Liegnitzerstr. 14 den 18. April 1940.

Die Beerdigung findet Montag, den 22. April 1940, nachm. 5 Uhr, von der Kapelle Friedhofstr. aus statt.

Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten haben, so bitten wir diese als solche zu betrachten. †

Am 18. April verschied unser kfm. Lehrling

Gerhard Meyer

erst siebzehn Jahre alt, an den Folgen eines Unfalles.

Sein frühes und trauriges Ende bedauern wir alle auf das tiefste. Er war fleißig, zuverlässig und immer freundlich und gefällig.

Wir verlieren in ihm einen lieben Arbeitskameraden, den wir sehr vermissen und den wir nicht vergessen werden.

Betriebsführer und Gefolgschaft
der Firma
Joh. Fries, Maschinenfabrik

W.-Barmen, den 19. April 1940.

x917

Statt Karten

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, sprechen wir hiermit allen Bekannten u. Freunden, ebenso den Hausbewohnern, besonders der Verwaltung und Gefolgschaft der Wuppertaler Bahnen, sowie Herrn Pastor Hense für seine trostreich. Worte, unseren aufrichtigen Dank aus. r135

Frau Herbert Mock
nebst Kindern und Anverwandten

W.-Elberfeld, im April 1940

Für die wohltuenden Beweise mitfühlender Teilnahme beim Hinscheiden unseres unvergeßlichen Vaters und Großvaters sprechen wir hiermit unseren herzlichsten Dank aus.

Gustav Schwager
und Familie

W.-Ronsdorf, im April 1940.

f76

Berichtigung! Die Beerdigung des Herrn **Eduard Schammel** ist nicht um 2¼, sondern um 3¾ Uhr

---



Moderne
Damen
-Mäntel
u.-Kleider
Herren
-Anzüge
u.-Mäntel
Kinder-
Bekleidung
Strick-
waren
Stoffe
Wäsche

Auf Wunsch Zahlungserleichterung

Grah W.-Elberfeld Burgstr. 12 Ecke Kirchstraße Telefon 20 400

Gesichtsmassage | Höhensonne

Entfernung von Pickeln, Mitessern
und sonstigen Schönheitsfehlern wie unreine, großporige oder fette Haut, Runzeln, Doppelkinn usw.

Kosmetik-Salon Frau Else Tiedt
W.-Elberfeld, Herzogstr. 35, I.
(9-12½ Uhr, 14½-18½ Uhr, Ruf 27174)

x236

Familien-Anzeigen
finden weite Verbreitung durch den
General-Anzeiger
der Stadt Wuppertal

Auf Ihren Füßen ruht...



die ganze Last Ihres Körpers

Pflegen Sie deshalb Ihre Füße mit „Lebewohl"*), es beseitigt Hühneraugen und Hornhaut und gibt Ihnen wieder Freude am Gehen.

*) Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Aerzten empfohlene Hühneraugen-Lebewohl und Lebewohl-Ballenscheiben. Blechdose (8 Pflaster) 65 Pf., Lebewohl-Fußbad gegen empfindliche Füße u. Fußschweiß, Schachtel (2 Bäder) 42 Pf., erhältlich in Apotheken und Drogerien.

Wenn Sie keine Enttäuschung erleben wollen, achten Sie auf die Marke „Lebewohl", da häufig weniger gute Mittel als „ebenso gut" vorgelegt werden. b61

Die Amsel

Anekdote von Otto Anthes

Heinrich von Kleist irrte in den Straßen Berlins umher. Das heißt, der da irrte, war nur sein Verstand, der nichts wußte von den Wegen, die seine Füße gingen. Ein dunkler Trieb aber in der Verworrenheit seiner Brust leitete ihn auf seltsamen Umwegen, ziellos scheinbar und seines Zieles doch sicher, in immer engeren Kreisen dem Punkt entgegen, zu dem sein Herz widerstrebend und doch unwiderstehlich gezogen wurde. Derweil durchtobte ihn der ganze Jammer, den die Enttäuschungen der Vergangenheit und die Hoffnungslosigkeit der Zukunft ihm schufen. Die Gleichgültigkeit der Welt schlug das stolze Dichterherz mit Fäusten. Schon lagen „Penthesilea", der „Zerbrochene Krug" und das „Käthchen von Heilbronn" vor. Aber keines dieser Werke noch hatte die Bühne gesehen. Dazu die kümmerliche Lage seiner Wirtschaft. Der naßkalte Spätwintertag mit seinen Nebelfahnen und Regenstreifen ließ ihn daran denken, ob ihn wohl zu Hause ein geheiztes Zimmer erwarte. Und über dem allem schlug ihm das Unglück des Vaterlandes die dunklen Schwingen ums Haupt. Preußen war unter dem Zugriff Napoleons zusammengebrochen. Oesterreich war aufgestanden und hingesunken, ohne daß der Aufbruch ganz Deutschlands gegen den fremden Unterdrücker erfolgt war, auf den alle Guten gehofft hatten. Wohin er den gequälten Blick auch wandte, überall Kläglichkeit, mühsam verdeckte Armut, offenbares Elend.

Wie er nun zum zweiten oder dritten Male um dieselbe Ecke bog — warum nur? —, klang eine helle Stimme auf: „Kleist! Mensch! Bist du es denn wirklich?"

Kleist stutzte, und indem die Erinnerung sich klärte, wich der gramvolle Zug aus seinem Gesicht, und die sanft strahlende Liebenswürdigkeit kam zutage, die ihm in guten Stunden alle Herzen gewann.

„Pannwitz!" sagte er leise und herzlich.

Sie waren Kameraden gewesen, da er, fünfzehnjährig, als gefreiter Korporal in das Regiment Königliche Garde zu Fuß in Potsdam eintrat; Kameraden auch in den Rheinfeldzügen der neunziger Jahre und nachher noch, bis er, Kleist, nach anderen Ehren geizend, als Sekondeleutnant aus dem Heere schied.

Sie schüttelten sich die Hände.

„Wie geht's dir?" fragte Pannwitz. „Was treibst du?"

„Ich treibe nichts, ich werde getrieben", antwortete Kleist fast lustig, und wußte nicht, wie wahr er gerade in diesem Augenblick sprach. „Und du?" fuhr er fort, mit einem Blick auf des anderen Kleidung: „Bist du nicht mehr im Dienst?"

Pannwitz lachte trocken. „Ich habe den Abschied genommen. Was soll man noch bei einem König tun, der sich selbst aufgibt! Hast du gehört, daß er ein Bündnis mit Napoleon schließen will?"

„Mit dem Bonaparte? Der König? — Und die Königin, die herrliche Luise?"

Pannwitz zuckte die Achseln. „Sie wird nicht durchdringen, durch den Ring der üblen Berater."

Mit einem Male war Kleistens frohe Laune zerschlagen. Er drängte fort. Pannwitz, um nur noch etwas zu sagen, rief ihm nach, als er sich schon zum Gehen gewendet hatte: „Und dichtest du auch noch?"

Kleist blieb noch einmal stehen, schwieg ein Weilchen und sagte dann, den Blick an den Boden geheftet, mit harter Stimme: „Nein. Nun nicht mehr."

„Nun nicht mehr!" wiederholte er vor sich hin im Weiterschreiten. „Nun nie mehr!" Zu Hause lag, fast vollendet, das schönste Stück, das ihm der Gott geschenkt, seine größte und letzte Hoffnung: „Der Prinz von Homburg". Aber nie mehr würde er die Feder zu diesem Werk ansetzen. Sollte es versinken in die Nacht des Niegekannten. Ungeboren! Besser noch in Flammen aufgehen, von ihm selbst entfacht, wie sein „Guiskard", die große Dichtung seiner Frühzeit.

Indem er so in sich hinein wütete gegen sich selbst und seine Schöpfung, war er unversehens dahin gelangt, wohin ihn der dunkle Drang seines Innern, ihm selbst unbewußt, zu führen gedachte. Da lag es vor ihm, das alte Komödienhaus am Gendarmenmarkt, jetzt das Königliche Nationaltheater. Wie vor sich selbst erwischt, drückte Kleist sich an die Wand des gegenüberliegenden Hauses und schaute, dennoch brennenden Auges, hinüber. Da oben saß der gewaltige Iffland, der Theaterbeherrscher, dem sein „Käthchen" eingereicht war, der aber noch keinerlei Antwort an ihn hatte ergehen lassen. Oh, er kannte die Antwort: Ablehnung! Natürlich. Wie sollte es anders sein? Was lag daran? Was lag an diesem Käthchen? Und was auch am Homburg? Es war ja doch alles zu Ende. Alles zu Ende!

Und doch näherte er sich verstohlen dem Theatergebäude. Aengstlich besorgt, daß ihn niemand bei seinem Tun erblickte, suchte er die Rückseite. Durch einen Torweg kam er in den Theaterhof, einen traurigen, kahlen Innenhof, vor Nässe starrend und kalt, daß es einen schauern machen konnte. Aber siehe da, in diesem trübseligen Hof hatte der „Requisitör" des Theaters einen „cachierten" das heißt künstlichen Kirschbaum mit zahllosen weißen Blüten abgestellt, ein Meisterwerk der seltsamen Kunst, die im Bereiche des Theaters und nirgends sonst ihr Wesen treibt. Wer weiß, in welchem Stück das Bäumchen den Traum des Frühlings in die Herzen der Zuschauer zaubern sollte? Nun stand es da und blühte in den naßkalten Winter dieser öden Stätte hinein. Kleist stand wie gebannt. Da aber schwang sich eine Amsel vom Dach herab in den Blütenbaum, wiegte sich wollüstig in den Zweigen und sang in holder Täuschung, sang aus voller Kehle wie frühlingstrunken, wie glückberauscht, wie hoffnungsträchtig.

Kleist faltete die Hände. „Großer Gott", stammelte er, „soll das ein Zeichen sein? Daß man in der holden Täuschung der Kunst vorwegnehmen darf, was die Gegenwart versagt und was dennoch einmal kommen muß — wie der Frühling?"

Und wenn sie auch, die kleine Amsel im künstlichen Blütenbaum, das düstere Schicksal des Dichters nicht endlich wenden konnte, und wenn sie auch nichts anderes bewirkt hat mit ihrem Frühlingssang im trostlosen Winter, dies ist ihr zu danken, daß Kleist seinen „Prinzen von Homburg" vollendete, dies herrlichste Drama der deutschen Bühne und stärksten Ausdruck deutscher pflichtgetreuer Kraft, die über alles Unglück und über alle Hoffnungsdämmerung hinweg das eine sucht und findet und hält: das Vaterland.

Rätsel-Ecke

Gut und wohl

1. ſ—h—i—, 2. ſ—e—i—z—r, 3. h—b—n, 4. e—b—r—, 5. ſ—o—, 6. ſ—e—w—l—e—, 7. r—n—, 8. m—t—g—e—t, 9. h—r—i—k—t—, 10. ſ—h—i—t, 11. a—h—e—, 12. t—t, 13. ſ—e—r, 14. t—p—r—h—, 15. ſ—a—h—e—, 16. z—o—, 17. w—l—i—k—i—.

Man setze an Stelle der Striche Buchstaben, so daß Wörter entstehen, die alle mit „G u t" beginnen.

*

Diesmal nicht!

Neulich wollt' ich R u e b r e i machen,
Weil die Eier billig sind;
Da bracht' Fritzchen, ich mußt' lachen,
Mir verstelltes Wort — das Kind!
„Nein!" rief ich, „du kleiner Wicht,
Dazu brauch' ich diese nicht!"

*

Zweierlei

Mit F hilft sie beim Schreiben dir,
Dient auch als Ausputz und als Zier;
Mit L hüllt's deine Füße ein
Und schützt vor Nässe sie und Stein.

Lösungen der Rätsel in der Dienstag-Nummer

Gesunde Kinder durch Nährmittel aus der Fach-Drogerie

56b

Geschäftsumstellung

Meinem geschätzten Kundenkreis zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich in meiner bekannten Werkstätte für

Photographie und Malerei

die erste Abteilung nur noch in beschränktem Maße weiterführe, um mich der zweiten, u. hier im besonderen auf Grund alter Fachkenntnisse, der

Restaurierung von Gemälden jeder Art

widmen zu können:

1. Reinigung und Auffrischung verschmutzter, verdunkelter Oelgemälde
2. Unsichtbare Ausbesserung schwerster Beschädigungen
3. Säuberung und Beseitigung von Stockflecken auf Pastellbildern
4. Wiederherstellung alter fleckiger Stiche und Radierungen

Ständige Ausstellung eigener sowie restaurierter Gemälde in meinem Schaufenster
Zahlreiche Anerkennungen namhafter Sammler und Kunstkenner

Emil Saurin-Sorani Wuppertal-Elberfeld, Herzogstraße 44, Fernruf Nr. 22586

813/39

Ueberall bekannt

ist die Tatsache, daß Anzeigen im General-Anzeiger der Stadt Wuppertal beste Wirkung haben

3 Kinder mit Vater und Mutter

zahlen zusammen 7,60 RM. Monatsbeitrag. Eine gute Krankenversicherung ist gerade heute notwendiger denn je. Fordern Sie bitte unverbindlich Prospekte an.

Deutsche Mittelstandskrankenkasse „Volkswohl", V. a. G., Dortmund, Theodor-Sanders-Straße 12

Vertreter allerorts gesucht.

a51

Telephon-Apparate



und Anlagen für Post- u. Hausverkehr in Kauf und Miete

Fernsprechzentralen / Luftschutzanlagen
Lautsprecheranlagen ohne Verstärker, wasserdichte Apparate
Sicherheits-Feuermelde- u. Wasserstands-Fernmeldeanlagen
Hupen / Sirenen 1205

ENGEL & CO. Fernsprech- u. Signal-Baugesellschaft WUPPERTAL-E., Fernruf 230 67/68

Bettfedern-Reinigung

Oberbett 3.- Mk. Kissen .. 1.- Mk. täglich

Betten-Türk!

W.-Elberfeld, Luisenstr. 2, Ecke Brüderstr. T. 23202

a140

Damen-Friseur Wolff

W.-Elberfeld, Calvinstr. 6, T. 242 74

Der richtige Salon für Dauerwellen Haarfärben

Trotz Höchstleistung zeitgemäße Preise

Festes Einkommen bis zum Lebensende

bietet die Rentenversicherung, z. B. erhält ein 65jähriger

10,4 %

seiner Einlage jährlich auf Lebensdauer.

Holen Sie — kostenlos und unverbindlich — unseren Rat ein
Vergessen Sie nicht, uns Ihren Geburtstag anzugeben

Victoria-Versicherung

Düsseldorf, Schadowstraße 54

a243

Ia flüss. Seifenersatz

z. Waschen, Scheuern usw. 4-Kg.-Dos. portofrei p. Nachn. Mk. 4.50 abzug.

Chem. Fabrik Wilhelm Runge, Hamburg 8, Reimersbrücke.

Dünge im Frühjahr

Humus-Naturdünger

statt Stallmist.

Schüren, Wuppertal-Oberbarmen, Kemnastr. 67 — Telephon 561 11.

Kinderland

Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal

Nr. 8 — 20. April 1940

Liebe Jungen und Mädchen

Bekomme ich doch da vorgestern einen Brief von meiner kleinen Freundin Winnetou. (Ich nenne sie immer Winnetutti, weil sie so aussieht. Sie nennt mich dafür K. O., weil ich vermutlich auch so aussehe.) Also Winnetutti schreibt mir aus B. bei Gr. in Pommern:

„Dein Bruder Winnetou stellt sich Dir vor als Arbeitsmaid XYZ. I. Er wohnt nun schon bald eine Woche in dem vorpommerschen Orte, welcher aus zwei Häusern besteht, wie ich schon voraussah. Diese beiden Häuser sind zwei Schlösser. Das eine wurde uns hochwohllöblich gestiftet vom Herrn Grafen, der uns in seinem neuen Besitztume gegenüber wohnt. Wenn ich aus dem Fenster hinausspähe, überblicke ich unseren herrlichen Park mit ausländischen Pflanzen und einem idyllisch gelegenen Schwanenteiche. Die Natur ist hier wunderbar entfaltet. Der Anblick wird durch kein Auto und durch keinen Menschen getrübt. Menschliche Ansiedlungen befinden sich ein bis zwei Stunden entfernt von hier. Nur einige Polen arbeiten hier auf dem Gute, aber man bekommt sie verhältnismäßig selten zu Gesicht und Gehör. Das einzige Wort, das ich aus ihren Unterhaltungen in der Ferne aufgeschnappt habe, war „dobsché".



Winnetou d. J.

Photo: Chevalier

Wir sind hier zu 48 Maiden und halten gute Kameradschaft. Originale gibt's bei uns genug. Vorläufig werden wir im Hause selbst ausgebildet, und dann auf die Menschheit losgelassen — wachsend ohne Widerstand per Rad! Augenblicklich bin ich Waschfrau und Bügelerin. Heute nachmittag muß'e Winnetou seine Freizeit mit einer herzerfrischenden Arbeit ausfüllen, nämlich mit Uniformändern.

Hier friert's und fröstelt's noch heftig. Zähneklappern ist Trumpf. Lust zum Schwimmen verspürt man noch nicht. Der Urlaub ist knapp bemessen. Die Bahn nach Gr. steht unter der Parole: „Blumenpflücken während der Fahrt verboten!" Nun will ich mir noch ein Buch in der Bibliothek schnappen. Einen „Karl-May"-Band werden sie wohl nicht dabei haben. Nun grüßt Dich aus Sonnenwelte 20 Min. Dein alles Greenhorn."

Silbenrätsel

Von den Silben bung — do — dat — dort dolf — el — fin — ger — kel — lam — mund nau — ne — on — pe — ru — sol — son — se ü sind zehn Wörter zu bilden, deren Anfangsbuchstaben eine Stadt am Rhein ergeben.

1. Fluß, 2. militärische Handlung, 3. Angehöriger der Wehrmacht, 4. Himmelskörper, 5. Mädchenname, 6. Leuchtkörper, 7. Stadt in Westfalen, 8. Verwandter, 9. Männername, 10. Teil der Hand. **Willi Jost, Haßlinghausen** (12 Jahre).

Lösung in Nr. 9

*

Lösung aus Nr. 7

Silbenrätsel: 1. Lettland, 2. Ukraine, 3. Frankfurt, 4. Telephon, 5. Schleswig-Holstein, 6. London, 7. Amerika, 8. Christa, 9. Telefunken = L u f t s c h l a c h t.

Die goldene Mitte: 1. Leine, 2. Harpune, 3. Truthenne, 4. Reminiszere, 5. Leibgarde, 6. Antenne, 7. Linde, 8. Ottilie, 9. Treue. Die Senkrechte: I p h i g e n i e.

Ein deutscher Held: Salbe, Lippe, Rabe, Mehl Karre, Turm, Wolle, Welle, Hose, Reis, Celle, Bohne, Wesel, Ahorn, Jaguar, Rees, Tante, Euter, Harke = A l b e r t L e o S c h l a g e t e r.

Allerlei: Fallschirm.

Verantw. Schriftleiter: Dr. Ludw. Lindner, Wuppertal.

1 MILLION · 2 MILLIONEN · 3 MILLIONEN



Natürlich bleibe ich meinem alten Los treu! Wenn ich bisher nicht gespielt hätte, dann würde ich jetzt erst recht damit anfangen. Aus den 3.- oder 6.- RM, die ich in jeder Klasse einsetze, kann ja bei einem bißchen Glück und Geduld das Hundertfache, Tausendfache, ja sogar Dreißigtausendfache werden. Auch während des Krieges geht die größte und günstigste Klassenlotterie der Welt unverändert weiter! Die Deutsche Reichslotterie spielt wieder über 100 Millionen Reichsmark aus. — Ziehungsbeginn: 26. April 1940. 480 000 Gewinne werden gezogen, dazu 3 Prämien von je 500 000.— RM. — Lose muß man festhalten, wenn es auch manchmal ein wenig Geduld kostet. Sonst fällt einem anderen der Gewinn in den Schoß. Erneuern Sie Ihr Los noch heute oder fangen Sie dieses Mal an, mitzuspielen. Nur 3.— RM für ein Achtellos je Klasse! Alle Gewinne sind einkommensteuerfrei.

3. Deutsche Reichslotterie

50 000 · 100 000 · 200 000 · 300 000 · 500 000 · 1 000 000 · 2 000 000 · 3 000 000 · 5 000 000

Elberfelder Mai-Kirmes

Exerzierplatz — von Sonntag, den 21. April bis einschl. 5. Mai täglich von 14 Uhr bis zum Eintritt der Dunkelheit geöffnet — **Exerzierplatz**

Konzerte der Stadt Wuppertal

Städtischer Konzertverein

Stadthalle W.-Elberfeld, Freitag, 10. Mai, 20 Uhr

FEST-KONZERT anläßlich der 30. Aufführung in Wuppertal

BEETHOVEN:

Neunte Sinfonie

500 Mitwirkende

Zuvor: Bach: Kantate: **„Nun ist das Heil und die Kraft"**

Solisten: **Elisabeth Schmidt**, Sopran - **Eva Jürgens**, Alt **Helmuth Melchert**, Tenor - **Rudolf Watzke**, Baß

Chöre: **Der Barmer Singverein - Der Elberfelder Gesangverein - Der Wuppertaler Lehrergesangverein**

Orchester: **Das Städtische Orchester**

Leitung: **Fritz Lehmann**

Voraufführung Donnerstag, 9. Mai, 20 Uhr

Eintrittskarten: Voraufführung: RM 0.75, 1.-, 1.50, 2.-, 2.50, Schülerkarten zu RM 0.50; Konzert: RM 1.-, 1.50, 2.-, 3.- u. 4.-, Schülerkarten zu RM 0.50 bei Baedeker und Schreiber & Reißmann

---

Stadthalle W.-Elberfeld

Samstag, den 27. April 1940, 20 Uhr

Ein musikalisches Erlebnis!

Eugen Wolff

der rheinische Meister kultivierter Tanzmusik, vom Rundfunk und von Schallplatten oft gehört,

mit seinem Orchester

unter Mitwirkung von

Maria von Schmedes

Wien - die deutsche Chansonsängerin bekannt durch alle Reichssender

Karten Mk. 1.- bis 3.50 bei Baedeker, in den Verkehrsvereinen und bei Schreiber & Reißmann

---

Zieh. 25./27. April

Deutsche Reichs-Lotterie

5 Präm. je RM.
500000

3 Gewinne je RM.
500000
300000
200000

10 Gewinne je RM.
100000

480 000 Gewinne über 1½ Millionen.

Preis des Loses je Klasse:
¼ Los RM. 5.—
½ Los RM. 6.—
¾ Los RM. 12.—
¹/₁ Los RM. 24.—

Eulenberg
Staatl. Lott.-Ein.
Alte Freiheit 11
W. Elberfeld



„Augen links!"

kommandiert das kluge Pünktchen: Diese reizende junge Dame kam mit ihrer Kleiderkarte vertrauensvoll zu uns. Wir haben sie gut beraten, und daher ist sie nun so elegant gekleidet — dabei sind es die dauerhaften **W+W**-Qualitäten, was jetzt so besonders wichtig ist.

Schenken Sie uns auch Ihr Vertrauen — wir werden Sie und Ihre Kleiderkarte zufriedenstellen! j380

Witte+Walden
W-ELBERFELD WALL

ZOO WUPPERTAL

Sonntag, 21. April 1940

Billiger Sonntag

Eintrittspreise: Erwachsene **30**, Kinder **20** Pfg.

Konzert von 16 bis 19 Uhr — Es spielt das Musikkorps der Schutzpolizei Leitung: Polizeimeister Prange

Der Tierpark ist durchgehend geöffnet von 8 Uhr bis 19.30 Uhr

Vergessen Sie nicht die billige

ZOO-Jahreskarte!

j174

Zoologischer Garten Wuppertal

Wirtschaftsbetriebe:

Inh.: Hermann Wülfing, Tel. 31916

Jeden Sonntag:

Großes Konzert und Tanz

von 3½ Uhr bis 11 Uhr abends

Eintritt zu den Sälen u. Terrassen frei

1105

Café Viktoria

W.-BARMEN 157b

Täglich unterhält Sie

HERBERT TILGNER

Kammerorchester a1261

Schoenmaker

Sonntag, 21. April, 20 Uhr, Casino W.-Elberfeld

Werke von Koch, Kuhn, Emborg, Paganini (Violinkonzert), Vitali

Karten zu Mk. 1.- u. 1.50 in den Buchhandlungen u. an der Abendkasse

---

Leo Tolstois

welterschütternder Roman einer Ehe als

dramatisch packender Großfilm!

Der berühmte russische Schriftsteller hat mit kühner Realistik das Schicksal einer zusammenbrechenden Ehe in seinem unsterblichen Roman



Die

Kreutzer-Sonate

verewigt

VEIT HARLAN, der Meisterregisseur, hat diesem russischen Sittenbild in erschütternder Form Leben eingehaucht

LIL DAGOVER
PETER PETERSEN
Albrecht Schoenhals
Hilde Körber

verkörpern die in Liebe und Schuld verstrickten Menschen

3 große Sonder-Vorstellungen

Sonnabend } abends 10.30
Sonntag } Spätvorstellung
Sonntag vormittag 11 Uhr

UFA-PALAST
W.-Barmen
MODERNES
Theater - W.-Elberfeld

Filmsonderauswertung Türck - Düsseldorf

Sonntag 28. April

Die Deutsche Arbeitsfront N.S.G. „Kraft durch Freude"
Kreisdienststelle Wuppertal

nachm. 16 Uhr in der Stadthalle Barmen
abends 20 Uhr in der Stadthalle Elberfeld

Wunschkonzert

mit

Herbert Jäger (Der Jäger aus Kurpfalz) bekannt vom Deutschlandsender

Rotraut Richter bekannt aus den Filmen: Krach im Hinterhaus Veilchen v. Potzdamer Platz

Carmen Lahmann Die deutsche Shirley Temple

10 Hildegard - Friedrich - Musical - Mädel

Ingrid Larsen Saxophon - Virtuosin

Inge Haid Charmante Solotänzerin

Rolf Röder Der bekannte Ansager

Karten zum Preise von Mk. 1.00, 2.00 u. 3.00 in der Verkaufsstelle Schlageterplatz 1/3, bei allen Betriebswarten, in den Verkehrsvereinen und Baedecker. k1201

Dienstag 23. April

20 Uhr, in der Concordia, Barmen

Großes italienisches Gastkonzert

mit **Maria Sigri** Sopran

Michael Tomako Lyr. Tenor

Ugo Garbaccio Bariton von der Mailänder Oper

Eintrittspreise: Mk. 1.00, 1.50, 2.00

Sport-Montag

berichtet schon Montag früh über den Sport vom Sonntag u. über die sonstigen wichtigen Ereignisse aus aller Welt.

Ueberall zu haben!

WALTER BEHRENS BRAUNSCHWEIG

Briefmarkenhandlung

Wertvolle briefliche Ankauf von Sammlungen

a382

Paßbilder

Atelier Schmuck, W.-E. Str. d. SA 102 auch Sonnt. 11—1.

b101

Fidelio

Tanzpalast-Bar

GEMARKER UFER 9-13, RUF 54456

Das Abendlokal für Sie

Täglich ab 21 Uhr, Sonnabend u. Sonntag ab 20 Uhr, spielt

Kurt Heinz Sölbrand zum Tanz 620

bis 3 Uhr nachts geöffnet

Hildegard Rüther unterhält in

Großstücks Gute Stuben

Sonntag, 21. April, vorm. 11 Uhr

Shirley auf Welle 303

Shirley Temple eine große Leistung des „kleinen Persönchens"

Jugendliche zugelassen!

Samstag u. Sonntag Spätvorstellung abds. 10.30 Uhr

◆ Heißes Blut ◆

„Lieder, die uns der Zigeuner spielt, Gaukeln ein Märchen uns vor. Lieder, mit denen man Herzen stiehlt, Singt uns die Geige ins Ohr."

Marika Rökk - P. Kemp - H. Stüwe

◆ Tobis: Allerneueste Ereignisse von Land, Luft und Meere! ◆

◆ **HANSA-Theater, W.-B.**, Horst-Wessel-Platz, Höhne 4—6 ◆



a805

Rennen zu Neuß

Sonntag, den 21. April } 15½ Uhr
Mittwoch, den 24. April }

Preis von Zons / Obertor-Jagdrennen

Mäßige Eintrittspreise - Gute Verkehrsverbindungen

Sonderwagen der Rheinbahn ab Düsseldorf-Hbf.

Wir kaufen Ihre alten Schallplatten

gegen bar und schreiben Ihnen die Anzahl gut, damit Sie laufend neue Platten kaufen können. Je mehr alte Platten, desto besser die Belieferung mit neuen Platten

Musikhaus **Budde** W.-Barmen, Ad.-Hitlerstr. 598

Musikhaus **MEWES** W.-Elberfeld, Ecke Wall-Schloßbleiche

Stadttheater Wuppertal

Sonnabend, d. 20. April

19¼—22¾ Uhr: Außer Miete, Mk. 1.05—5.05: **„Aida"**, Oper

Kammersängerin

Gusti Hammer

von der Staatsoper Hamburg singt die „Amneris"

Sonntag, den 21. April

11—13 Uhr: Außer Miete, Mk. 0.30, 1.-, 2.-, Morgenveranstaltung, Uraufführung

„Ikarus" Schauspiel

15—18 Uhr: Außer Miete, zu kleinen Preisen, Mk. 0.55—2.55

„Undine" romant. Oper

20—22 Uhr: Außer Miete, Mk. 0.65—3.75: 167b

Tanz-Abend

Gaststätte Brückenschänke

(Glocke)

Inhaber Fritz Richter

Wuppertal-Barmen, An der Clefbrücke 4, Telephon 60245

Das gepflegte Familienlokal im Zentrum

Ia Speisen und Getränke

663h

Keine andere Reklame ist so erfolgreich wie die Zeitungsanzeige.

Ruhige Nerven Gesundes Herz Tiefen Schlaf

erlangen Sie durch eine Kur mit unserem, seit Jahrzehnten bewährten natürl. Nerven- u. Herz-Kraftmittel

ENERGETICUM

ges. geschützt. — Nachahmungen weise man zurück

Jungbrunnen Ba., Schuchardstr. 1 u. Berliner-Ecke Stennertstr., Elb., Poststr. 5

70b

Jetzt **düngen** mit

ALMAG-HUMUS

das ideale Dünge- und Boden-Verbesserungsmittel

Umsatz 1939: über 20000 to

Dr. Albert Alteköster e26

vormals ALMAG A.-G. — Tel. 37630, W.-Sonnborn

Planetarium Wuppertal

Oefftl. Vorführ. d. Sternenhimmels am Sonntag, 21. April 1940, 17 Uhr. Vortrag: „Ein Blick in die Unendlichkeit", dazu: eine Einführung in die Sternenkunde v. Studienassessor Schwafert-Wuppertal. — Regelmäß. alle 14 Tage Sonntags öffentliche Vorführung des Sternenhimmels. — Nächste Vorführung am Sonntag, 5. Mai 1940, 17 Uhr. — Eintrittspreise: Erwachsene 30, Wehrmachtsangehörige und Jugendliche 20 Pf. Auskunft: Städt. Kulturamt, Ruf 61211, Nebenst. 2391. j2

Haßlinghausen

Haus Wechtenbruch

Inh.: Wilh. Oesterling a881

empfehle meinen Saal für Maifeier. Bühne vorhanden. Bestgepfl. Getränke aller Art

---

Wieder neue Sendung

unserer vorzüglichen hellfarbigen

Bohnermasse

eingetroffen.

Dünn aufgetragen, erzeugt sie Hochglanz

Bei Faßabnahme Rabatt

Hans Schirp, W.-Elberfeld

Hofaue 83 — Fernsprecher 22767

11332

Baldur von Schirach sprach vom Vorfeld des Westwalls aus

Der Glückwunsch der Jugend

Berlin, 19. April. Die traditionelle Ansprache, die der Jugendführer des Deutschen Reiches, Reichsleiter Baldur von Schirach, am Vorabend des Geburtstages Adolf Hitlers über alle deutschen Sender hielt und bei der er dem Führer die Glückwünsche seiner Jugend übermittelte, fand in diesem Jahr in einer sehr feierlichen Form im Vorfeld des Westwalls statt. Der Reichsjugendführer, Gefreiter in einem Infanterie-Regiment, hielt in Anwesenheit des für den Abschnitt zuständigen Divisionskommandeurs und einer großen Zahl von HJ.-Führern im feldgrauen Rock, die aus diesem Anlaß Urlaub von der Armee erhalten hatten, eine Ansprache, in der er u. a. sagte:



Baldur von Schirach

Mein Führer! Jahr für Jahr durfte ich Ihnen am Vorabend Ihres Geburtstages die Glückwünsche der Jugend Ihres Reiches überbringen. Aus diesem Anlaß versammelte sich alljährlich ein Teil des Führerkorps der Hitler-Jugend aus allen Landschaften unserer Heimat, um von historischer Stätte Sie, mein Führer, in Treue und Verehrung zu grüßen. Heute, mein Führer, sind Ihre Jugendführer wieder zusammengekommen, aber in Feldgrau. 95 v. H. des Führerkorps der HJ. stehen unter den Fahnen der nationalsozialistischen Wehrmacht.

Mein Führer! Es ist dies das erstemal, daß ich Ihnen nicht persönlich gegenübertreten kann, um die Glückwünsche von zehn Millionen jungen Menschen auszusprechen. Dennoch sind die Glückwünsche dieses Jahres leidenschaftlicher, begeisterter und inniger als je zuvor. Möge Ihr neues Lebensjahr im Zeichen des Sieges stehen! Möge Gott Sie uns gesund erhalten! Möge es Sie stärken in Ihrem großen Kampf, wenn wir hier draußen die Wünsche der Jugend mit heißem Herzen hineinrufen in unsere geliebte Heimat mit der Parole des Kampfes und des Sieges, mit der Parole der Jugend und der Soldaten, mit der Parole der großdeutschen Nation: Adolf Hitler — Sieg Heil!

Front und Heimat paradieren vor dem Führer

Dr. Goebbels: Deutschlands stärkster Panzer ist die Einigkeit der Deutschen in der Liebe, im Gehorsam und im Vertrauen zum Führer

Berlin, 19. April. Reichsminister Dr. Goebbels sprach am Vorabend des Führer-Geburtstages im Rahmen einer Feierstunde festlicher Musik, dargeboten durch das große Orchester des Deutschen Opernhauses unter Generalmusikdirektor Rother. Er setzte sich zu Beginn seiner Rede mit den aussichtslosen Versuchen der englischen Plutokratie auseinander, das deutsche Volk von seiner Führung zu trennen, um es danach um so sicherer zu vernichten. Er erinnerte daran, wie Chamberlain selbst zwei Stunden nach der englischen Kriegserklärung in einer Rundfunkrede in deutscher Sprache scheinheilig behauptet habe, daß es nicht Englands Absicht sei, Krieg gegen das deutsche Volk zu führen. Wenn es sich entschließe, sich vom Führer bezw. vom sogenannten Hitlerismus zu trennen, dann könne es einen baldigen und billigen Frieden haben.

Inzwischen allerdings habe man auch in England eingesehen, daß man mit diesen alten, abgedroschenen Phrasen gar nichts erreichen könne, da sich das deutsche Volk im klaren darüber sei, daß es nun einen Schicksalskampf auszufechten habe. So habe man die Maske fallen lassen; heute werde ganz offen als Ziel der englischen Plutokratie hingestellt, Deutschland insgesamt als Reich und als Volk zu vernichten und es auf den Zustand des Westfälischen Friedens vom Jahre 1648 zurückzuwerfen.

Das deutsche Volk habe die englischen Methoden längst durchschaut. Wenn Chamberlain heute das deutsche Volk auffordere, es solle sich vom Führer trennen, so habe er an die empfindlichste Stelle der deutschen Volksseele gerührt: „Ebenso gut könnte man ein gläubiges und vertrauensvolles Kind ermahnen, seine Eltern in schwerster Gefahr im Stich zu lassen."

„Die englische Plutokratenschicht hat nicht einmal eine blasse Vorstellung davon, welche Wandlung das deutsche Volk seit 1918 und vor allem in den letztvergangenen sieben Jahren durchgemacht hat. Wenn das Wort Einigkeit überhaupt einen Sinn hat, dann muß es für diesen Fall angewandt werden:

Es gibt nichts, was die Deutschen unterscheidet in der Liebe, im Gehorsam und im Vertrauen zum Führer. Und wir sind uns alle auch klar darüber, daß das der stärkste Panzer ist, der die deutsche Nation in ihrem Schicksalskampf umgibt.

Es ist das erstemal in unserer deutschen Geschichte, daß der politische Instinkt unseres Volkes in einer führenden Persönlichkeit seinen Ausdruck und seine letzte Erfüllung findet. Darum ist dieses Verbundenheitsgefühl mit dem Führer bei uns allen auch so tief verwurzelt, und gerade darum erreicht dieses Vertrauensverhältnis zwischen Führer und Volk bei uns besonders in großen und ernsten Zeiten eine so starke Intensität, daß es für die sogenannten demokratischen Völker meistens gänzlich unverständlich bleibt."

Der moderne Krieg werde nicht nur auf militärischem Gebiet geführt; gerade London suche ihn im besonderen Maße zu einem Kampf um die Volksseele zu machen. Die ganze von London gegen das Reich losgelassene Lügenflut pralle heute aber wirkungslos an Deutschland ab. „Das kommt daher, daß das deutsche Volk im Führer die Inkarnation seiner völkischen Kraft und das leuchtende Beispiel seiner nationalen Zielsetzung gefunden hat. Er ist ein Volksführer in des Wortes echtester Bedeutung. Das ist uns allen besonders im Verlaufe dieses Krieges wieder klar geworden."

„Wir durchleben heute große und wahrhaft entscheidende Zeiten. Die deutsche Nation rafft ihre ganze Kraft zusammen, um ihr völkisches Leben zu verteidigen. Front und Heimat bilden eine geschlossene Einheit, die in Brüderlichkeit zusammenstehe, da es um die Existenz des deutschen Volkes geht. Und dabei sind — die ausländischen Beobachter und Berichterstatter vermerken das immer wieder mit stets neuer Verwunderung —

alle Deutschen von einer ganz ruhigen, fast souverän wirkenden Zuversicht erfüllt.

Bei uns wird heute nur gekämpft und gearbeitet. Keiner klagt und keiner fragt. Gewiß hat unser Volk durch den Krieg bedingte besondere Lasten und Sorgen zu tragen. Und trotzdem warten alle auf den Befehl des Führers. Wenn er sie ruft, dann sind sie alle da.

Ihm wollen wir vertrauen und gehorsam folgen! So sagen heute die deutschen Menschen. Und diese Entschlossenheit gibt uns als Volk und Nation jene ungeheure Kraft, die das Ausland als das deutsche Wunder bezeichnet und wohl auch empfindet. Ein Rätsel für die Welt, für uns eine Selbstverständlichkeit! Wir könnten uns kaum noch vorstellen, daß es einmal anders sein würde oder auch nur anders gewesen wäre.

Morgen begehen wir nun den 51. Geburtstag des Mannes, der dieses Wunder vollbrachte; nicht in lauten und rauschenden Feiern, sondern als Volk in Kampf und Arbeit. Während wir sonst, vor allem in Berlin, an den Straßenseiten der großen Ost-West-Achse standen, seine Soldaten an unseren Augen vorbeimarschieren ließen und, wenn er selbst erschien, ihn mit stürmischen Heil-Rufen begrüßten, findet diesmal keine Parade statt, kein klingendes Spiel ist zu vernehmen. Aber die Liebe, die uns mit ihm verbindet, und das Vertrauen, das wir ihm schenken, ist deshalb nur herzlicher, tiefer und inniger geworden.

Im Geiste soll deshalb am morgigen Tage vor seinem Auge die große Parade unseres ganzen Volkes vorbeidefilieren, die Front und die Heimat, Soldaten, Bauern und Arbeiter — alle, alle, die, von seinem Geist erfüllt, schützend vor Deutschlands Leben stehen.

Und ein Wunsch bewegt dabei die ganze Nation, die an der Front und die in der Heimat, die deutschen Soldaten in Norwegen und Dänemark, die Männer unserer U-Boote und Kriegsschiffeinheiten, die Soldaten im vordersten Vorfeld an der Westfront, die Millionen in den Bunkern und in den rückwärtig gelegenen Stellungen, die todesmutigen Flieger hoch oben in den Lüften, die Bauern, die den Acker pflügen, die Arbeiter an den brausenden Maschinen, die Schaffenden des Geistes und der Stirn und vor allem die Millionen deutscher Mütter mit ihren Kindern:

Das ganze Volk wünscht an diesem Tage:
Lang lebe der Führer!

Er führe uns wie bisher, wenn auch durch ernste und schwere Zeiten, zum glänzenden deutschen Sieg. Und bleibe dabei, was er uns ist und immer war: Unser Hitler!"

„Adolf Hitler führt uns zum Sieg"

Das Geleitwort des Generalfeldmarschalls Hermann Göring

Berlin, 19. April. Generalfeldmarschall Göring veröffentlicht zum 51. Geburtstage des Führers folgendes Geleitwort:

Mit heißem Herzen gedenkt das deutsche Volk heute seines Führers. In Liebe und Verehrung bringt es ihm eine Geburtstagsgabe dar, die dem Ernst und der Größe unserer Zeit entspricht. Sicherlich hat kein Geschenk den Führer jemals mehr erfreut als die Metallspende, die ich ihm heute übergeben konnte. Mit Freude und Eifer haben sich alle Volksgenossen an dieser Geburtstagsgabe beteiligt. Sie dient der Verteidigung des Großdeutschen Reiches, das der Führer allen äußeren Widerständen zum Trotz mit starker Hand geschaffen hat. Sie ist Symbol für den Gemeinschaftsgeist, den der Führer von uns gefordert hat und der sich jetzt im Ringen um die Freiheit des Vaterlandes erweist. Treue und Dankbarkeit sprechen aus diesem Geschenk. Opferbereitschaft und Pflichtbewußtsein sind sein innerer Wert.

Mit der Geburtstagsgabe geloben wir dem Führer heute, daß wir diese Tugenden, die er uns gelehrt hat, in allen Kämpfen und Stürmen immer wahren werden. Die große Zeit soll eine große Generation sehen, und die Nachfahren sollen stolz auf uns sein.

Mag der Kampf auch hart sein, wir schließen die Reihen noch enger, wir scharen uns noch fester um unseren Führer und werden härter und härter. Das gilt für den deutschen Soldaten an der Front wie für den Schaffenden in der Heimat.

In ernster und schwerer Stunde grüßt das deutsche Volk heute seinen Führer und verheißt auch ihm die heißesten Segenswünsche.

Er ist uns allen als erster Soldat und erster Arbeiter des Reiches leuchtendes Vorbild. Ihm eifern wir nach, ihm folgen wir in der Gewißheit: Adolf Hitler führt uns zum Sieg!

„Mein Kampf" in sechs Millionen Exemplaren

Nach einer Mitteilung der NSK. meldet der Zentralverlag der NSDAP. zum 20. April den bisherigen Verkauf von über sechs Millionen Exemplaren der deutschen Ausgaben des Buches „Mein Kampf".

1. ist der Zahnstein häßlich
2. gehört er nicht in Deinen Mund
3. mußt Du ihn darum bekämpfen!
SOLIDOX
Zahnstein-bekämpfend
Die preiswerte
Qualitäts-Zahnpasta • Tube 40 Pf., gr. Tube 60 Pf.
b 88

Kirchen-Nachrichten

Sonntag, 21. April 1940

Kirchenkreis Elberfeld

Ev.-ref. Gemeinde Elberfeld. Alte reformierte Kirche. 10 P. Bonn; 11 Kg.; 17 P. Geiling. — Neue Kirche. 10 P. Bergfried; 11.15 Kg. — Friedhofskirche. 9.30 P. Windfuhr; 11 Kg. — Gemeindestift. 9.30 P. Höbler. — Gemeindehaus Exerzierplatz. 9.30 P. Lenzen; 11 Kg. — Kapelle Hahnerberg. 9.30 P. Geiling (Kirchenchor); 11 Kg. — Kapelle Uellendahl. 9.30 fällt aus.

Ev.-ref. Gemeinde Cronenberg. 10 P. Hermann; 11.20 Kg.

Ev.-ref. Gemeinde Ronsdorf. 9.50 P. Döring. 10.45 Kg.

Ev. Gemeinde Vohwinkel. 8 P. Tappenbeck; 10 P. Hülsebus; 11.15 Kg.

Ev.-luth. Gemeinde Elberfeld. Alte lutherische Kirche. 10 P. Lic. Przybylski; 11.15 Kg.; 17 P. Fohrmann. — Kreuzkirche. 9.30 P. Klammer; 11 Kg. — Trinitatiskirche. 10 Missionar Finke; 11.15 Kg. — Christuskirche. 9.30 P. Dr. Bröking (Militär- und Gemeindegd.; Kirchenchor); 10.45 Kg. — Versammlungshaus Hombüchel. 9 P. Susewind; 11.15 Kg. — Gemeindehaus Engelnberg. 9.30 P. Volkert (Kirchenchor); 11 Kg. — Vereinshaus Vogelsaue 44. 9 P. Reinhold; 11.15 Kg. — Kirchsaal Uellendahl. 9.30 P. Wittenberg; 11 Kg. — Ref. Kapelle Hahnerberg. 9.30 P. Geiling (Kirchenchor).

Ev. Gemeinde Cronenberg. 10 P. Roos. 11.15 Kg.

Ev.-luth. Gemeinde Ronsdorf. 9.45 Liturg. Hatd. P. Schoen (Kirchenchor); 11 Kg.

Ev. Gemeinde Sonnborn. 8 P. Ternieden; 10 P. Lange; 11.15 Kg.; 11.30 Kg. Yorkstr.; 11.30 Kg. Saurenb.; 12.15 Tsdlg.

Weitere ref. Gottesdienste in Elberfeld. Niederländisch-reformierte Kirche, Deweerthstraße, 8.30 P. Locher. — Gemeindehaus Süd. 9.30 P. Ziegler (Jugendgottesdienst); 10.30 Jugendvortrag; 16 Jugendfeierstunde (P. Specht und P. Ziegler). — Alte Post. 9.30 P. Klugk. Hesse. — Alemannenstraße. 8 P. Essen; 17 P. Hesse (Ab.). — Hahnerberg. 9.30 P. Hesse (Ab.). — Kat. Vereinshaus. 8 P. Pröpper.

Weitere luth. Gottesdienste in Elberfeld. Sonntag Kirchsaal, Baustr. 54. 9.30 P. D.Brunner. — M. Hopfenstr. 20. 16 P. Lic. Schlier. — Do. Kirchsaal, Baustr. 54. 20.30 P. Lic. Schlier.

Freie ev. Gemeinde, Hellerstr. 12. Sonntag 9.30 Erbauungsstd. 16 Bibelstd. (Baustr. 30). Mittw. 17 Bibel- und Gebetstd.

Ev. Gemeinschaft, W.-Elberfeld, Schleusenstraße. 9.30 Pr. Müller. 11 Kg. — Mittw. 20 Uhr.

Methodistengemeinde, Neue Nordstr. 16. 9.30 Predigt und Abendmahl, Dir. Eisele; 16.30 Gemeinschaftsfeier, Dir. Eisele.

Christlich-wissenschaftliche Vereinigung Wuppertal, Christian Science Society, Hellerstr. 8. 10 Gtd. — Mittwoch 20.15 Versammlung.

Baptisten-Gemeinde Elberfeld, Rolandstraße 15. Sonntag 9.30 Predigt, Pr. Dehn, Gevelsberg; 16.30 Predigt; 18 Jugendstunde. — Donnerstag 20 Bibel- und Gebetstunde.

Bund freikirchl. Christen, Baustr. 28/30. 9.30: Gedächtnismahl. 10.45: Sonntagschule. 16: Bibelstd. Mittwoch (Hellerstr. 12) 17: Bibel- u. Gebetstd.

Kirchenkreis Barmen

Ver.-ev. Gemeinde Unterbarmen, Hauptkirche. 8.15 Vopp. Jugendgtd.; 9.30 Wolf; 11.15 Kg. — Christuskirche. (Schw.-Anl.) 8 Heusmann; 9.30 Stöver (Vorb. u. Abendm.; Kirchenchor); 11.15 Kg. — Gemeindehaus a. d. Pauluskirche. 9.30 Heusmann; 11.15 Kg. — Rott. 9.30 Jaeger; 11.15 Kg. — Lichtenplatz. 10 Hein; 11.15 Kg. — Hatzfeld. 10 Sproedt; 11.15 Kg. — Clausenstraße. 8.30 Dittscheid. — Städt. Krankenhaus. 8.15 Penz. — Friedhofskapelle. 17.30 Andacht, Calaminus.

Ev.-ref. Gemeinde Barmen-Gemarke. Gemarker Kirche. 8 Mehrhoff; 10 Schmidt; 11.30 Kg. — Immanuelskirche. 10 Bestek; 11.30 Kg. — Heckinghauser Kirchsaal. 10 Steiner; 13.45 Kg. — Friedhofskapelle. 10 Humburg; 11.15 Kg. — Kg.: 11.30 Bartholomäusstr. 87; Grunerstr. 65; Unt. Lichtenplatzerstr. 8.

Ev.-luth. Gemeinde Wupperfeld. Alte Kirche. 8 Blindow; 10 Kulp; 11.30 Kg.; 16.30 Taubstummengtd., Blindow; 17.30 Nachversammlung im Gemeindeheim, Sternstr. 44. — Friedenskirche. (Schw.-Anl.) 10 Kockelke (Kirchenchor); 11.30 Kg. — Johanniskirche. 8 Trey; 10 Berkenkamp; 11.30 Kg.; 18 Bittgottesdienst, Krampen und Boecker. — Lutherkirche. 10 Gottesfeier, Loewenstein; 11.30 Kg. — Kirchsaal Hügelstraße. 9.30 Trey; 11.30 Kindergottesfeier, Loewenstein. — Klippe. 11.30 Kg. — Kapelle Brändströmstraße. 8 Graeber.

Ev.-luth. Gemeinde Wichlinghausen. Wichlinghauser Kirche. 7.30 Hölzel; 9.30 Krampen; 11 Kg. — Erlöserkirche. 7.45 Gebetsvereinigung; 9.30 Hölzel; 11 Kg. — Holzrichterstraße. 10.30 Kg.

Samstag, 20. April. Wichlingh. K. 20.30 Wochenendgottesdienst und Kriegsbetstunde, Lutze.

Ver.-ev. Gemeinde Langerfeld. Alte Kirche. 8.30 Preis; 13.30 Kg. — Kreuzkirche. 10 Altenpohl; 11.15 Kg. — Beckacker. 9.30 Lohmann; 11 Kg. — Pülsöhde. 10 Preis; 11.15 Kg. — Dahl. 11 Kg.

Ev. Gemeinde Laaken-Blombacherbach. 9.30 Schiefer; 11 Kg.; 19 Blaukreuzstunde.

Ev. Gemeinde Nächstebreck. Gemeindehaus Schellenbeck. 9.30 Gtd.; 11.15 Kg. — Hottensteiner Kirche. 10 Vikar Wülfing; 11.15 Kg.

Ev. Gemeinde Beyenburg. 9.30 Trummel; 10.45 Kg. 20 Männerversammlung.

Deutsche Christen, Unterbarmen. Pauluskirche. 9.30 Dankgottesdienst, anläßlich des Führergeburtstages, P. Beckmann.

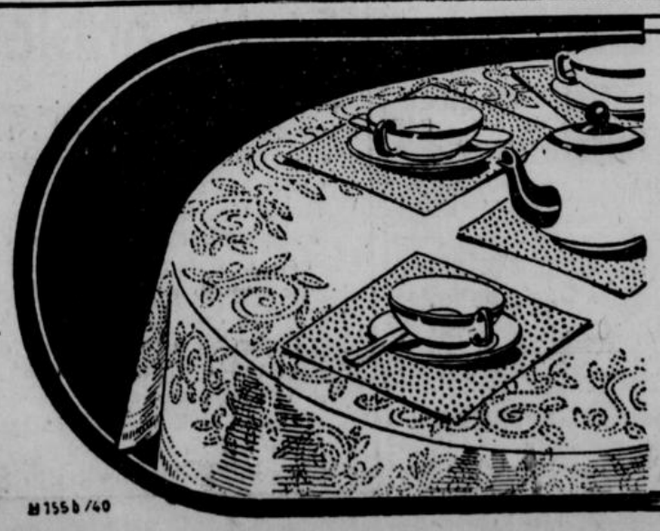
Freie ev. Gemeinde Barmen, Unterdörnen 77. 9.30 Predigt, Pr. Schnepper; 11 Sonntagschule; 17 Erbauungsversammlung. — Dienstag 20 Bibelstunde.

Ev. Gemeinschaft, Freikirche, Barmen. Straße der Alten Garde 94. 9.30 Predigtgottesdienst, Prediger W. Aier. 11 Sonntagschule; 15.30 Gemeindejugenddienst; 17.30 Gesanggottesdienst Hechinghausen. — Mittwoch 20.15 Bibelstunde.

Baptistengemeinde Barmen, Wartburgstraße 44. 9.30 Predigt, Jansen; 11 Sonntagschule. — Mittwoch 20 Bibelstunde.

Evgl. Kirchengemeinde Haan

8.15 Frühgottesdienst: Pastor Sauer; 10 Hauptgottesdienst: Pastor Sauer; 15 Gemeinschaftsversammlung im Saal der Freien Gemeinde Elscheiderstraße.



Wie praktische Hausfrauen Tischwäsche sparen...

Viele Hausfrauen nehmen heute statt Tischdecken ein leicht zu säuberndes Wachstuch in schöner farbenfroher Punktmusterung. Auch selbstgefertigte oder vom Stück gekaufte Bastgewebe, mit farbigem Ripsband umnäht und ausgefranstem Rand, oder Tischmatten aus Strohgeflecht sind ein hübscher, wäscheersparender Tischschmuck. Papierservietten leisten die gleichen Dienste wie Mundtücher...
Mit der Waschpulvermenge kommt man besser zurecht, wenn man beim Wäschewaschen weiches Wasser hat. Man läßt dazu einige Handvoll Henko – das ein vorzügliches Enthärtungsmittel ist – 30 Minuten vor Bereitung der Waschlauge im Wasser wirken, dann hat es die gleiche seifesparende Eigenschaft wie Regenwasser.
Da Henko gleichzeitig eine stark schmutzlösende Wirkung besitzt, ist es auch das geeignete Mittel zum Einweichen.

M 1556/40
a 333

Stellen-Anzeigen

Nr. 93 des General-Anzeigers der Stadt Wuppertal 20./21. April 1940

Aushilfs-verkäufer
für bald gesucht. Ausführliche schriftliche Angebote oder vorzustellen 11 bis 13 Uhr j336
Schuhhaus Voss
WUPPERTAL-ELBERFELD
Herzogstraße 2—4

Wir suchen technisch. Angestellten
zur Unterstützung des Betriebsleiters für unsere Kohlepapierfabrik. Persönliche Vorstellung erbeten. 668b
Molineus & Co.,
Wuppert.-Barmen, Rödigerstraße 108.

Polsterer-Dekorateur
für dauernd od. tagweise gesucht. Gefl. Angeb. od. persönl. Vorstellung erbeten.
Hotel Wuppertaler Hof,
Wuppertal-Barmen. 1700

Buchhalter (in)
in Durchschreibebuchführung bewandert, möglichst per sofort gesucht. — Ang. unt. E 9602 an die Geschst.

Für den Vertrieb gutverkäuflicher Werke bei Industrie, Handel, Handwerk u. Gewerbe, suchen wir umsatzgewandten
Vertreter
Provision wird wöchentl. abgerechnet. Festanstellung ist möglich. Interessenten bewerben sich unter E 2664 an Geschst. a150

Buchhalter (in)
möglichst mit Vorkenntnissen in Maschinenbuchhaltung,
Kontorist (in)
Stenotypistin
für bald gesucht. f245
Eisenwerk Milspe, Milspe
Kennwort DVBP.

Für die Versandabteilung
einer Gummibandfabrik
Herr od. Dame
zum baldigen Eintritt gesucht. Angebote u. E 9651 an die Gst. R124

Lebensversicherungs-Gesellschaft
sucht in allen Städten des rechtsrheinischen Teiles des Reg.-Bezirks Düsseldorf a63
z. Einhol. ihrer Prämien
nebenberufliche
Kassierer
Einwandfreie Personen, die eingearbeitet werden und Barkaution stellen, sowie den Bestand durch Abschluß von Neugeschäften erweitern können, wollen ihre Bewerbung einreichen unter Z A 14 589 an „Ala", Essen.

Offset-Maschinenmeister
für 2-Farb.-Planeta-Schnellläufer zum sofortigen Eintritt gesucht.
Aug. Schmidtmann
Wuppertal-Barmen. 1631f

Tücht. Umdrucker
sofort gesucht. — Johs. Tillmanns, graphische Kunstanstalt in Barmen, Sonntagstraße 9/11. 1641f

Für leichte Arbeiten
in unserem Betrieb wird ein
vertrauenswürdiger rüstiger Mann
gesucht. Zu melden vorm. zwischen 9 und 12 Uhr. f1214
Buchhandlung Aug. Arnz,
Wuppertal-E., Kronprinzen-Allee 18

Buchhalter (in)
selbständige, zuverlässige Kraft, perfekt in Lohn- und Steuerwesen, Stenographie und Schreibmaschine, für 1. 6. gesucht.
Selbstgeschriebene Angebote mit Angabe von Referenzen, Zeugnis-Abschriften und Gehaltsansprüchen unter R 706 an die Filiale dies. Bl. Oberbarmen. 9-14d

Wir suchen zum baldigen bzw. sofortigen Eintritt selbständigen x906
Färbermeister
mit ausreichenden theoretischen Kenntnissen und langjähriger praktischer Erfahrung auf dem Gebiete der Strang- und Kreuzspulfärberei (alle Farben) **als stellvertr. Betriebsleiter.**
Gefl. Angeb. unt. B 254 an die Gst. d. Bl. Barm.

Metallschmelzer
perfekt im Sortieren und Schmelzen von Altmaterial und Blöcken in Rotguß, Bronze, Sondermessing und Aluminium, in Dauerstellung ges. Wohnung wird gestellt. Bewerbungen an a183
Mittelrheinische Metallgießerei Heinrich Beyer, Andernach (Rhein) 3

Zur Beaufsichtigung mehrerer Verkaufsabteilungen (Textil-Einzelhandel) *branchekundiger, energischer*
Herr
gesucht. Ausführliche Angebote mit Lichtbild unt. E 2692 an die Geschäftsst.
h518

Zuverlässiger
Kraftfahrer
für kleinen Lastzug gesucht
Maschinenfabrik Rheinwerk
W.-Oberbarmen, Wittener Straße 53
1651f

Zimmerer, Maurer, Eisenflechter u. sonstige Bauarbeiter
für Dauerbeschäftigung gesucht
Zuschriften erbeten an:
Gleitbau Klotz & Co.
Eisenbetonbau, Hoch- und Tiefbau seit 1897
Frankfurt Main, Grüneburgweg 98
oder Meldung bei G. Zahn, Baustelle Union in Wesseling bei Köln a12

Gärtner od. Gärtner-Ehepaar
für Obst-, Gemüse- u. Gartenanlage
ca. 3 Morgen eines Land-Villenhaushaltes gesucht. Neuerbaute Gärtnerwohnung, Küche, Bad, 2 Zimmer, abgeschlossen, mit Zentralheizung werden gestellt. Nur Angebote von absolut perfekten, zuverlässigen Leuten erbeten an Fabrikbesitzer Heinrich Beyer, Andernach a. Rh. 3
a184

Brauerei
sucht sofort mehrere
Arbeiter
Angebote unter B 262 an die Geschäftsstelle Barmen erbeten.
r911

Wer hilft mir?
bei der Bestellung meines Freilandes und der Frühbeete? Ich suche ältere wie jüngere Arbeitskräfte, die Interesse an Gartenarbeit haben. **Ernst Pittack,** Gartenbaubetrieb, Wuppertal-Ronsdorf.
176

Wir suchen in Wichlinghausen:
Aufpasser (innen)
Spulerinnen sowie
Frauen u. Mädchen
für leichte Textilarbeit, auch zum Anlernen
WALTER STOCK & SOHN
W.-Barmen, Untere Lichtenplatzer Straße 10
1657f

Wir stellen sofort ein f908
Hilfsarbeiter sowie
Frauen oder **Mädchen**
für leichte Beschäftigung
Einstellung erfolgt durch das Arbeitsamt
Deutsche Spiralbohrer- u. Werkzeugfabriken G. m. b. H., Remscheid-Vieringhausen

Welcher Vertreter
kann aushilfsweise oder für die Dauer d. Krieges Inkasso für einige Tage in der Woche übernehmen? — Angebote u. E 9769 an die Geschst.

Aelt. Buchhalter
wird von einem Transportgeschäft sofort gesucht. Angebote unter B 266 an die Geschst. in Barmen. 1196a

Zahntechniker (in)
in angen. Dauerstellung sof. gesucht. Angeb. unt. B 4143 Gst. Barmen.

Heimarbeiter od. Zwischenmeister
für Hosen, ferner h303
Hosennäherinnen
für den Betrieb sofort gesucht.
Heinrich Döppers,
Herrenkleider-Fabrik,
Wupp.-Elberfeld, Hofaue 53a.

Wir suchen für unsere Tag-Schneiderei jüngeren
Änderungs-Schneider
zur Aushilfe h316
Fritzsche

Für seine Maßschneiderei ein.
Schneider-Lehrling
und ein
perfekter Maßschneider
sofort gesucht.
Albert Chumchal,
Wupp.-Elberfeld, Bahnhofstraße 20.

Schneider (Heimarbeiter)
für Wintermäntel und Gabardinemäntel
sofort gesucht r104
Kehbel & Kley, Elberfeld
Hofaue 51.

Bandwirker
Bandwirkerinnen
Kettenschererinnen
Spulerinnen
Näherinnen
gesucht 923a
Herm. Kehrenberg
Betrieb Springerstraße 12

Bandwirker Kettenscherer
sof. ges. Einstell. erfolgt durch das Arbeitsamt. 1639f
Toelle Nachf., W.-Langerfeld
Badische Straße 8/10.

Aelt. Bandwirker
evtl. Bandwirkerin, für glatte Artikel auch f. ½ Tg. stellt ein: E. Schimmel, W.-Langerf., Spitzenstraße 29. 379/6b

Monteure
Autogen- u. Elektroschweißer
Kupferschmiede
Installateure
und Rohrschlosser
laufend für auswärtige Baustellen gesucht.
Walter Huhn, Rohrleitungsbau und Montagen
Herne, Breddestr. 9, Telephon 57475

Schlosser und Dreher
(auch angelernte) sofort gesucht. Einstellung erfolgt durch das Arbeitsamt.
Aug. Markmann,
Maschinen-Fabrik,
M.-Barmen, Bredde 23. 1127a

Meister
für unsere Lackiererei sofort gesucht. Bewerber müssen mit Streich- und Ueberfärbmaschinen vertraut sein und umfassende Kenntnisse in der Zusammensetzung von Lacken und Farben besitzen, Bewerbungen aus der Lederindustrie besonders erwünscht. Angeb. unt. R 721 Fil. Oberbarmen. 9/17b

Großhandlung sucht zuverl., ehrlich., ortskund.
Kraftfahrer
Zu meld. bei Jul. & Gust. Braun, Wuppertal-Oberbarmen, Pfeilstr. Nr. 26/28. Tel. 59861/62. 1183a

Zuverlässiger f1208
Kraftfahrer
zum sofortigen Eintritt gesucht. Einstellung nur durch das Arbeitsamt. Angebote u. E 9420 an die Geschst.

Kraftfahrer
Führerschein III,
für Lieferwagen gesucht. Lagerarb. müssen mit übernommen werden. Zu melden vormittags zwischen 9 und 12 Uhr bei f1214
Buchhandlung Aug. Arnz,
Wuppertal-E., Kronprinzen-Allee 18.

Kraftfahrer
kräft. Mann f. alle Arb. (angenehme Stell.) gesucht. Kohlenhandlung Holbschmidt, W.-Elbf., Troostst. 1.

Lebensmittelgroßhandlung
sucht für leichten Lieferwagen
tücht. ehrl. Kraftfahrer
der auch Lagerarbeiten verrichten k. Angeb. B 4203 Gst. Barm. 1153a

Tüchtiger k1221
Beifahrer u. Lagerarbeiter
sofort gesucht. Einstellung durch das Arbeitsamt.
Wilh. Priestersbach Nachf., Elberf.
Ludwigstr. 51, Tel. 233 64

Für Bezirk Lichtenplatz — Marpe suchen wir zum bald. Antritt rüstig.
Zeitungsboten
(evtl. Botin)
General-Anzeiger d. Stadt Wuppertal Hauptgeschäftsstelle W.-Barmen, Adolf-Hitlerstr. 625/27. 1199a

2 kräftige
Fleischergehilfen
für Fleischagentur sofort gesucht. —
Kurt Sackermann,
W.-Elb., Viehhofstr. 113, Tel. 368 58.
S1240

Zuverlässiger Nachtwächter
in Dauerstellung gesucht. f3
Hasenclever & Hüser KG.,
Wuppertal-Beyenburg.

Kräftige Arbeiter
und ein 1624f
Kraftfahrer
gesucht.
Brauerei Thienes & Sohn,
Wuppertal-Barmen, Klingelholl 61/67,
Telephon 508 14.

Tücht. selbst. Gärtnergehilfen u. Gartenarbeiter
sof. ges. Aug. Krämer, Wuppertal-Barmen, Roseggerstraße 27.

Hilfsarbeiter Hilfsarbeiterinnen
für Dauerbeschäftig. ges. 1646f
F. O. Wöhler & Co., Lederwaren-Fabriken, Wuppertal-Barmen, Wandtstraße 6—12.

Fleißiger 200b
Arbeiter
sofort gesucht.
„Holwolith"
Leichtbauplatten-Fabrik,
B. Wilhelm Heil,
W.-Barmen, Weiherstraße Nr. 13.

Für Betrieb und Packerei
suchen wir f23
Hilfsarbeiter und Frauen
Gebr. Tesche
Wuppert.-Cronenberg
Einstellung über Arbeitsamt

Dekorateur- und Polsterlehrling
oder junger Gehilfe ges. Bei entspr. Leistung kann in einigen Jahren durch Uebernahme der Werkstätten eine Lebensexistenz gegründ. werd., zu der Kapital nicht erforderl. ist. Ang. unt. E 9766 an Gst. d. Bl.

Kräft. Junge mit gt. Zeugnis als
Metzgerlehrling
ges. Wern. Erdlenbruch, Elberf., Kipdorf 23, Teleph. 257 41. k1186

Konditor-Lehrling
möglichst sofort gesucht. 1126a
Konditorei-Café Höfer,
W.-Barmen, Rolingswerth 13.

Lehrling
für meine Auto-Lackiererei sofort gesucht. r141
Friedr. Mann, Kraftwagen-Instandsetzung, Wuppertal-E., Arrenbergerstraße 45.

Erfahrener b129
Buchhalter
f. stundenw. Betät. Ang. E 9696 Gst.

Kellner
für bürgerliches Speise-Restaurant sof. ges. 1158a
Restaurant Marx, W.-Barmen, An der Wertherbrücke.

Heimarbeiter (in)
f. Schweißblätter sof. gesucht. Ang. u. B 4141 Bm.

Abbügler
nach Feierabend gesucht. Wünsch, Deweerthstr. 51.

Tüchtiger Bandwirkermeister
für mittl. Betrieb sofort ges. r907
Ang. B 255 Gst.

Aufpasser
für glatte Sachen gesucht. r902
Friedr. Grünewald Barmen, Werherstraße 15a.

Suche für sof. od. später einen selbst. arbeitenden
Klempner u. Installateur
der auch im Heizungsfach bewand. W. Schwinderlauf, Radevormwald, Kaiserstraße. f279

Schreiner
gesucht. R122
Höfer, Elb., Herm.-Göringst. 20

Mehrere f368
Anstreichergesellen
sucht Eugen Windgassen, R.-Lennep, Teichstraße 3. Ruf Nr. 519 61.

Tücht. Malergehilfen
sofort oder später gesucht. 1117a
G. Demmer, B.-Hohenstein 140.

Tcht. Malergesellen
für Dauerstellung ges. Malermeister Werner Simoleit, E.-Str. d. SA. 274.

Malergh.
sucht:
W. Hecker,
Str der SA. 19.

Kraftfahrer
mit Führerschein 3b, für W.-K., 2—3 Tage in d. Woche gesucht. Ang. unt. E 2661 Gst. d3954

Wir suchen noch einige 1163a
Gärtner und Gartenarbeiter
Friedhofsverwaltung Friedhof Norrenberg, Wuppt.-Oberbarmen.

Tüchtiger
Metzgergeselle
sof. gesucht. e351
Metzgerei Daum, Wermelskirchen.

Gärtner
sofort ges. in Dauerst. f. gr. Garten u. Neuanl. Gemüse u. Obst Ang. u. E 2681 Gst. f1220

Fleischerges.
sof. ges. 1632f
Wilh. Wonnenberg Heckingbauserst. 16.

Ordentl. e185
Bäckergeselle
baldmögl. gesucht. Joh. Kronenberg, Schwelm, Tel. 2487.

Jüng. f47
Hilfsarbeiter
sof. gesucht.
Preß- u. Stanzteilefabrik Wilh. Hartkopf, W.-Küllenhahn.

Hilfsarbeiter
gesucht. f1227
Walter Baums, Weinhandlung, Straße d. SA. 72.

Junge
oder f1232
Hilfsarbeiter
f. Schlosserei ges. Berg. Elb., Ad.-Hitlerstraße 111a.

Laufjunge
ges., d. radfahren kann. R138
Ernst Lucas, E., Schwanenstr. 19

Junge
zur Aushilfe für halbe Tage gesucht Restaurant Marx, W.-Barmen, An der Wertherbrücke. 1160a

Nachm. schulfr. Laufjunge gs. Höhfeld, Schuchardstr. 22.

Kaufm. Lehrling
stellt sofort ein: Lederwaren Gerhards, Elberfeld, Grünstraße.

Kellnerlehrling
ges. Hauptbahnh.-Wirtschaft Barm. 1179a

Gärtner-Lehrling
sofort ges. 31343
Carl Wilmes, Gartenbau, Elbf., Oppoferstr. 146.

Lehrling
gesucht
Anton Bödinger
Simonsstr. 6
Karosseriebau
f1226

Lehrling
oder
Volontär (in)
für chem. Laboratorium ges. Mittl. Reife erwünscht. Gefl. Ang. unter E 9768 Gst. 1652f

Wenn Sie eine Stelle anbieten
sei es im Büro, im Haushalt oder sonst irgendwo, dann vergessen Sie bitte nicht, in Ihrer Anzeige anzugeben, was Sie von dem Arbeitsuchenden verlangen. (Angabe des Alters, besondere Fertigkeiten, Kenntnisse oder Erfahrungen, verheiratet oder ledig etc.) Sie ersparen sich selbst und dem Bewerber Zeit, Arbeit und oft Kosten. Denken Sie auch daran, daß die eingesandten Unterlagen dem Arbeitsuchenden wertvoll sind und vielleicht seine letzten sind. Schnellste Rückgabe wird er Ihnen danken.

Weibl. Angebote

Einige tüchtige, erfahrene 121b

Kontoristinnen

und

Stenotypistinnen

zum baldigen Eintritt gesucht. Bewerbungen mit Lichtbild, Zeugnisabschrift. und Lebenslauf sowie Angabe der Gehaltsforderung erbeten an

Espenlaub Flugzeugbau, W.-Langerfeld
Spitzenstraße 35.

Jüngere

Kontoristin

für die Versandabteilung einer größeren Textilfabrik bald gesucht. — Angebote unter E 2674 an die Geschst. k1204

Kontoristin

vertraut mit Mahn- und Klagewesen, die perfekte Fähigkeiten in Kurzschrift und Maschinenschreiben besitzt u. Anpassungsvermögen hat, von Einzelhandelsgeschäft gesucht. Einstellung durch das Arbeitsamt. Angebote unter E 2671 an die Gschäftsst. e114

Tüchtige Stenotypistinnen u. Maschinenschreiberinnen

von Großbetrieb für sofort gesucht.

Angebote mit Lebenslauf, Zgn.-Abschr., Lichtbild und Angabe der Gehaltsanspr. unter E 2650 an die Geschäftsst. ds. Bl.

e29

Für sofort x905

perfekte Stenotypistin

von großer Organisation gesucht. Angebote unter B 258 an die Geschäftsstelle d. Bl. in Barmen

---

Von Großhandlung in Unterbarmen wird zum baldigen Eintritt

Buchhalterin

mit Kenntnissen der Durchschreibe-Buchführung gesucht.

Bewerbungen erbeten unter Postfach 364 Wuppertal-Barmen. 1162a

---

Buchhalterin – Korrespondentin

allererste Kraft

in leitende Stellung sofort oder später gesucht.

Vorerst schriftliche Bewerbungen an

Nattermüller-Verlag, W.-Elberfeld

Buchhalterin

für Maschinen-Durchschreibeverfahren

zur selbständigen Arbeit von mittlerer Maschinenfabr. in W.-Elberfeld ges.

Ausführliche Angebote unt. E 9430 an Gst. k1213

Zum sofortigen oder baldigen Eintritt gesucht

Buchhalter(innen)

möglichst mit Kenntnissen der Maschinen-Buchhaltung (Mercedes Adelektra). — Angebote mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen sowie Angabe des frühesten Eintrittstermins unt. C. K. 1270 an **G. Geerkens, Anzeigen-Mittler, Hagen-Westf.** a272

Wir suchen für unser Änderungs-Atelier der Abt. Damen-Oberbekleidung eine durchaus erfahrene

Direktrice

in angenehme Dauerstellung

Angeb. mit Lichtbild, Zeugnisabschr. erbeten an

Mertens & Sinn G. m. b. H., Remscheid

das große Textil-Kaufhaus

Für sofort oder später suche ich einige tüchtige jüngere

Verkäuferinnen

für mein Fachgeschäft in Porzellan, Glas u. Hausrat

Ausf. Bewerbungen erbeten an

Firma Ferd. Baumann, Inh. Karl Kleine
TRIER, Simeonstr. 25 d5944

Zum baldigen Eintritt suche ich

tüchtige Kraft

für meine umfangreiche Registratur und Drucksachenverwaltung.

Bewerbungen erbitte ich mit allen Unterlagen

EDUARD **WILLE** GEGR 1862
WERKZEUGFABRIK HAMMERWERK
WUPPERTAL-CRONENBERG

Zum sofortigen Eintritt gesucht!

1 perfekte

Stenotypistin

firm in Maschinenschrift u. Stenogramm

1 kaufmännischer

Lehrling

mit guter Auffassungsgabe, wenn mögl. mit Handelsschulvorbildung

1 kaufmännisches

Lehrmädchen

aus gutem Hause, für Lager u. Verkauf

A. Eckhardt

W.-Elberfeld, Hofaue 53, Ruf 24865

Tüchtige, gewissenhafte

Buchhalterin

die fähig ist, nach Einarbeitung den 1. Buchhalter zu vertreten u. den Zahlungsverkehr zu führen, von größerem Textilunternehmen z. 1. 5. gesucht. — Angebote unt. E 2685 an die Geschst. ds. Blatt. f3

— Suche zum alsbaldigen Eintritt —
einige gewandte, zielbewußte u. gewissenhafte

Verkäuferinnen

für meine Filiale.

Es ist erforderlich, daß mir der Nachweis einer Verkaufstätigkeit geführt wird. — Nur selbstgeschriebene Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild sowie Gehaltsansprüchen erbeten. a305

Ernst Mühlensiepen, Düsseldorf, Ackerstr. 3 4305

Jüngere Kontoristin

für leichte Büroarbeit und zur Bedienung des Telephons gesucht. Angeb. u. B 236 Gschft. Barm. 1120a

---

Kontoristin

(Anfängerin),

Kenntn. in Stenographie u. Masch.-Schreiben, später als Sekretärin, mit nur guter Schulbildung gesucht. Bewerbungen mit Lebenslauf unter E 643 an die Geschst. d. Bl. D3973

Zur Aushilfe
für einige Wochen
tüchtige Stenotypistin

gesucht. — Zuschriften unt. E 2653 an die Geschäftsst. dss. Bl. e114

Garnvertreterbüro sucht

Anfängerin

für leichte Büroarbeiten u. Schreibmaschine. Hannoverstr. 2, Tel. 549 15. 1143a

---

Perfekte Stenotypistin

für halbe Tage z. mögl. baldig. Eintritt ges. S1255
Otto Schmitz
E., Hofaue 47/49.

Stenotypistin
(auch Anfängerin) für Anwaltsbüro gesucht. R154
Dr. Metzroth II, W.-Elberfeld, Schwanenstr. 21.

Junge, angehende
Kontoristin
gesucht. f1234
Fritz Fickert, Elberfeld, Dorotheenstr. 8.

Kontoristin,
Anfängerin ges. Ang. unt. E 9713 a. d. Gesch. b129

Kunsthandlung sucht

junge Dame

Vorkenntnisse nicht erforderlich, dagegen höhere Schulbildung. Ang. unt. E 2688 a. d. Geschäftsst. 9-22d

---

Zuverlässige Verkäuferin
f. mittl. Lebensm.-Spirituosen-Drog.-Gesch. in Industriestadt d. Berg. Landes ges. Bei Eignung spätere Uebern. mögl., da Inh. infolge vorgerückten Alters z. zurücktr. will. Schr. Ang., mögl. m. Bild u. Lebenslauf u. E 636 Gschft. erb. e351

ErsteFriseuse
f. meinen Damensalon sofort ges., die auch meinen frauenlosen Haushalt versorgt.
Erich Breidenbach Leichlingen, Brückenstr. f221

Friseuse
in Dauerst. sowie **Aushilfe** ges. E.-Barresb., Str. d. SA. 351.

Tüchtige f236
Friseuse oder Damen-Friseur
für erstklass. Geschäft i. Zentrum der Stadt gesucht Ang. E 8974 Gst.

Tücht. Hausschneiderin
gesucht. Gademann, Bm., Ad.-Hitlerstr. 571.

Perf. Heimarbeiterinnen
für Kinderkleider u. Schürzen sof. ges. Ang. E 9636 Gst. R114

Tücht. r147
Schneiderin
ges. Ang. E 9438 od. Ruf 3 18 11.

Perf. Hausschneiderin gs. Westst. 112

Perfekte
Schneiderin
von mehreren Damen ges. für Neuanfertig. elegant. Damengarderobe. Ang. unt. E 2680 an die Gst. f1219

Zick-Zack-Näherin,
ev. z. Anlernen, ges. O.-B., Sonnenst. 6. †

Tücht. r3964
Bügelerinnen u. Hilfsarbeiterinnen
sof. ges. Wäscherei Piepenbring, W.-Barresbeck, Auf d. Scheidt 6.

Schirmspannerin
evtl. z. Anlernen, ges. E. von Dorp, E., Steinbeck 33. f1200

Kontoristin

mit guter Handschrift

welche mit allen vorkommend. Büroarbeiten vertraut ist, für sofort oder später gesucht. Kenntnisse in Masch.-Schreiben u. Stenographie erforderl. Angebote mit Lichtbild, Gehaltsanspr. und Angabe der bisherigen Tätigkeit unter E 9705 an die Geschäftsst. h466

Kontoristin

mögl. mit Buchhaltungs-Kenntnissen, zu baldigem Eintritt gesucht. Bewerbungen unt. E 2657 an Geschst. dies. Bl. r97

Goldwarenfach
Großhandlung sucht sachkundiges

Fräulein

mit Kenntn. der Kurz- und Maschinenschrift, ferner ein

junges Mädel

mit Kenntn. der Kurz- und Maschinenschrift für Anfangsstelle zur weiteren Ausbildung. Angeb. mit Zeugnisabschriften unter E 9409 an die Geschäftsstelle dss. Blattes. f1172

Baugeschäft sucht

weibl. Bürokraft

Maschinenschrb. Beding. Evtl. f. halbe Tage. Angebote unter E 9599 an die Geschäftsst.

Lebensmittelgroßhandlung
sucht per **1. 6. 1940** oder später tüchtige, jüngere

Kontoristin

für halbe Tage. Angeb. mit näh. Angaben unt. E 9755 an Gst.

Nach Oberbarmen wird für sofort oder später eine †

Kontoristin

für alle Kontorarbeiten gesucht. Angenehme Stellung. Angebote unter B 715 an die Fil. in Oberbarmen.

Zuverlässige Büroangestellte

(Stenotypistin)
mit Kenntnissen im Lohn- und Rechnungswesen, per sof. ges.
Brüssel & Co., Barmen, Germanenstr. 96 1152a

Für das Einkaufs-Büro einer größer. Metallwarenfabrik in Barmen w. eine

Stenotypistin

mit guter Schulbild. u. Auffassungsgabe gesucht. Angebote mit selbstgeschrieb. Lebenslauf u. Zeugnisabschr. unter B 240 an die Geschäftsstelle d. Blattes in Barmen. 1623f

---

Wir suchen für sof. evtl. später,

tüchtige Stenotypistin

Mittwochnachmittag dienstfrei. Angeb. u. E 9428 an Gst. f1211

Lebensmittel-Verkäuferinnen

gesucht. — Eilangebote unt. E 2675 an die Geschäftsst. ds. Bl. R125

Tüchtige Verkäuferin
aus der Branche sowie †

Lehrmädchen

sofort gesucht. Emil Beckmann, Lebensmittel — Feinkost, Wuppertal-Wichlinghausen, Fürstenstraße 16.

Zuverlässige, tüchtige

Verkäuferin

gesucht. 1170a
Joh. Kämper Nachf.
Barmen, Straße der Alten Garde 12/16.

Junge Verkäuferin

sofort gesucht. — Bäckerei Hövener, Luisenstr. 66 r143

Verkäuferin

für Metzgerei p. sof. oder p. 1.5. ges. H. Dietz, Ba., Zwinglistr. 14. 1184a

---

Suche für sofort tüchtige e393

Drogistin

die während meiner Abwesenheit meine Drogerie (keine Lebensmittel) selbständig führen kann. Bewerb. mit Zeugnisabschr., Bild u. Geh.-Anspr. unter E 637 an die Geschst.

Tüchtige Friseuse und Friseurgehilfe ges.

Gust. Biermann, W.-B., Rolingswerth 20 1190a

Bardamen

für erste Bar in Bad Aachen gesucht. — Angeb. u. A F 235 an Ann.-Expedition M. Naus, Aachen. u154

Friseuse und Gehilfen

sof. gesucht. Vorstell. Sonntagmorg. Privatwohn. Simonstg. W.-Barmen, Unterdörnen Nr. 66. †

Näherinnen und Anlernkräfte

sofort gesucht. f1235
Otto Rabe, Wuppertal-Elberfeld, Laurentiusstraße Nr. 14.

Maschinen-Näherinnen

evtl. auch zum Anlernen für leichte Akkordarbeit ges. **Kolkmann,** W.-Barmen, Rollingswerth, früher Wupperstraße 1. †

Heimnäherinnen

für Kleinkinderbekleidung gesucht. Schroer & Co., Hofaue 46. s1293

Hand- u. Maschinennäherinnen

für Damenkleider sofort ges., evtl. halbe Tage. R90
Linnert, K.-G.,
Erholungstraße 15. Ruf 24038

Knopflochnäherin

für moderne Maschine, und

Näherinnen

sofort oder später gesucht. R127
Kleiderfabrik Lohmann, Elberfeld, Straße der SA. 106a.

Maschinennäherinnen

für leichte Akkordarbeit, auch z. Anlernen gesucht. **Hans Thomas,** Barmen, Schönebecker Straße 57. †

Geübte s1245

Schneiderinnen

für bessere Damen-Blusen i. Betrieb und Heimarbeit ges.
Stöcker & Co., Elberfeld, Neuenteich 73.

Flickerin

für laufende Heimarbeit sofort ges.
NuBone-Korsett-Werkstätten, W.-Ba., Saarbrücker Str. 44c. †

Winderinnen

für Kunstseide und Baumwolle, auch für halbe Tage, gesucht. 1610f
Friedr. Unshelm, Barm.
Westkotter Straße 57a.

Tücht. Anlegerin
sofort gesucht. — **Johs. Tillmanns,** graphische Kunstanstalt in Barmen, Sonntagstraße 9/11. 1642f

---

Brotfabrik sucht per sofort für ihren Brotschneideraum

einen jungen Mann und **zwei Packerinnen.**

Angeb. unter E 9574 an die Gschst.

Arbeiterin

für Bastbandmaschinen sofort gesucht.
C. E. Padberg, W.-Vohwinkel.

Betriebsfrei Hilfsarbeiterinnen
für leichte Arbeiten gesucht. 6690
Köllmann & Gruhn,
Maschinen- u. Werkzeug-Fabrik, W.-Oberbarmen, Auf der Bleiche 5a.

Mehrere Mädchen und Frauen

für leichte Beschäftigung sofort ges.
Rollo-Fabrik Erich Hinnenberg,
W.-Elbf., Gradenstraße 5. R121

Mädchen u. Frauen

f. leichte Arbeit gesucht. Einstellung durch das Arbeitsamt. 1638f
Toelle Nachf.,
W.-Langerfeld, Badische Str. 8—10.

Lehrfräulein

mögl. nicht unter 18 J., für den Verkauf sofort gesucht. 1125a
Konditorei-Café Höfer,
W.-Barmen, Rolingswerth 13.

Lehrmädchen

mit Handelsschulvorbildung zum 1. Mai gesucht. Gefl. Angebote unter E 2658 an die Geschäftsst. ds. Blattes. R101

Zuverlässige Hausdame

z. 1. Juni f. Geschäftshaush. gesucht. Vorzustell.: M. Fohnen-Camphausen, Elberfeld, Schwanenstraße 28 oder Wilbergstr. 14, Anruf 2 32 20.

Suche für kl. Haushalt

Kinderpflegerin

die auch Hilfsarbeit übernimmt. Frau C. Hahl, Elberfeld, Bayreutherstr. 71*

13—14jähr. schulpflichtiges 1161a

Mädel

z. Mithilfe i. Geschäft gs. Ludwig, B., Zwinglistr. 10

Lehrmädchen
gesucht. r1231
Blumenhaus Schaaf,
Inhaber: **Anna Barciot,** Elberfeld, Straße d. SA. 42

Für Haushaltungswaren-Geschäft sofort oder später

Lehrmädchen

ges. Selbstgeschrieb. Ang. erbeten unt. B 264 Bm. 1195a

Flickfrau, w. auch Kinderfach. näht, ins Haus gesucht. Ang. E 9580 Gst.*

Junge Kraft z. Säubern u. Anlernen
f. d. Riegelmaschine sofort ges. Henke, Neustr. 8a. Knopflochnäherei.*

Großhandlung sucht b. sof. oder sp. f. leichte Arb.

junge Lagerarbeiterin

sowie eine

Putzfrau.

Gumpert, W.-E., Eschenbeekerstr. 51 f1189

Saubere Frau

i. Heißmangelbetr. für halbe Tage gs. Ang. B 4158 B. †

Ordentl. Frau od. Mädchen
für Heißmangel gesucht. Marienstraße 95, II.*

Hilfe f. Heißmangel ges. Ang. E 9689 G.*

Junge Frau oder Mädchen f. leichte Arbeit sofort ges. Friedrichstr. 35. S1174

Pflegerin

Einf. Frau oder Fräulein zu einer Kranken gesucht.
Habermehl, E., Weststr. 40b.*

Junge 1159

Beiköchin

gesucht.
Restaurat. Marx, W.-Barmen, An der Wertherbrücke

Zuverl. Köchin oder selbst.

Beiköchin

b. angen. Dauerst. gesucht. 1178a
Hauptbahnhofswirtschaft, Barm.

Für mein. frauenlos. Hsh. suche ich eine geeignete, nicht zu junge

Kraft.

Ang. E 9436 Gst. f1225

Zur Versorg. ein. ruh. Hausb., evtl. z. Mithew. wird

zuverl. Frau

ges. Gefl. Zuschrift. erb. B 4152 Bm. †

Suche einf. **Haushälterin** f. ruh. Etag.-Hsh. Ang. u. V 115 an Fil. Vohwinkel.*

Zuverlässige **Hausgehilfin** ges. Bäckerei Thiede E., Luisenstr. 73.

F. Bäckerei-Haushalt wird f. bald

Hausgehilfin

ges. E. Johannisberg 29. f1187

Tüchtige Hausgehilfin

für ruh. Hausb. in gute Stell. ges. H. Knipp, Elbf., Ostersbaum 82. R86

Tüchtige, ältere

Hausangestellte

für Geschäftshaushalt sofort gesucht Ang. unt. E 2690 a. die Gst. r157

Kinder-Erholungsheim in der Wuppertstadt sucht für sof. oder 1. Mai eine tüchtige d3949

Hausgehilfin.

Angeb. u. E 2652 an die Geschst.

Für kl. Einf.-Hs. wird f. sof. oder später kinderliebes nicht unter 18 J.

Hausmädchen

gesucht. — Frau K. Trappmann, W.-Barmen, 1640f Sudhoffstraße 14.

Wegen Heirat sofort ein gesund.

Kinderfräulein

zu 3 Kindern (3—8 Jahre); zum 1. Mai eine zuverlässige s1325

Stütze

(in allem selbständig, Wäsche außer dem Hause) in Arzthaushalt gesucht.

Dr. Sudbrack, Elberfeld,
Brüller Straße 134.

Stütze

für ruhig. Etagenhaushalt zum 1. Mai oder Juni ges. 1149a

Frau Hertha Köster,
Heinrich-Janssen-Str. 21, T. 55030

Wegen Heirat meiner r140

Stütze

suche ich Ersatz. Frau Dr. med. Erika Köster, Wuppertal-Elbf., Straße der SA. 116a.

Suche per 1. Mai wegen Heirat des jetzigen Mädchens in ruh. Etg.-Haushalt zuverlässiges s1243

Fräulein oder Mädchen

Große Wäsche wird ausgegeben. — Frau Wwe. J. Seyd, Wuppertal-Elberfeld, Brüller Str. 79.

Zuverlässige Hausgehilfin

in ruhigen Privathaushalt bald ges. Kraus, W.-Barmen, Meisenstr. 28.†

Für ruh. Etagen-Haushalt zuverläss.

Hausgehilfin

in angenehme Stellung zum 1. 6. ges. Angebote unter E 2689 Geschst. r160

Tüchtige, selbständige, kinderliebe

Hausgehilfin

gesucht. Gute Behandlung. Dr. Albert Lauber, Bohwinkel, Siegersbusch 45, Tel. 365 06. e114

Hausangestellte

die kochen kann in Dauerstell. ges. Zweite Hilfe vorh. Keine Wäsche. Gute Behandlg. Mod. Haushalt. Selbst. Posten. Ohne Arbeitsamtsgenehmigung. Ruf 254 32 Wuppertal. 1650f

---

Jung., ordentl. Mädchen

f. ruh., bess. Et.-Haush., z. 1. Juni bei gut. Behdl. ges. Putz- u. Waschfrau vorh. Frau Küpper, W.-Unterbarmen, Unionstraße 6, Haltestelle Völklingerstraße. 1191a

---

In frauenlosen Geschäftshaushalt suche ich ein tüchtiges, älter.

Mädchen

Angebote unter Nr. 500 an die Filiale dies. Bl., Velbert. e327

Hausgehilfin

für ganz od. ¾ Tage, die zu Hause schlafen kann, in gutbürgerl. Hsh. zum 1. Mai oder später ges. Ang. unt. E 9442 an Gst. d. Bl. s1355

Hausangestellte

in ruhigen Haushalt bei guter Behandlung sofort gesucht. — Frau B. Schumacher, Hammerstein, Schleiffenstraße 87. e114

Für Etagenhaushalt kinderliebes, junges x902

Mädchen

für ½ oder ¾ Tage gesucht. Wäsche außer dem Hause.
Rechtsanwalt Knelb, W.-Unterbarm., Adolf-Hitlerstr. 309.

Suche zum 15. Mai für Frau Dr. Bremme, Obere Lichtenplatzer Straße 222, eine in all. Hausarbeit erfahrene

Hausangestellte

Vorzustellen bei
Frau J. zur Nieden, geb. Bremme,
Wuppertal-Barmen, Waldemarstraße 1, Tel. 565 89. 1136a

Suche für mein. ruh. Etag.-Haush. in Berliner Vorort zuverl., kinderl.

Hausgehilfin

per sof. od. spät. Frau Ellen Kipper, z. Zt.: W.-Oberbarmen, Lennepe Straße 74, Tel. 5 37 09. 1150a

---

In bürgerl. Küche u. all. Hausarb. durchaus selbständige

Hausgehilfin

f. bess., ruh. Privathaush. ges. Eintr. n. Vereinbarung. Dauerstelle. Ang. unt. E 9591 an die Geschäftsst.

Hausmädchen

finden Anstellung. Angebote oder pers. Vorstellung erbeten an
Hotel Wuppertaler Hof, Wuppertal-Barmen. 1705

Gut empfohlene)s1298

Hausgehilfin

(wegen Heirat der jetzigen), perfekt in Kochen u. Hausarbeit, für modernen, gepflegt. Etagen-Haushalt z. 15. Mai gesucht. 2. Hausgehilfin u. Waschfrau vorhanden. Frau Hollmer, W.-Elbf., Katernberger Str. 149, L., Tel. 3 25 61.

Wegen Erkrankung des jetzigen wird zum 1. 5. für rud., gepflegt. Einf.-Haushalt gutempf., in der Küche erf.

Alleinmädchen

gesucht. Gr. Wäsche auß. d. Hause. Putzhilfe u. Heizer vorhanden. r156

Josten,
W.-Elberf., Katernberger Straße 41.

Zuverlässiges, fleißiges

Mädchen

zum 1. 5. oder 15. 5. gesucht.
Frau W. Moeller, Barmen,
Ludendorffstraße 5. 1132a

Kinderliebe Hausgehilfin

für Geschäfts-Haushalt gesucht, evtl. nur ¾ Tag. Keine Wäsche — Frau Alfred Pelcke, E., Moltkestr. 8. 142

Tüchtige Hausgehilfin für ruhigen Haushalt

sofort oder baldmögl. gesucht. f76
Schulze, W.-Ronsdorf,
In der Krimm 41, Teleph. 726 06.

Perfekte, selbständ. Hausgehilfin

für gepflegten Privathaushalt in Dauerstellung gesucht. s1341
Roderburg, Turmhof 7.

Perfektes Mädchen,

sauber und fleißig, für ruhig., mod. Haushalt gesucht. D3951
Frau A. Greßner, Köln, Nußbaumer Straße 72.

In Küche und Haushalt erfahrenes

Mädchen

baldigst gesucht.
Putzhilfen vorhanden.
Wäsche außer d. Hause.
Frau Achilles, Düsseldorf
Reichsstraße 24 s160

Alt. Mädchen zur Stütze

in Gastwirtsbetrieb sof. ges. e327
Hans Vogel, Velbert, A.-Hitlerstr. 193

Kinderl., zuverl. Mädel

zur Beaufsichtig. mein. 2½ J. alten Tochter für vormittags ges. Frau A. Daume, Barmen, Heckinghauser Straße 138, Teleph. 625 54. 1169a

---

Geb. junges Mädchen

zur Beaufsichtigung und Pflege eines 1½jährigen Kindes (tagsüber) für 1. Mai gesucht. Näheres W.-Barmen, Ibachstraße 5. 401/30b

---

Für gepflegten Villenhaush. neben Hausgehilfin und Kinderschwester für ½ oder ¾ Tage

erfahr. zuverlässige Hilfe

im Haushalt,
perfekt im Kochen.
zum 1. Juni gesucht. — Angebote unter E 2679 an die Gschst. ds. Bl. oder Ruf 267 09. R136

Für ruhigen Haushalt

Tageshilfe
oder Putzfrau

gesucht. Dietrich, Mozartstr. 46

Saubere Putzhilfe

für täglich 3 Stunden gesucht. — Hesse, Laurentiusstraße 20. 1259

Junges, sauberes

Hausmädch.

für ½ bis ¾ Tag gesucht. †
Wüster.
B., Buchenkopf 4.

Suche v. 1.5. o. sp. f. alle Hausarb. zuverl., tücht. †

Hausgehilfin

in rud. Privatb. B., Germanenstr. 9, p.

Hausgehilfin od. Putzfrau

für halbe Tage (vormittags) ges. E., Benzstr. 8, I. Ruf 31908. R151

Für herrsch. Haus selbstständ. älteres

Alleinmädch.

m. gt. Empf. gs. Näh. Tel. 359 69. 1212

Tüchtiges Alleinmädch.

für angen. Etg.-Hsh. sof. ges. Obst, Gemüse. Lorenz, B., Schuchardstr. 13.

Jung. Mädch.

f. Lebensmittelgeschäft u. Hsh. gs. Julius Waldinger jr., W.-Barmen, † Oberdörnen 101.

Mädchen

f. Geschäftshausb. ges. Bäckerei, B., Kiefernstraße 18.†

Zuverl., tüchtiges Alleinmädchen in gepfleg. Priv.-Haush. bei guter Behandlung ges. Ang. E 9773 Gst.

Kinderliebes Mädchen,

welches zu Hause schlafen kann, zum 1. 5. ges. Keine Wäsche. Ang. unt. E 9497 Gst. 1192

Suche sofort weg. Heirat mein. jetz., **kinderliebes, fleiß. Mädch.**

für Etagenhaush. Frau Dr. E. Weitzel, Elberfeld, Kruppstraße 82. S1336

Zum bald. Eintr. **tücht. Mädch.** für Haushalt ges. Konditorei Adolf Huth, B., Heckinghauserstraße 225. Tel. 62492. 1180a

---

Für ruh., gepflegten Haush. jüng. **Mädchen**

z. 1. 5. od. sp. ges. Elb., Am Waldschlößchen 21. Anruf 205 34. R164

Fleißig., zuverl. †

Mädchen

für Küche und Haus gesucht. Bodewig, Barmen, Ludendorffstr. 163.

In ruh. Haush. w. 1. Mai od. sp. **zuv. Mädchen** (nicht unt. 25 J.) in Dauerstell. ges. Gute Behandl. zug. Ang. B 4140 B.†

Nettes, lieb. r130
Pflichtjahrmädel
od. sonst. Hilfe ges. Frau Pettit, E., Wormserstr. 45

Liebes, ordtl. Mädel,

d. mögl. z. Hause schlafen kann, für gepflegten Gesch.-Haushalt ges. B., Heckinghauserst. 204 Telephon 590 84. †

Pflichtjahrmädchen

in gutbürgerlichen Haushalt für sof. oder später ges. Angeb. u. E 9441 an d. Gst. S1356

Suche sofort

Pflichtjahr-Mädel,

d. zu Hause schlafen kann. Ang. u. B 263 Gst. Barm. 1194a

Kinderliebes r142

Pflichtjahr-Mädchen

zu 3 Kindern ges. Ang. Tel. 200 14.

Pflichtjahrmädchen

für ganze Tage z. 15. 5. ges. Wichlinghauserstr. 18 †

Pflichtjahrmädchen

für evang. Famil. mit 4 Kindern gesucht. — Ang. u. E 9440 Gst. r1228

Pflichtjahrmäd.,

welches zu Hause schlaf. kann, zu 2 Kind. Döndera ges. Ang. E 9581 Gst.*

Halbtagshilfe

für rud. Etagen-Haushalt sof. ges. Angeb. u. E 9425 an d. Gst. R118

Halbtagsmädch. oder Frau

ges. C. von Dorp, E., Steinbeck 33. r1200

Mädchen od. Frau

für ½ Tage oder einige Std. morgens, auß. Sonntags, für ruhigen Haushalt gs. r1209
Gambalits, Straße d. SA. 91

Zuverlässige

Morgenhilfe

evtl. auch für ¾ Tage, auß. Sonntags, sof. gesucht. Barmen, Sternstraße 72, I. 9/16b

---

Unabhängige Frau für Haushalt und 2 Kind. f. ¾ Tag. ges. ev. Pflichtjahrm.* Ang. E 9628 Gst.

Haushilfe

f. Etg.-Hsh., evtl. ¾ Tg., ges. Westkotterstr. 166, I. †

Fleißige, ehrliche **Frau od. Mädchen** 1—2× wöchentlich z. Putzen gesucht. Frau Sardemann, E., Mozartstr. 23.*

Mädchen

für ½ Tage ges. Tel. 231 10. r162

Putzhilfe gesucht. Richarz, Barmen, Langemarckstr. 3, I†

Putz- u. Flickfrau f. einige Std. sucht Butterhandlung Rübenstraße 46. †

Zuverl. Putzhilfe 2× wöchentl. ges. Ang. E 9597 G.*

Putzhilfe

f. 3 Vorm. wchtl. gs.† B., Emilstr. 16.

Unabhäng. Frau oder Mädchen für Putzen u. Wäsche ges. Hammerstein, Haeselerstraße 101, I. Et.*

Saub., l. herrschaftl. Haus erf. Putzfrau

f. jeden Donnerstag oder Freitag gesucht. Vorzust. Samst. Viktoriastraße 67, I.*

Putzfrau oder Mädchen

f. einige Stunden i. d. Woche sof. ges. W.-Wichl. Königsbergerstr. 23, pt.†

Junge, saubere

Putzfrau

für ¾ Tage ges. B. Am Seldhof 1 Tel. 527 37. 1135a

Tüchtige Putzfrau

für 4 Vorm. ges. Aug. Schmidt & Co., W.-Elb., Straße d. SA. 25. S1333

Putzhilfe

für 3× in d. Wch. ges. Kienemann, Weststraße 88.*

Jüngere Putzfrau

p. sofort f. Büro ges. Arlt, Stephanstraße 20. r1197

Putzhilfe

2× in der Woche ges. Mertens, E., Rheinstraße 21.*

Putz- u. Flickfrau ges. Ang. E 9426 an d. Gst. R117

Putzfrau

ges. Ang. E 9668 an d. Gst. d3962

Putzfrau

für zwei ½ Tage in der Woche ges. Roderburg, Turmhof 7. S1341

Putzfrau

für täglich 2—3 St. für Elberfeld, Nähe Hauptbahnhof gesucht. Vorstell. Bahnhofstr. 24 S1345

Putzfrau

f. Mittwochs und Samstags sof. gs. Theis, Vereinstr. 9. S1346

Saubere 1172a

Putzfrau

3× wöchentl. ges. B., Schönebeckerstraße 29, I. Etg.

Ordentl. saubere

Frau

zur Wäsche ges. E., Augustastr. 62

Putzfrau

f. 2× wöchtl. ges. Näh. Gschft. 1151*

Putzfrau

für Büro täglich für morgens eine Stunde gesucht. **Paul Justus,** Elberfeld, Turmhof 15—17. Ruf 252 37. R148

Putzfrau

für gröss. Haus, Nähe Pol.-Präsid. f. Treppe u. Flur 4mal p. Woche 2 Stunden gesucht. B., Adolf-Hitlerstr. 444. 1185a

---

Putz- und Waschfrau

gesucht. 1182a
Frau Böhmer,
B., Oberwall 38. Telephon 507 28.

Jüngere Putzhilfe

für Freitags oder Samstags gesucht. Ang. E 9765 G.*

Zuverl. Putzhilfe 2× wöchentl. ges. B., Parsevalst. 34, I (Loh). 1186a

---

Gut empfohlene

Putzfrau

ges. Josten, Elbf., Katernbergerstr. 41. r155

Tüchtige †

Stundenfrau

gesucht. Bodewig, B., Ludendorffstr. 163

Saubere, zuverl.

Putzfrau

f. Donnerst. und Freitag. vorm. gs. B., Engelsstr. 6. †

Haush. Putzfrau

für wöchentl. 2—3 halbe Tage ges. Konditorei Root, Wall 41. r161

Stellen-Gesuche

Aelterer, erfahrener

Kaufmann

bilanzsicherer

Buchhalter

sucht leitende

Vertrauensstellung

in Handel oder Industrie, eventl. sofort frei. Ang. u. E 9673 an Gst. *

Techn. und kaufm. geb. Herr

Holländ. pers., Franz. u. Engl. gut, sucht sof. Stell. zur Verwertung seiner †

Sprachkenntnisse.

Angebote unter B 4154 an die Geschäftsst. in Barmen.

Erster Buchhalter

41 J. alt, in langj. Vertrauensstellung, la Fachkenntn. in all. buchh. techn. Angelegh., erstkl. Handschrift, wünscht sich zu verändern, evtl. auch halbe Tage. Vertrauensp. bevorz. Ang. u. E 9598 an die Geschäftsst. *

Zuverlässiger, erfahrener

Buchhalter

sucht für nachm. Beschäftig. Beste Referenzen. Angebote unt. E 9582 an die Geschäftsstelle.

Aeltere, erfahrene *

Büro-Kraft

firm in allen vorkommenden Arbeiten, sucht Vertrauensstellung. Angebote unter E 9761 an die Gschst.

Schachtmeister

sucht für sofort Stellung, am liebsten in dieser Gegend.
B. Scolari, Schwelm in Westf., Feldstraße 33. †

Intell. Mann

45 Jahre, gewandt im Umgang mit Publikum,
sucht passende Stelle.
Ang. u. E 9678 an Gst. d. Bl. *

Junger Metzgergeselle

20 Jahre
sucht gute Stelle
Ang. mit Lohnangabe unter E 9764 an Gst. dies. Bl. *

Pensionierter Kontorist

f. Besch., ev. ½ Tage Ang. B 4066 B.†

Geschäftsmann,

der über viel Zeit verfügt, sucht für 3 bis 4 Tage d. Woche Beschäft. als

Kassierer

o. sonst. Betät. b. Außendienst f. d. Bezirke Neviges, Langenberg, Wülfrath, Heiligenhs., Velbert u. Tönisheide. Ang. unter E 646 an Gschst.*

Junger Gebrauchswerber.

d. bish. selbständ. arbeitete, s. Stell. Ang. R 707 Fil. in Oberbarmen. †

Suche sof. St. als

Kraftfahrer

34 J., Führersch. 2 da ich d. Führersch. erst 3 Mon. b. zuverl., sof. Ang. unter E 9687 an die Gschst. d. Bl.*

Geschäftsmann

früher Werkm. f. Beschäft. f. ½ Tge. Ang. unt. B 4221 a. d. Gst. Bm. †

Pensionierter Beamter

sucht Beschäftigung in Büro, Kasse od. Außendienst. Gefl. Angeb. erb. u. E 9646 a. G.*

Zuv. Mann (50er) sucht sof. St. als

Kutscher od. Fuhrmann,

auch nach ausw. Ang. B 4172 B.†

Älterer Mann

sucht f. halbe Tg. Nebenbeschäftigung, gleich welche. Ang. W 151 Fil. Bm., Westkotterst. 146. †

Jg. Mann

sucht Besch. ab 18 Uhr, gl. w. Art. Ang. B 4219 B.†

Jg. Mann

sucht f. einige Std. tägl. Beschäftig., gleich welcher Art Ang. B 4181 B.†

Junger Mann

sucht Nebenbeschäftig., auch Heimarbeit. Ang. E 9416 G.*

Rentenempfänger

sucht stundenweise leichte Beschäftig.† Ang. B 4166 Bm.

Junger Mann

sucht nach 16.30 U. nachmitt. Beschäftig. gleich. w. Art. Ang. E 9606 G.*

Schulentl. Junge

m. gut. Zeugn. f. Lehrst. als Steinmetz u. Bildhauer. Ang. E 9693 G.*

Jung., gebildetes Mädch. f. St. als

Sprechstundenhilfe

Ang. E 9758 G.*

Kontoristin,

perfekt in Durchschreibebuchführg., Stenogr. u. Maschinenschr., sucht f. 1. 5. od. 1. 6. Stellg., evtl. auch halbe Tage. Ang. B 4184 Gst. Ba. †

Suche Beschäftig. in leichter

Büroarbeit, Lager und Versand.

Ang. B 4198 B.†

25j. Mädel, gel. Verkäuferin, setzt Kassiererin, w. sich zu veränd. einige Kenntn. in Stenogr. u. Schrdm. Ang. E 9572 Gst.*

Gelernte †

Baumwollspulerin

f. Stelle f. ½ Tage. Ang. B 4157 Bm.

Junge Frau sucht Beschäft. f. ½ Tage **Bandwirkerei.** † Ang. unt. K 187 Fil. A.-Hitlerst. 483

Junge Frau sucht **Heimarbeit,** auch Bügelarbeit im Hause. Ang. u. E 9417 an Gst. *

Suche f. m. Tocht., 15½ J. (Wirtsch. erlernt.) Stelle im

kaufm. Büro.

Ang. unt. S 435 Fil. Schwelm. e184

Kinderpflegerin

sucht Stelle zum 1. Mai oder spät. Ang. unt. E 651 an Geschst. d3966

Jüng. Frau f. Vertrauensposten in frauenlos. Haush., als Hausdame od. Haushälterin. Ang. unt. E 9433 a. d. Gst. s1344

Christl., gediegene Frau, 53 J., sucht f. nachm. irgendw. Besch. d. beschd. Anspr. Ang. E 9619 G.*

Haushälterin

41 J. alt, sucht Wirkungskreis in frauenl. Haushalt. Ang. E 9610 Gst.*

Fräulein,

46 Jahre, evgl., erfahren, sucht Stelle in frauenlos. Haushalt mit Kindern. Gefl. Angebote u. E 9573 an die Gst. erb. *

Gebild. Fräulein, 38 J. alt, 10 J. im frauenl. Hsh. tätig im ganzen Hauswes. u. Kochen perfekt, durch Sterbefall frei, s. ähnl. Vertrauensposten. Ia Zeugn. u. Referenz. Ang. E 2686 Gst. e351

Älteres Mädch.

sucht Stelle im Haushalt zu allst. Dame od. Herrn. Gute Kenntn. vorh. Ang. E 9635 Gst.*

Junges

Mädchen

sucht f. Samstags leichte Beschäftig. auch zu Kindern. Ang. unt. H 50 Fil. Bohwinkel. *

23j. Mädchen

f. Stellg. (wo ev. Sonnt. frei). Gt. Erf. i. Hausb. vorh. Ang. B 4170 B.†

Suche für meine Tochter, 14½ J., Pflichtjahrstelle i. g. Hse. b. J.-Anschl. Ang. E 9576 G.*

Suche für meine 14j. Tochter gute

Pflichtjahrstelle

i. landw. Haush. Umgeb. Wupp.-E. Ang. E 9595 G.*

Junge Dame

bisher als Auslandskorrespondentin tätig, perfekt in Stenographie und Schreibmaschine, mit allen Kontorarbeiten vertraut, R129
sucht neuen Wirkungskreis
Angebote unt. E 9422 an die Gst.

Kontoristin

mit Kenntnissen in Lohnbuchhaltung, Stenographie u. Schreibmasch., sucht Stellung für nachmittags. Angebote unter E 9577 an die Geschst. d. Bl. *

Aeltere erstklassige Buchhalterin

in ungekündigter Stellung, wünscht sich zu verändern und sucht
Vertrauensstellung.
Angeb. unt. E 9423 an Gst. R126

Erfahrene Buchhalterin

sucht anderweitig Vertrauensstellung. Angeb. u. B 4161 an Gst. Barmen. †

Verkäuferin

mit guten Umgangsformen, in ungekündigter Stellung, sucht sich zum 1. 6. 1940 zu verändern. Angebote unter B 4131 an Geschst. Barmen. †

Junge Verkäuferin

sucht Stellung in Lebensmittel- oder Fleischwarengeschäft. Angebote mit Lohnangabe unt. E 9763 an Gts.*

Wegen Aufgabe des elterlichen Geschäftes suche ich eine

Stelle als Leiterin in der Wäschereibranche oder Filialleiterin.

Angeb. unter E 9669 an die Gschst.*

Tüchtiges

Servier-Fräulein

sucht Stelle. — Angebote u. E 9672 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.*

Junge Assistentin

m. 1jähr. Krankenh.-Prax. s. geeign. Stell. Ang. B 4129 Gst. Barmen. †

Tüchtige energische ältere Köchin

wünscht sich baldigst zu verändern, am liebsten Werkskantine od. ähnl. Eventl. laufend Aushilfe Samstags und Sonntags in flottem Betrieb. Angeb. unter E 9621 an die Gst. *

Stopfen und Flicken billig. B., Schafbrücke 46a, II†

Junge Frau sucht Stelle z. Strümpfestopf. u. Wäscheflick. Ang. E 9701 G.*

Arbeitsgesuche

Spritz- und Lackierarbeiten

Luft- und Ofen-Trocknung (Massenartikel), werden von modern eingerichtetem Betrieb noch übernomm. Kurt Pathe, W.-B., Tel. 621 31. 1626f

---

Teilhaber-Vertreter

Beteiligung gesucht!

Kaufmann sucht sich mit etwa RM. 10 000 an gesundem Unternehmen zu beteiligen oder solches zu übernehmen. Eisen- oder Metallbranche bevorzugt. Keine Sanierung. Ausführl. Ang. unt. E 9618 an die Geschäftsst.*

Provisions-Vertreter

z. Besuch v. Priv.-Kundschaft gesucht. Zu melden tägl. ab 16 Uhr: R116
Möller,
Elb., Kipdorf 24, Eing. Harmoniestr.

Beteiligung an einem Industrie unternehm.

bei Betätigung kaufmännischer Art gesucht. Einlage 20—30 000 RM. zur Erweiterung des Unternehmens verfügbar. Angebote unter B 249 an die Geschst. in Barmen. 1164a

---

Vertreter, Kassier., Hausierer erh. günst. Beding. Verk. v. Kunstbild. Ang. E 9559 G.*

---

*Wer bet. sich finanziell an der Herstellg. ein. Flammenschutz-Patents? Ang. E 9662 Gst.

Suche a45
Vertreter,
d. bei Kantin. etc. bestens eingef. f., für d. Verkauf v.
Back- u. Gewürzaromen.
Ang. H G 309 92 a. Ala, Hamburg 1.

Für die Stadt Wuppertal suchen wir einen tüchtigen

Bezirksvertreter

Neben der Abschlußprovision bieten wir feste Bezüge. Wir erbitten Zuschriften von Herren, die sich verpflichten, eine ganz systematische Akquisitionstätigkeit nach unserer Anweisung auszuüben

Berlinische
LEBENSVERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT
Über 100 Jahre »Alte Berlinische«
Filialdirektion Köln
KÖLN, Kaiser-Wilhelm-Ring 29

a381

Vermischte Anzeigen

Bandwirker!

Ripsband 7—19‴

auszugeben. s1187a
Barmen, Saarbrücker Str. 22.

Lieferanten gesucht

für leichte Gesenkschmiedeteile. Material und Werkzeuge werden gestellt. — Angeb. unter E 642 an die Geschäftsst. r201

Rohrleitungsbau

Wir legen noch Rohrleitungen jeder Art für Betriebe. — Haldenwang & Co., Elb., Straße der SA. 76.

Bohrarbeit

für Schnellbohrmaschinen, 1 bis 8 Millimeter, gesucht. Angebote unter B 250 an die Gschft. Barmen. 1166a

---

Heimarbeit!

Wer stult Gummifäden außer Haus?
Ernst Nieland & Co., W.-Wichlinghausen, Oststr. 31a. 1649f

Welcher Anstreichermeister

nimmt noch einige Arbeit entgegen?
Auto-Sopp, Elberfeld
Barmer Straße 83—85. j66

Mk. 50.- Belohnung

demjenigen, der mir den Täter nachws. kann, der mir den 15 m langen Gummischlauch aus der Garage Albrechtstr. 17 entwend. hat. Vor Ankauf wird gewarnt. Ewald Kocherscheidt, W.-Hanemannstraße Nr. 97. r153

Schachtenarbeit

5‴ breit K'seide Taffet lange Ketten auszugeben. — Höffken-Wilke, Ferdinand-Thunstraße 29. 1177a

---

Den Anzug, das Jackenkleid

fertige ich aus ihrem Stoff noch zu Pfingsten an. Tadelloser Sitz u. Verarbeitung. Theis, W.-E., Vereinstr. 9.

Altersheim

mögl. Nähe Barmer Anlagen, für rüstige ältere Dame zum 1. Mai od. später gesucht. Angebote erbeten unt. E 644 an die Geschäftsst. D3974

Wer übernimmt laufend das

Lackieren

von bedeutenden Mengen f76

Gerätartikeln

in Trockenlackieröfen? Angebote unt. G 50 an die Filiale in Ronsdorf.

Welcher Schreiner kann Vorratsschrank 170×100×40 sofort anfertigen? Tel. 224 00 s1342

Anstrich r133

Treppenhaus

zu vergeben. E., Oppoferstr. 24a, II

Dreharbeit

ges. f. Prismabank 1 m Drehlänge, Spitzenhöh. 150/220 mm, Spindelbohr. 25 mm. Ang. unt. Nr. 1096 an die Filiale Cronenberg 123

Wer fertigt 1634f

Schnürriemen

in Lohn an, evtl. mit Anschlagen. Ang. B 246 Bm.

Wer repariert

Regulatoruhr

Ang. B 241 Bm. 1133a

Schreiner.

Wer modernisiert ein Schlafzimmer a. d. Jahre 1920? Ang. E 9770 G.*

Kommen Sie nicht zu spät!

In den letzten Stunden vor Samstag häufen sich die telephonischen Aufträge. Vielfach muß der Kunde warten, weil sämtliche Anschlüsse unserer Telephon. Anzeigen-Annahme besetzt sind

General-Anzeiger d. Stadt Wuppertal

Wohnungs-Anzeigen

Nr. 93 des General-Anzeigers der Stadt Wuppertal 20./21. April 1940

Vermietungen

Zu vermieten

Ortsteil Barmen

1 Pferdestall Mühlenweg 60

Ortsteil Elberfeld

Ladenlokal mit Nebenraum, Kleine Klotzbahn 10
Ladenlokal Hermann-Göring-Straße 38
2 gewerbliche Räume Wilhelm-Ehrlich-Str. 5
Verkaufspavillon Marienstraße

Städt. Liegenschaftsamt
Rathaus Barmen, Zimmer 275b,
Telefon 61211, Nebenanschluß 2596

Bäckerei mit Ladenlokal
3-Zimmer-Wohnung, Nebenräume etc. W.-Lob, sofort zu vermieten. Angeb. unter B 260 Geschst. Barmen. 259b

Ladenlokal
mit großem Schaufenster, in verkehrsreicher Straße, Mittelpunkt Elberfeld gelegen, zu vermieten. — Angeb. u. E 5241 an die Geschäftsstelle. f202

6 Zimmer, K., Bad
(K. im Kellergeschoß) in herrschaftlich. 2-Familienhaus am Brill, mit groß. Garten, zu verm. Miete 200.—, einschließlich Heizung. f113
Weyermann Mozartstr. 27 Ruf 3 63 33.

6-Zimmer-Wohnung, 1. Etage
m. Fernheizung, evtl. als Büro od. Praxis geeignet, sofort zu vermieten. Angebote unt. B 259 Barmen. 259b

Von-der-Tann-Straße
(frühere Gustav-Straße) sind s1351
5 Zimmer, Küche, Mansarde
Bad, Zt.-Hz. u. Gart. z. Preise von RM. 160.— monatl., ohne Hz.-Kost., zum 1. 5. 40 zu vermiet. Die Wohnung ist nicht abgeschlossen. Näh.: Frau Wilhelm Schwardtmann, Immobilien, Wuppertal-Elberfeld, Straße der SA. 72, Ruf 38262.

Herrschaftl. Hochpart.-Wohnung
bestehd. aus 5 grß. Räum., Küche, kompl. Bad, evtl. m. Büro, zu vm. Adolf-Hitler-Straße 136. r159

4-Zimmer-Wohnung
in kl. Landhaus, elk. L., Wass. m. gr. Obstgtn., ca. 6 Mgn., Wiese u. Wald, am Rande v. W.-Elb., pass. f. Kl.-Rentn. o. Pensionär, sof. z. vm. Ang. unt. E 9767 an Gst. d. Bl.

Biete 3 schöne Zimmer
Südstadt gegen 3 schöne, sonnige Zimmer mit Bad. — Angebote unter E 9567 an die Geschst. dss. Blts.

Helle trockene **Lagerräume** zum Unterstellen v. Wohnungseinrichtungen vermietet
Eduard Ludwig intern. Möbel-Spedition Elberf., Straße d. S.A. 152 b Telefon 38491 lm

4 Fabrikräume
ca. zus. 850 qm groß, 300 Mtr. vom Bahnhof Krawinkelbrücke gelegen, zu Fabrikations- sowie Lagerräumen gleich gut geeignet, mit Vorkaufsrecht zu vermieten. Angeb. unt. E 639 an die Geschäftsst. d. Bl. b3967

Geschäfts- u. Lagerräume
ca. 250 qm, Erdgeschoß, in der Nähe der Hofaue, sofort zu vm. Näh. unter E 2003 an Gst.. a333

Fabrik- oder Lagergebäude
Nähe Bahnstation in Elberfeld,
4stöckig, für leichten Betrieb, mit Zentralheiza., Einfahrt, Laderampe, hohe, helle Räume, 3×165 qm, 90 u. 70 qm 7 kleinere Räume für Bürozwecke usw., große Keller, sofort zu vermieten. b176
Carl Schultze, Grundst.- Makler, E., Neue Friedrichstr. 54. Tel. 26918

4 Büroräume
mit Heiz., Nähe Werther Brücke, zum 1. Juli z. verm. Angeb. unter B 243 an Gst. d. Bl. Barm. 16291

2 kl. Mans. 1.6.40 Ad.-Hitler-Str., Nähe E.-Rathaus zu verm. Ang. E 9645 Gst.

2 fl. Mansardenzi. zu verm. Kulick, Neuenteich Nr. 26

1½ Part.-Zim. m. G., El., W. z. v. Ang. E 9380 G.

1 leeres Zim. mit Gas, Wasser, Elektr. z. vm. 15 M. Ang. E 9575 G.

1 mittl. Z., el. L., Gas (Zeughausst.) Ang. B 4015 B.

Tiergartenst. 239, I. 1 gr. Zimmer 1. 5. zu vermiet.

Gr. Mans.-Z. z. v. Näh. Exerzierplatz 44, pt. f1185

Großes Zimmer in abgeschl. Haus zu verm. 4×5 m. Ang. E 9571 Gst.

1 leer. Zim. z. v. Ang. E 9605 G.

Leeres Zim. zu v. Vollmer, B., Germanenstr. 88. 1656f

Schöne 45b
3 Büroräume
Part., Wertherbr., für Arzt, Rechtsanwalt etc., z. vm. Näh. W.-Barm., Uferstraße 6, I. Telef. Nr 561 25

Heller Fabrikraum,
100 qm., B., Unt. Lichtenplatzerstr. 6, 1. Etage (Ecke Brändströmstr.) z. verm. Ang. B 224 Gst. Barm. 1091a

Sehr schöne helle Räume
W.-B., Berlinerstr., Erdg., f. Arzt, Rechtsanw., Konzern, Vers.-Ges., Möbel-Lager usw. geeignet, v. sofort zu verm. Näh. W.-B., Uferstr. 6, I Tel. 561 25. 44b

An der Hofaue **2 gewerbl. R.** Näh. E, Zollstr. 9, II

Sch. Garage und Lagerraum, Bm., Sternstraße 64a.

Unterstand f. Lieferwag. f. 8 Mk. z. vm. Sellerstr. 2.

Schöne, flache
Lagerplätze
Nähe Schlachthof. Ang. B 4222 Bm.

Schöne, helle Büroräume
mit Heizung etc. z. vm. Ad.-Hitler-Str. 136. r158

Garagen, Einzelboxen,
zu verm. s1354
Wilh. Schmidt
Ad.-Hitlerstr. 158. Telephon 250 93.

Lastwagengarage m. Heizg. sofort zu vermiet. Bm., Heckinghauserstr. 69 Tel. 542 41. 1193a

Einzelboxe m. Heizg. sofort zu verm. Barm., Heckinghauserstr. 69 Tel. 542 41. 1192a

Großgarage Kluse
Ruf 2 26 85.
Boxen mit Heizung zu verm. r158

Fabrikationsraum nebst Kontor
150–200 qm,
Hofaue, Erdgeschoß, für leichten Betrieb, mit Toreinfahrt für Ware u. gesonderten Kontoreingang von der Straße, sofort zu vermieten.
Schlösser Textilhaus, Hofaue

Lebensmittel-Geschäft,
günstigste Lage, W.-Bm., Ludendorffstraße 56, per 1. Juli zu verm. Schriftl. Anfr. u. B 207 Bm. 45b

Laden
zu verm. Näh. Ernststraße 33.

Sch., abg. 6-Zim.-Wohn., 1. Etg., 1 Mf., m. Badeeinsch. Ang. E 9821 G.

Tausch
Abg. 5-Z.-Wohn. in Oberbarm. geg. große 3 Zimmer, mögl. Oberb., v. sof. od. spät. ges. Ang. B 4220 Ba.

4 Zim. 1. Etg.
m. Spülst., sonnige, freie Lage, b. 1.7. Ang. B 4169 B.

Biete: Abg. 4-Zimm.-Wohn. m. Mans., Bader., Ver. (Boodiert.) **Suche:** Gleichw. 4-Z.-Wohng. oder 3 Zim. m. Mans. Ang. E 9652 G.

Abg. 3-Z.-W.
an b. Ruhmesh. geg. gl. in Oberbarmen zu t. ges. Ang. B 4150 B.

Biete vollst. renov. 3-Zim.-Wohn. Suche 4–6-Z.-Wohn. i. gut. Wohnl. (Sch. Mtz. Beamt.) Ang. B 4188 B.

Tausch
Biete: 3 schöne Zim., abg. Haus, Nähe Rath. Elb. Suche: 2 ger. Z., mögl. Mittelp. E. Ang. E 9646 G.

Tausche sonnige
3-Zim.-Wohn.
Straße der SA., Nähe Stadion. **Suche** 3 Zim., auch Mans., mgl. Südstadt. Ang. u. E 9609 an d. Gst.

Biete schöne 3-Zimmer-Et. in rub. Hse. Nähe Rathaus Barmen **Suche sch. 2 Z.** Nähe Rath. B. Ang. B 4151 B.

Tausch
Biete 3 Z. Wichl. geg. 2 gr. o. 3 kl. Nähe Rott. 1. Et. od. part. Ang. u. W 150 Fil. Westkotterstr. 146.

Gr. abgeschl. 3-Zim.-Wohn. geg. 2 gr. Z. Umgeb. Fischert. z. t. ges. Ang. B 4153 B.

3 abg. Mans.-Zi. m. Abtr. Pr. 35 Mk. geg. 2 gr. Zi. Südst. zu t. ges. Ang. E 9666 Gst.

Tausche abg. 3. Z. 1. Et., Wichl., mit Ver., geg. 2 Z., 1. od. 2. Etg., in Wichl. oder Nähstebreck. Ang. W 149 Fil. Westkotterst. 146.

3 Zi. v. rub. Miet. ges., evtl. Tausch geg. fl 2½ Zim. Ang. E 9747 Gst.

Whn.-Tausch.
Biete: 3 Zimm. in gepflegt. Haus. **Suche:** 4 b. 5 Zimmer, Gegend Mirke oder Brill. Ang. E 9671 G.

Tausch
3 ausgeb. Mans. 4. Et., Nähe Werther br., nichts anzul., Miete 28,50, geg. 3 Z., pt. od. 1. Et., in Mittel-Bm. od. Wuppert. Ang. B 4174 B.

Biete 3 Zimmer, abg., Ver., Innenklos. (Miete 30 ℳ) Nähe Mirker Bhf. Suche 4–5 Zim. Miete od. Tausch Ang. E 9667 G.

3-Z.-W., sonn. I. Et. G., W., El., Nordst., geg. 2 Z. tausch. gs. Ang. E 9686 Gst.

Biete 3 Zim. abg. H., Ver., 2. Et., f. 3–4 P. Stadtm. Ang. E 9615 Gst.

Sch. sonn. 3½ Z. m. Ver. in O.-B. geg. 2½ od. 3 Z. zu tauschen ges. Ang. B 4160 Bm.

2-Zim.-Wohn. nur an rub. Fam. zu verm. Preis 30 RM. Ang. u. B 4201 B.

Biete: 2 große Z., 4½×5, El., G., Waschk. Miete 18 ℳ **Suche:** 3 Zim. bis 36 Mark. Ang. B 4209 Ba.

2 Z., abg. H. Stadthalle, g. 3—4 Z. t. Ang. E 9603 G.

Biete 2 Zi., suche 3 Zi. Gertz, Wuppersfeld, Garnstr. 2.

2-Zim.-Wohn.
ab 1. 5. zu verm. Näh. Greger, E., Ludwigstr. 35a. 1171a

Rub. Miet. bietet 2 Zim. in Ob.-B. Sucht 2 kl. sonn. Z. i. Wichl. od. Hecklg. Ang. R 718 Fil. Oberbarm.

2 sch. Zimmer in bess. Hause an rub. Miet. zu b. Ang. E 9819 G.

2 sch. gr. abg. Z. I. zu vert., g. 2 kl., a. schön. Mfd. Ang. B 9593 G.

Tausche 2 Z. Heckd. sof. geg. 3 Zim. Heckd. od. O.-Ba. Ang. H 37 Fil. B, Heckingb'str. 131.

Mietgesuche

Mod. Etage
4 Zimmer, Küche, Bad u. Heizung, in gut. Wohnlage, sucht h. Beamter. Angebote unter E 9588 an die Geschäftsst.

Schöne 4-Zimm.-Wohnung
(abgeschlossene Etage)
sofort zu mieten gesucht. — Angeb. unter E 9431 an die Gst. R137

Ruhiger Mieter und sicherer Zahler sucht für Mai oder Juni in Barmen (bevorzugt Unterbarmen) eine schöne
4-Z.-Wohnung
wo ev. Bad eingerichtet werden kann. Ang. B 4207 Ba.

3–4 Zimmer
Küche, Bad m. Heizg., mögl. Garten u. Garage, von rub. Mieter gesucht. Lage Augustastraße, Jägerhofstr. etc. bezw. äußere Südstadt. Ang. unter E 9676 an die Geschäftsstelle.

Suche 1. Bereich d. Stadt W'tal eine
3-4-Zimmerwohnung
Nähe einer Haltest., mögl. m. Gartenbenuts. Evt. wird die Unterhalt. eines Gartens mit übernommen. Zuschrift. an Gartenmeister Radtke, Rd.-Lennep, Hackenbergerstr. 10 f368

Ruhiger Mieter sucht
3-4-Zimmer-Wohnung
mit Bad in ruhigem Hause in Elberfeld oder Barmen. Angebote unter E 9697 an die Geschäftsstelle d. Blts.

3–4-Zimmer-Wohnung
mit Küche, Bad, Heizung, evtl. Garage, von ruh. Mieter (sich. Mietezahler) per 1. Juli 40 oder früher ges. (b. RM. 120). Günst. Wohnl. Barm. od. Elbf. Ang. E 2663 an Geschst.

Wir suchen für einen Angestellten r145
3-Zimmer-Wohnung
in guter Lage.
Bauunternehmung Gebrüder Möbers W.-Elb., Neue Friedrichstr. 40

Schöne 1633
2–3-Zim.-Wohn.
Nähe Oberbarmen ges. Wuppermetall, G. m. b. H., Wuppertal-Oberbarmen.

Ruh. Miet., sich. Zahl., sucht sof. o. spät.
Wohnung von 2 gr. od. 3 Zimm.
abgeschl. Evtl. Tauschwohnung 3 Zimm., 1. Etg., Wichl., 35.50 Mk. Ang. u. B 4163 an Gst. Barm.

Für meine Gefolgschaftsmitglieder suche ich noch
2–4-Zimmer-Wohnungen
Angeb. an Espenlaub Flugzeugbau, W.-Langerfeld, Telefon 51331 121b

Leerer Fabrikraum
ca. 300—400 qm groß in Wichlinghausen oder im Osten Wuppertal-Ba. sofort zu mieten gesucht. Angebote unter B 239 an die Geschäftsstelle Barmen. 189b

Tauschwohnung
Ich suche 5 Zim., Eintausch 3 Zim. mit Veranda, leist. Wohn. liegt im Mittelp. v. Barm., abg. Haus, 1. u. 2. Etg. Ang. B 4111 Gst. Barmen.

Geräumige 5, 6-7-Zim.-Wohnung
m. Bad, mögl. Garten, sof. od. später in Oberbarmen od. Langerfeld ges. Ang. u. B 257 an Gst. Barmen. 1181a

4–5 Zimmer
Bad, Heizung, in freier Lage der Südstadt Elberfelds, zu mieten gesucht. Angeb. unter E 9647 an die Geschäftsst.

Moderne, sonnige
4—5-Zimmer-Wohnung
mit Zentralheizung, eingericht. Bad, evtl. Gart. u. Garage, mögl. Toelleturmviertel, per sofort, 1. Juli od. später zu mieten gesucht. Angeb. u. G 327 an Filiale Elb., Burgstr. 7.

Suche: 4 Zim., Küche, Badez. m. Auschl., 1 Mansarde. in etwas freier Gegend. **Biete:** 1. Etg., Zentr., 4 gr. R., K., Badez., 1 Mans., per 1.6., 1.7. o. 1. 8. Ang. unt. E 9704 an Gst.

Heller Werkstattraum
mit Einfahrt, ca. 200—300 qm, in Elberfeld zu mieten gesucht. — Angebote unter E 9608 an die Gst.

Ein- od. Zweifamilienhaus mit Garten
in Wuppertal von l. Rudestand Eigenheiden zu mieten od. kaufen gesucht Angeb. u. E 2677 an die Gschst. f76

Wirtschaft
von tücht. Fachkt. zu übernehm. gesucht. Ang. unter E 9702 Geschst.

Kl. Fachwerkhäuschen
od. 2-Z.-Wohn. i. Barm. od. Umg. ges. Ang. u. 979 Fil. Langerfeld, 379-5b

Schöne
4–5-Z.-Wohng.
evtl. mit Bad
von sich. Mietzahler gesucht. Ang. u. E 9762 a. d. Gst.

Rub. Mieter (Geschäftsführer) sucht **schöne 4 Z.,** Etg. od. part., w. mgl. m. Bad, gegebenenf. i. 4 Z. m. Bad, Str.-H. nach Hamburg ges. w. Ang. E 9643 G.

Rub. Mieter sucht
abgeschl. 4 Z.
od. 3 Zimmer u. Speicherz.
in abg., rub. H., mögl. m. Ver., z. 1. Juni od. spät. ges. Kein Parterre.

Suche sof. 3-Z.-W. Ang. H 36 Fil. B, Heckingb'str. 131.

Suche einf. 3-Zimmer-Wohnung in der Südstadt. **Biete** abg. 3-Z.-Wohng. Mitte d. Stadt baldmögl. Angeb. u. E 9604 an die Geschst.

In Wuppertal od. Umgegend schöne, rub. Wohn. 3 Zim., Küche u. Bad, v. bald ges. Gefl. Ang. unter E 9578 Geschst.

3 Zimmer ges. v. rub. Miet. Ang. E 9750 G.

Sch. 3-Z.-W., ev. mit Bad, ges. Angeb. u. E 9658 an die Geschst.

Wir suchen für einen r139 Angestellten eine
3-Zi.-Wohng.
Ang. E 2682 Gst. oder Tel. 224 51.

Sehr ruh. sich. Mtz. sucht 2½—3-Zim.-Wohng., mögl. 1. Stock, jetzt o. spät. Ang. B 4110 B.

Suche v. sof. eine 2½—3 Z.-Wohn. in W.-Elberfeld rub., sich. Mtz. Ang. E 9637 Gst.

Rub., sich. Miet. f. **2–3-Z.-Wohn.** zum 1. 6. Ang. u. E 9616 an Gst.

2–3-Z.-Wohn. sof. od. spät. ges. Ang. B 4147 B.

2–3-Z.-Wohn. mit od. ohne Bad mögl. sof. zu mieten ges. Ang. unt. W 146 Fil. Bm., Westkotterstr. 146.

Rub. Mieter sucht 2—3 Z. m. Bad O.-B. Sich. Mietz. Ang. H 35 Fil. B, Heckingb'str. 131.

Rub. Mieter (Beamter) sucht in gutem Hause **2–3 Zimmer.** Ang. B 4215 B.

Sich. Mietz. sucht schöne 2–3 Z.-W. a. lbst. Rd. Uellend. od. Vogelsanastr. Ang. E 9613 Gst.

Rub. Mieter sucht 2 kl. Zim. z. 1. 6. od. spät. i. gut. Hse. evtl. Tsch. gegen 3 Zimm. Ang. E 9620 Gst.

Rub. Mieter (Beamter) sucht frdl. **2-Zim.-Wohn.** mögl. mit Bad, in W.-Barmen. Ang. B 4156 Ba.

Ruh. Mieter
sucht sch. 2-Z.-W. mögl. Schönebeck. Prsang. B 4118 B

2 Zimmer
ges. Tel. 389 74.

Rub. Mieter sucht **2 Zimmer** für sofort od. spät. Sich. Mietzablung. Ang. E 9657 G.

Rub. Mieter sucht 2-Zim.-Wohn. evtl. gebe schöne, abgeschl. 3-Zim.-Wohn. ab. Ana. u. B 4189 Barm.

Sich., saub., rub. Mieter suchen **2 schöne Z.** Angeb. u. E 9682 an die Gst.

Rub. Mieter sucht **2 schöne Z.** Ang. E 9617 G.

2 Mansarden sucht rub. Miet. i. gut. Hause, G., W., E., z. 1. 5. od. spät. Ang. E 9623 Gst.

2 sch. Mansz. v. sehr rub., sich. Mietzahler ges. Ang. B 4177 Ba.

Rub. Miet. sucht 1 gr. od. 2 kl. Z. in gut. Hause z. Gas u. El. Südst. Ang. E 9568 Gst.

Südstadt.
Rub. Mieterin 1 gr. od. 2 kl. Z. in gut. Hause z. 15.5. od. spät. Pr. Ang. E 9481 G.

1 gr. od. 2 kl. Z. m. W., G., El. v. Berufst. in gut. Hause ges. Ana. u. H 33 Fil. Barm., Heckingbausst. 131.

Groß., leer. Zim. gesucht Ang. unt. E 9587 Geschst.

1 leer. Zi. v. pktl. Zahl. sof. ges. Ang. E 9624 Gst.

1 leeres Zim. in anst. Hse. ges. Ang. E 9760 G.

Beamter sucht 2 Zim. in ruh. Hse., evtl. 1 Zim. zum Möbelunterstell. Ang. E 9664 Gst.

Sep. leer. Zim. heizb., elektr. Licht, mögl. Südstadt ges. Ang. E 9507 G.

Büroraum
mit od. ohne Tel.-Anschluß in Wuppertal-E. sof. zu mieten ges. Ang. unt. E 9614 Gst.

Kl. Lagerraum
zu mieten gesucht. Ang. unt. B 4216 an Gst. Bm. 226

Garten gesucht Südstadt, ev. nur für 1 Jahr. Elbf., Weststr. 38, I.

Garten mit Gartenhaus z. m. ges. Näh. Wohwink. Ang. unt. V 118 Fil. Wohwinkel.

Möbl. Zimmer

Elberfeld:
Adersstr. 25, I., l.: S. möbl. Zi. z. v.

Alfenstraße 40, I: 2 behagl. möbl. Z. ab 1. 5. zu v., evtl. ½ Pension.

Aue 24, II: 2 fl. möbl. Z. zu vm.

Bankstr. 22, III.: Frdl. möbl. Zim. sof. v111

Baustr. 63, II., l. Sehr schön, möbl. Zi. a. berufst. Herrn

Bellealliancestr. 5, II.: Möbl. Zi. mit od. ohne Verpflg.

Bellealliancestr. 23, II.: Frdl. möbl. Zi. v37

Bleichstr. 15, III: Möbl. Mans. l. a. H. v141

Blumenstr. 17, I., Busch: Gt. möbl. Z. evtl. Klavierben.

Deweerthstr. 32: Sb. möbl. Z. prw. f1229

Deweerthstr. 119a, Nähe Rathaus, 2 mal schell.: Frdl. möbl. gr. Pkzi. m. Kochgs. z. 1. 5. v126

Flensburgerst. 37: Gut möbl. Zim.

Friedrichstr. 46, II: G. möbl. Schlafz. Of., Gas, el. Licht. v116

Neue Friedrichst. 51 pt.: Möbl. Zim.

Hochstr. 28, Bielefeld: Möbl. Zim. m. Kochgel. z. vm. f1218

Hochstr. 90: Möbl. Zim. 3.50 Mk. v136

Johannisberg 2, Graf: Möbl. Wohn- u. Schlafzim. v.

Island 8, I: Wohn-Schlfz. m. Schreibt. volle Pens. v144

Kasinogartenst. 16: Gt. möbl. Z., Elektr. Tel., volle Pens. v184

Ludwigstraße 23: Gut möbl. Wohn-Schlafzim. ab sof. od. 1. 5. a. bess. H.

Mathildenst. 2: Gt. Schlafz. f. Herrn. b85

Mäuerchen 1, III. Gut möbl. Zim.

Neuenteich 51, I: Gr. möbl. Zim. pt.

Nordstr. 56: So. Schlfst. frei. ev. Wb. v68

Näh. Obergrünewalderstr. 27, pt.: Möbl. Zi. z. v.

Pagenstecherstr. 6, (Str.) König: Einf. möbl. Zim. N83

Sandstr. 19, III: Schön möbl. Zim. in gut. Hause.

Schlüssersgasse 9, I. lks.: Gut möbl. Zimm. Mittelpkt. sofort zu vermiet.

Tannenbergst. 31, I. Wohn-Schlafzim., Schreibt., el. Licht v89

Viehhofstr. 15, I: Möbl. Z. zu v.

Vogelsangstr. 85, 3. Et., lks.: Frdl. möbl. Z. zu vm.

Wall 29, II: Gut möbl. Zi., fl. Wass., Heiz. (ev. 2 Bett.) m. voll. Pens. v81

E., Weststr. 75, II Frdl. möbl. Zim. mit elektr. Licht zum 1. 5. z. vm.

Weststr. 134, II.: Gut möbl. Zi. z. v.

Wirkerstr. 33, pt.: Frdl. möbl. Zim.

Wormserstr. 7, III: Gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer in gutem Hause sofort zu verm.

In herrsch. Hause gr. u. klein. möbl. Doppelzim, Heiz., fl. Wss. (evtl. alles zus.) an bess. Ehep. Näh. Tel. 359 69. 1212

Barmen:
Ad.-Hitlerstr. 346, III: G. m. Z., el. L., Hzg. u. sep. Eing.

Bredde 99, I: Beh. möbl. Z., Schrbt., Bad, Heiz., m. u. ohne Pens. (Wuppersfeld. Markt)

Färberstr. 2, Hinterhaus: Gr. Zimm., Kochg., l. Ehep.

Emilstr. 16: Frdl. möbl. Zim. sof.

Fischertal 50: Gut möbl. Zim., fl. W. 40b

Kl. Flurstr. 14, I: Gut m. Z. an H.

Gewerbeschulst. 16, Nähe Bahnhof: Gut möbl. Zim.

Hügelstraße 5, im Laden: Möbl. Z.

Hünefeldstr. 53, I Gut möbl. Wohn-Schlafzimmer mit Heiz., Tel., Bad. 1654f

Litzmannstraße 13, Böhm: Sonn. eleg. mbl. Z. m. Bad. Hzg. i. gut. ruh. Hse. sof.

Nutzbaumstr. 54, Siedlung Rott: Möbl. Z. zu v.

Sedanstr. 54, Bubenzer: Sb., frdl. m. W.-u. Schlafz. frei.

Sedanstraße 110, Hausmann: Gut möbl. Z. z. 1. 5. an sol. Hrn. z. v. 1116a

Str. d. Alt. Garde 59, III, Heimes: Sehr gut m. Z. Bad 50b

Oberwall 47, II, Stöhr: Gut möbl. freundl. heizbares Zimmer zu vm.

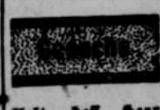
Ulenkmalst. 31, II: Gut möbl. Zim.

Weststotterstr. 88, Hetter: Gut m. Z. (Bad) an ber. H.

2 gut möbl. Zim. an rub. Pa. Gewerbeschulst. 58, II

Jg. berufst. Dame sucht zum Mitbewohnen ihrer sch. 3-Zimmer-Wohng. eine gebildete **Hausgenossin** Ang. B 4116 Ba.

Im. a. d. Lafelder Anlag. gel. Einf.-Hs. m. Gart. 5 Min. v. d. Straß'b. ist möbl. Zim. m. Heiz., Baden z. v. Ang. B 247 Bm.



Aelt., bess. Herr, 66 Jahre, sucht **möbl. Wohng.** mit Fam.-Anschl. Ang. E 9653 G.

Bess. möbl. Wohnung
ges. im Zentralpunkt Elb. od. Ba. 2 Räume m. Kochgelegenheit. Ang. E 9654 an Gst.

Ehepaar m. einem Kind sucht in nur gutem Hause **2 sch. mbl. Z.** mit Kochgelegenh. Ang. E 9659 G.

In gut. Hause zum 1. 6. Nähe Hardt od. Südst. **möbl. Zimmer** mögl. fl. Wasser, Baden, ges. Ang. E 9424 Gst. R120

2–3 Z., möbl., mit Küche.
sonn. Lage, Gartenbenutzung, z. 1. 6. für 4 Monate gesucht. Angeb. u. E 649 an d. Gst.

Jung. Ehep. f. t. mbl. Zi. m. Kochgeld. in Elberfeld. Ang. unt. R 714 Fil. Oberbarmen.

Möbl. Zimmer, t. ev. m. Abstellr. v. berufst. Frl. ges. Preis-Ang. unter B 4206 Gst. Bm.

Jg., berufst. Frau sucht mbl. Zim. m. Kochgel. evtl. 2 Zi. Ang. E 9684 G.

Mutter mit 6jähr. Töchterch. s. 1—2 möbl. Zimmer mit Kochgelegenh. Wuppert. od. Umgebung. Preisang. E 633 Gst. b3957

Gut möbliert. Wohn-Schlafzimmer
mit voller Verpfl. zum 1. Mai ges. Ang. unt. E 9429 an Gst. s1279

1—2 gut möblierte Zimmer
evtl. mit voller Pension, zum 1. Mai von Arzt gesucht. — Angeb. unter B 4190 Gst. Barmen.

Ruhiger Mieter (Württ.) sucht versetzungsh. eleg. od. gut eingerichtetes
Wohn- und Schlafzimmer
mit Küchenbenutzung, evtl. auch abgeschloss. Wohng. in nur guter, absolut ruh. Wohnl. zum 1. od. 15. 5. zu mieten. Ang. u. K 1548 an D. Schürmann, Ang.-Mittl., Düsseldorf.

Amtliche Bekanntmachungen

Metallsammlung bei den Behörden und bei der gewerblichen Wirtschaft

Die gemeindlichen Zentralsammelstellen für die Ablieferung von Metall in der Turnhalle Gymnasium Kölner Straße in Wuppertal.-E. und in der Turnhalle Höhne in Wuppertal-Ba. bleiben auch nach dem 20. 4. 1940 in der Zeit von 9—13 Uhr und 15—17 Uhr geöffnet. Die Behörden und die Stellen der gewerblichen Wirtschaft, die noch Gegenstände durch Inanspruchnahme des Handwerks ausbauen müssen, können diese Gegenstände in den vorgenannten Sammelstellen auch über den 20. 4. 1940 hinaus abliefern. j10

J. A. gez. Benn, Verwaltungsbezernent.

Nachlaß-Versteigerung

einer in gut. Zustande befindlichen Wohnungseinrichtung

wegen Auflösung des Haushalts.

Montag, den 22. April 1940, morgens 10 Uhr, versteigere ich im Auftrage des Herrn Rechtsanwalts Hallenbach in W.-Elberfeld, als gerichtlich bestellter Vormund der minderjährigen Helga Rau — an Ort und Stelle —

Gartenstraße 123, II, in W.-Elberfeld,

nachbenannte Sachen:

1. **1 fläm. Eßzimmereinrichtung** i. Eiche: Büfett mit Seitenschränken, Kredenz m. Aufsatz, Vierzugtisch, 6 Lederstühle, Majolika-Gaskamin, Velourteppich, 5fl. elektr. Leuchter und Fensterbehänge.
2. **1 fläm. Herrenzimmereinrichtung** in Eiche: Bücherschrank, Flachschreibtisch mit Schreibgarnitur und Sessel, achteckiger Tisch, 4 Lederstühle, Standuhr, Plüschsofa mit Spiegelumbau, Marmorkohlenkamin, Plüschteppich (3½×2½ Meter), fünffl. elektr. Leuchter und Fensterbehänge.
3. **1 Schlafzimmereinrichtung** in Mah.: 2 Bettstellen mit Patent- und Roßhaar-Aufl.-Matratzen, Daunenbettwerk und 2 Steppdecken, dreitürig. Wäsche- und Kleiderschrank, Waschkommode mit Marmor und Spiegel, 2 Nachtkonsolen, 2 Stühle, Chaiselongue, Truhe, Ampel und Scheibengardinen.
4. **1 Kücheneinrichtung** mit groß. komb. Schrank und Herd, einschl. Geschirr.
5. **1 schwarzes Klavier** (Fabr. Perzina) mit Drehstuhl und Notenständer.
6. **Verschiedenes:** Vollst. Bett, zweitüriger Kleiderschrank, Füllofen, Vampir-Staubsauger, Flurgarderobe, Singer-Nähmaschine, vierteil. Peddigrohr-Garnitur, elektr. Waschmaschine mit Motor, Kartoffelkiste, Obstschrank, Teppiche, Läufer, gr. Oelgemälde v. Hacker, Polaza, Hosen, 18 Bände Meyers Lexikon, Anz. Klassiker, Anz. Kristall- u. Aufstellsachen, Rosenthal Eß- und Kaffeegeschirre u. v. a. m.
7. **1 Marder-Kollier. 1 Marder-Muff** und **1 Nerz-Kollier.** b241

Koepchen jun.

vereidigter und öffentlich bestellter Versteigerer,
W.-Elberfeld, Neue Gerstenstr. 23. Fernruf 20887

Nachlaß-Versteigerung

Montag, 22. April 1940, vormittags 11 Uhr,

versteigern wir in j126

W.-Elberfeld, Bismarckstr. 25, II.

(Nähe Nützenberger Straße),

erbteilungshalber, freiwillig u. a.:

Büfettschrank (Nußb.), Vertiko (Nußb.), Pfeilerspiegel mit Konsole (Nußb.), 2 Ausziehtische (Nußb.), 2 Plüschsofas, 2 Plüschsessel, 4 Rohrstühle, Schreibtischsessel, Bücherständer, Serviertisch, Nippes-Etagere, Küchenschrank (Vorratsschr.), lange Anrichte, Küchentisch, Küchenstühle, 2tür. Kleiderschrank, 2 Bettstellen mit Matr., Nachtschrank, Waschkommode, Haushaltungs- und Gebrauchsgegenstände, Aufstellsachen, Wandbilder, 2 Oelbilder, Wanduhren,

4fl. weißemaill. Gasbackofen u. Marmor-Kaminofen,

Die Sachen sind gut erhalten. — Vorbesichtigung ab vormittags 9 Uhr.

Josef Wiedenstritt sen. u. jun.

Vereidigte und öffentlich bestellte Versteigerer
W.-Elberfeld, Neue Fuhrstraße 29.
Fernsprecher 20512.

Möbel-Versteigerung

Montag, 22. April 1940, nachmittags 3 Uhr,

versteigern wir in unserem Versteigerungs-Lokal in

Wuppertal-Elberfeld, Lucasstr. 23,

umzugshalber, freiwillig u. a.: j126

1. **Speisezimmer-Einrichtung** (dunkel Eiche): Büfettschrank mit Vitrinenaufsatz, Kredenz mit Glasausstellschrank, ovalen Ausziehtisch und 4 Polsterstühle;
2. **eleg. Damenzimm.-Einrichtung** (birnbaum-poliert): Echtvitrine, Glasschrank, Ecksofa, kl. ovalen Tisch, Damen-Schreibtisch, 2 Armlehnsessel, 2 Stühle, Damen-Schreibtisch m. Sessel;
3. 2 Rindleder-Klubsessel, 23 bunte Kristall-Römer und Kristall-Aufstellsachen und Gläser.

Die Sachen sind gut erhalten. — Vorbesichtigung ab mittags 1 Uhr.

Josef Wiedenstritt sen. u. jun.

Vereidigte und öffentlich bestellte Versteigerer
W.-Elberfeld, Neue Fuhrstraße 29.
Fernsprecher 20512.

Oeffentliche Versteigerung.

Am Mittwoch, dem 24. April, findet bei der Güterabfertigung Mirke eine Versteigerung unanbringlicher Güter statt. Beginn 9 Uhr. f1215

Reichsb.-Verkehrsamt Wuppertal, Dorpmüllerstraße 12.

Grundstücks-Markt

Schöngelegenes Grundstück

schöne ruhige Lage 2400 qm, zu verkaufen. Zu erfragen in Wuppertal-Ronsdorf, Scheuener-Richter-Str. 31. f78

Bauplatz,

507 qm, p. qm 15 Mk., B., Langerfelderstr.50/52, sof. zu verk. Ang. u. B 498 Ba. 856a

2 schöne Bauplätze

in O.-Barm. a. d. Hügelstr. (Treppe) an fertig. Straße, ca. 1500 qm groß, preiswert zu vk. Paul Kreienberg, Tel. 543 07. 880a

Baugrundstück

(z. Zt. Obst- und Gemüsegarten), ca. 600 qm, an der Worringerstraße, zu verkaufen. r123
Ang. E 2676 Gst.

Freihändiger Möbel-Verkauf

Montag, 22. April 1940, nachmittags 3½ Uhr, verkaufen wir in unserem Versteigerungslokal in j126

W.-Elbf., Lucasstr. 23

(Nähe Rathaus, am Hofkamp), freihändig auf Grund des § 63 VV zu Festpreisen:

Wohnz.-Einr. (Eiche)	200.—
Wohnz.-Büfett (Mah.)	80.—
Wohnz.-Büfett (Mah.)	50.—
Wohnz.-Büfett (Eiche)	40.—
Salonschrank (ital. Nßb.)	30.—
Gobelin-Sofa	40.—
Plüschsofa (Mah.)	20.—
Pfeilerspiegel mit Konsole	20.—
Gold-Wandspiegel	10.—
Tisch-Grammophon	10.—
Gr. Flurgarderobe (Eiche)	30.—
Flurgarderobe (Eiche)	20.—
Gr. Vorratsschrank	10.—
Gute Bettstelle (Eiche) mit Matratze	30.—
Bettstelle mit Matratze	20.—
Bettstelle mit Matratze	10.—
Gr. Kohlenheizofen	30.—
Kl. Kohlenheizofen	20.—
Rundofen	15.—
Mod. Wohnzimmerlampe mit Schirm	30.—
Bronze-Herrenzimmerlampe	30.—
Wäschemangel	20.—

Sonstige Kleinmöbel, Einzelmöb., Polstermöbel, Haushaltungs- und Gebrauchsgegenstände, Aufstellsachen.

— Die Sachen sind gebraucht. —
10% Kaufpreis-Aufgeld.

Josef Wiedenstritt sen. u. jun.,

vereidigte Versteigerer, Wuppert.-Elberfeld, Neue Fuhrstraße 29.

Mehrere Bauplätze

mit groß. Garten, in guter Wohnlage auf den südl. Höhen gelegen, Grenze Stadtteil Barmen u. Elberfeld, günstig im ganzen od. geteilt zu verkaufen. Gefl. Angebote unter B 253 an die Geschäftsst. in Barmen. 1644f

3-Fam.-Haus in W.-Vohwinkel, teilweise Heizung, mit freiw. 4½-Zimmer-Wohnung, Anzahlung 12 Mille, zu verkauf. u380
G. Weise, Makler, Düsseldorf, Ostendorfstraße Nr. 17, Ruf 669 33.

---

2 Etagenhäuser

m. kl. Wohnungen, wasserfr. Mieten 4900.— Steuern 1674.—, für 28 000.- zu verkaufen. j113

P. Beyermann Moltkestr. 27, Ruf 3 63 33
Grundstücks-Hypotheken-Makler.

Ein- / Zweifamilienhaus

in W.-Langerfeld, gesunde Höhenlage, schöne Fernsicht, mit gr. Gart., ca. 1½ Morgen (Obstbäume und Beerensträucher), 12 Zimmer (z. T. vermietet), Garageneinbau möglich, Mk. 33 000, Anz. 20 000, Steuern Mk. 1463, sofort zu verk. b176

Carl Schultze, Grundst.-Makler,
E., Neue Friedrichstr. 54. Tel. 26918

Ich biete zum Kauf an:

1 mass. Etg.-Haus, 6 Zim., Küche, Bad, Heiz., Ronsdorferstr., 40000.—
1 mass. Geschäftshaus m. Hinter-Gebd. m. 2 Läden, Hochstr.,
2 mass. Etg.-Häuser m. mehr. Gar. u. 1 Großgarage, Barmerstr.,
1 mass. Etg.-Haus, Seilerstr.

Robert Schuermann, Hyp.—Immob., W.-Elb., Sophienstr. 26, Tel. 38222.

Gaststätte

zwischen Wuppertal u. Düsseldorf gelegen, ist krankheitsh. für 32 000 RM. bei 15 000 RM. Anzahl. zu verkaufen. Letzt. Jahresumsatz 42 000 RM. Näh. Spezialbüro für Gaststätten
Frau Wilhelm Schwardtmann, s1350 Wuppertal-Elberfeld, Straße der SA. 72, Ruf 382 62.

Masf. Wohn- und Geschäftshaus

in bestem Russland, abgeschl. Etagen, Miete ca. RM. 7600.— Steuern ca. RM. 2500.—, Anz RM. 30 000.— zu verkaufen. t259
Schuermann & Co.
Hypotheken und Immobilien,
Wuppertal-Elb., Laurentiusstraße 28, Tel. 366 91.

Modernes Geschäftshaus

in bester Lage Wuppertal-Elberfeld, Poststraße, günstig zu verkaufen.
Schuermann & Co.
Hypotheken und Immobilien,
Wuppertal-Elb., Laurentiusstraße 28, Tel. 366 91. t259

Ein- oder Zweifamilienhaus

Wuppert.-Elberfeld, Briller Viertel

(12 Räume)
teilweise sofort, in Kürze ganz beziehbar, j126

zu verkaufen.

Grundsteuern monatlich 80.— RM.
Kaufpreis 21 000 RM. -
Anzahlung 10 000 RM.

Josef Wiedenstritt jun.,
vereidigter Versteigerer und Grundstücksmakler,
W.-Elberfeld, Neue Fuhrstraße 29, Fernspr. 205 12.

Wohnhaus, 9 R., Gruiten-Bhf., z. v. Kassel, Kunoldst. 46 Rübenstrunk. b3925

Gutes Rentenhaus,

völlig renoviert, Straße der SA., bei 15 000 Mark Anz. zu vk. Schr. Anfr. B 233 Bm. 1114a

Etagenhaus

a. verkehrsr. Str., 4 Stockw., je 5 R., zu verkauf. Preis 30 000 Mk. Ang. u. E 9751 an Gst.

Kreuzspuldabliermaschine

evtl. auch zum Strangspulen geeignet, mit Einzelantrieb u. Motor zu verk. Besichtigung vorm. von 8—10 Uhr. —

Friedr. Unsheim jr.,
Barmen, Westkotter Str. 57a. 1611f

Kreiselpumpe

5stuf., mit Drehstr.-Mot., gekuppt., Leistung: 70 Ltr. minutl., 46 Meter Druckhöhe, billig abzugeben. — Ruf Nr. 6 04 04, Oskar Ailes, Ing.-Büro, Wuppertal-Barmen. r900

Schwere Leitspindeldrehbank

3 m Drehlänge, älteres Modell, mit Einzelantrieb, zu verk. Angeb. unt. E 9695 an Gst. dies. Blattes.

Bettfedern-Reinigungs-Maschine,

gut erhalten, preiswert zu verkaufen. Ang. unt. E 9434 an Gschft. f1223

Metallspritzapparat

neu, komplett, zu verkaufen. e185

Schwelmer Herdfabrik H. Boecker, Schwelm.

Hausmangel bill. zu vk. Deweerthstr. 36, II.

2 Pfaff-Schneider-Nähm. zu vk. Deweerthst. 14, IV. E.9.17U.

F.n. Pfaff-Schn.-Nähm., Kl.34, z.v. Ang. E 9772 G.

Registrier-Kassen

liefert mit Garantie
Fachwerkstatt Hans Rosenthal
Elb., Ad.-Hitlerstr. 139
Nähe Landgericht
Tel. 25738 - Ggr. 1924
Reparaturen Kassenrollen
Aufkauf - Umtausch
1200

Gebrauchte l104
Schreibmaschin.
Miete — Reparatur.
Neveling,
Auerschulstraße 7.

Schreibmasch. mit Tisch zu vk. 9-20d Hdl. Gläsener, Ludendorffstr.183, II

Reiseschreibmasch. Baust. 72,p. k1222

Gebr. Waschmaschine bill. Espenstr. 34, III.

G.erh.Waschmaschine b. zu vk. Weber, Schönebeckerst.98.

Waschmasch. elektr., m.Feuerg., **Waschofen** mitKupferk., neu, u verk. Angeb. u. E 9757 an Gst.

Musik-Instrumente

Pianos

Flügel, Harmoniums, Reparaturen Stimmungen nur 1. Fachgesch.
Brüning & Bongardt
B., Gemarker Uf. 29
Tel. 622 85. 1201



Akkordions vom Spezialfachgeschäft
Günter Bongardt
B., Fischertal 25.
22b

Mehrere gebr.
Ibach-Pianos
Harmonium
i. b. Menge, Elb. Bahnhofstraße 52.
1153



Hohner
u. sämtl. führende Marken in großer Auswahl im
Musikhaus Heil
W.-Barmen,
Westkotterstr. 23

Gutes Klavier

(Nußbaum) zu vk. Tel. 326 95. r134

S. g. erh. 1,80 m
Stutzflügel
fast neuwertig, zu verk. Ang. unter E 2668 an Gst.

Harmonium
Marke Hörügel, 14 Register, zu vk. Ang. E 9551 G.

Maschinen

½ PS. Drehstr.-Motor „Sachsenwerk“, Type D. 13/6, m. Schalttafel u. Anlasser zu v. Ang. B 4191 Ba. 1157a

2 M.-Bandstühle, 3- u. 4spul., m. Einzelantr., Arb. u. sämtl. Zubeh. zu verkauf. Ang. u. E 4146 Gst.

1 Exzenterpresse

18—40 Hub (1000 Kg.), fast neu, 3 Trefpressen zu vk. Nh. Heinr. Lappe, Sol.-Ohligs, Merscheiderstr.14. f172

Motor, ½ PS., Lagerregal, Staubsauger, alles fast neu, Stehmangel u. Wringmaschine, gut erh. Haan bei E., Göringst.58, G. d3960

1 Doppelschere, Schleifbock m. Steinen, Tischschnell-Bohrmasch. b. 5 mm Bohr., all. fast neu, Hölzer, E., Mainstr. 49.

Brenner f. Schweißapparat (Messer-Fabrikat) u. 2 Manometer-Uhren bill. Elb., Blankstr. 32, I. f1212

Neuer, fahrbarer
Lastenheber
zu verk. Elberfeld, Vöckel Nr. 12.

Kultivator

7schar., billig zu verkaufen. W.-E., Gebr. Bergmann, Wiesenstraße 50. Ruf 241 11. f1206

Verschiedene gebrauchte l189
Harmoniums
preisw. zu verk.
Pianohaus Weischet,
Straße d. SA. 23

Akkordion,

120 Bässe, sehr gt. erh., bill. zu vk.
Emil Flasche,
W.-Oberbarmen, Kemnastraße 11.
)1008a

Piano, Akkordion, 8 Bässe, fast neu, bill. Linnemann, E., Nordstr. 3a.

Schrankgrammophon, eiche, d. E., Stocksgasse 3, Wall

Waldzither bill. E., Riemenstr. 22, I, 1×sch. (am Arrenberg).

Stainer-Geige g. Klud-Akkord.z.tsch. Friedrichschulst.211

Möbelmarkt

Speisezimm., wenig gebr., dkl. Eiche, kompl., Umst. halber bill. zu vk. Winkelmann, W.-Hahnerberg, Hahnerbergerstr.40,I

Gebr. dkl. eichen. Speisezimm. zu b. Näh. Gschft. l149

Wohnzimmer

Mah., Schwedale 10teilig, Ia Arbeit, Kord-Liegestuhl u. 2 Sessel zu verk. Tel. 329 12.

Gut erh. Küche zu 40, u. Kohlenherd 30 Mk. E., Brunnenst. 2, IV.

Elfenbein-Küche, Schrk., Sof., 4 Stühl. u. Tisch zu verk. Ang. E 9629 G.

Gebr. mod. Küche 2 Schränke, Tisch, 3 Stühle, bill. z.vk. Söhnchen, W.-Elberfeld Schlesischestr. 6, Tel. 564 94. 1637f

Mod., gt. erh. Küche preisw. zu verk. Ang. B 4168 Ba.

Kl. Küche, Vitchp., mit Putzschränkch., gebr., b. Nächstebreck, Bracken 11,I

Gt. erh. Küche, 2 Schrk., Tisch, 2 Stühle, b. zu vk. S. Sonnbornerst. 42.

Gt. erh. Vitp.-Küche zu verk. Barmen, Am Anger 41 L. Neumann-Siedl 1189a

G. erh. Küche m. Herd u. Ledersofa Müller, Schellenbeck, Schraberg 17

Küchen- und Schlafzimm. preisw. Wesling, W.-Hanemannstr. Nr. 50, Hdl. Tel. Nr. 236 70. l158

Kompl. Schlafz., gebr., Mah. gestr., 180 cm Schrank m. Spg.-Auflegemtr. B., Emilstr. 28.

Schwer. echt eich. Schlafzim. 510.—, Wohnz.-Schrk. 250, 160 Küchenschrank, mußb., 265.—. **Möbel-Fischer,** Wilhelmstr. 27a. b155

Gebr. Schlafzimmer. 1 Bett, kompl., bill. Schäfer, E., Ravensbergerst. 139 S1337

Flügel Pianos
Blüthner Bechstein
Steinway & Sons 1201
Brüning & Bongardt
W.-B., Gemarker Ufer 29, Tel. 62285

Mah.-Schlafzi., Schrk., Waschkom. mit Marm., Bett mit Spiral- und Iteil. Rosthaarmatratze, Nachttischch. Berg. Eckschrank (Tanne) prws zu vk. Str. d. SA. 43, II.

Eiche-Schlafzimm. m. 180 Schrank. Möbel-Schmee, E., Friedrichstr. 51.

Gbr. Schlafz., g. erh. 2 Betten b. Elbf., Guerickeweg 5,p.

Voll. 1½schl. Bett zu verk. Viehhofstraße 15, 1. Et.

1. Bettst. m. 3teil. Mtr., 1 Kldrschr., 1 Tisch, Kommode, Ofen bill. Anzus. Sonntag v. 12—2 u. Montag v. 6 b. 8 Uhr. U.-Barm., Hirschstraße 46.

Bett, Sofa, Kleiderschr., Anrichte, Komm., Klappschr. bill. V., Ad.-Hitlerstr. 227, Schreineret

Hell. Kirschb. Kinderbett m. Sprungrahmen, 1,62 lg., z.v. Schwartnerst. 23, I. Tel. 54391.

Mah. Kldrschr., 2tr., mod. weiß. Herd m. Kess. weg. Umz. z. v. B., Am Brögel 3, I.

1-, 2- u. 3tür. Kleiderschränke billig. Wesling, E., Hanemannstr. 50, Hdl. Tel. 23670. l158

Gut erhaltener Klappschrk. mit Anrichte und Tisch bill. zu vk. Näh. Haberslebenerstraße 14.

Gebr. Küchenschrk. m. Aufs. (Tanne) zu vk. Hottel, B., Fischertal 2.

Weiß. 2t. Kleiderschrank bill. zu v. Am Walde 15.

Pol. Schreibschrk. mit Kredenz, Vorwerk-Teppich, 2×3 Auflegematratzen, Schreibtisch und Schreibm.-Tische billig. Partberg, Schreinerst. 16, Hdl. f220

Küchenschrank und Tisch z. b. Nützenbergerst. 215, III, l.

Büfettschrk. u. Tisch bill. Bm., Zeughausstr. 62, II.

Büfett

zu vk. Wichl., Königsbergerst. 82, I.

Büro-Möbel



LUCAS
hat alles für Büro und Schreibstube
Wuppertal-E.
Schwanenstr. 19
l105

Aelteres, eichen. **Büfett** mit Ausziehtisch u. 4 Stühlen zu verk. Bleichstr. 16. S1358

Mahagoni-Sekretär bill. zu verkaufen Schmidt, Elberf., Elendstal 7, a. b. Hindenburgstraße. S1361

Ia Couch, neu, Kopfteil rechts u. rund, Tisch prsw. zu verkaufen, E., Hofaue 24, part.

Couch u. kl. Herd, neuwertig, Kloth, Heidter Berg 56.

Fast neue Couch bill. Bremer, E., Vöckel 5, Hdl. b125

2 eichene Wäschetruhen, 2 Putzschränke, 1 Spülsteinschrank (alles neu) billig z.vk. Hantelmann, Bm., Hatzfelderstraße 63. Bes. Samst.u. Sonnt.

Tische und Stühle sofort ab Fabriklager Elberfeld lieferbar
Karl Fleuren
W.-E., Brillerst. 25
Tel. 348 72.

Mah.-Tisch, Schr. u. Stühle zu verk. Augustastr. 72 III Bes. n. 19 Uhr.

Ausziehtisch z. v. Helmholtzst. 25. Bes. So. 11—13.

Dkl. Ausz.-Tisch m. r. Schl. Alexanderstr. 12, I. Et.

Rollschreibt. u. Stehpult mit 4 Arbeitsplatten, tadellos erhalten, zu verkaufen. Ruf Nr. 25656. S1314

Umzugsh. Waschtisch m. Marmorpl., Küchenschrk., Anrichte bill. abz. E., Ravensbergerstr. 62, I.

Nußb.-Ausziehtisch zu verkauf. E. Augustastr. 130, II

3 Schneidertische, Schränke, Ofen etc. Rolingswerth 19, I

2 Bänke m. Rückl., 3,20 m lg., 1 Sackkarre z. v. Erbach, Johannisberg 6a. Bes. Samstag u. Sonntagmorgen

1 Vertiko, 1 Tisch, 4 Stühle zu verk. Hochstr. 38, pt., l.

2 prachtvolle **Nußb.-Stühle** m. dkl. blau Plüschpolst. und S1349

Sitzwanne, fast neu, zu vk. E., Frankfurterstr. 8., Ruf Nr. 247 96.

Gut erh. Küchenherd billig. Elb., Steinbeck 64a, II. b118

Ca. 30 gebrauchte **Stühle** billig abzugeben. Ang. unt. E 2683 a. die Gst. r144

Komb. Herd zu verk. Dickten, E., Neue Friedrichstr. 44. f1203

Gut erh., tiefgeb., kombinierter **Homanherd Dauerbrenn.,** umsth. prsw. z. v. u. kl. Füllofen b. Ang. B 4202 B.

Kl. eis. Rundofen z. v. Ang. B 4137 B.

Fast neuer **Grudeofen** umstd. bill. zu vk. B., Freiheitstr. 62 I. Etg., links.

Gebr. Kamin z. vk. E., Luisenstr. 24, p.

Grün. maj. 3.-Ofen u. Blumenbrett b. Wittenstein st. 50, II

Gebr. Küchenherd, 2fl. Gasherd und Heilapparat billig B., Heckinghauserstraße 125, 2×sch. 1155a

Umzugsh. gebr., gt. erh. Küchenherd, B., Mühlenweg 26, I

Herd billig abz. W.-Barmen, Horst-Wessel-Platz 28, IV.

Gebr. Dauerbrenner (roter Marmor) preiswert zu vk. Virchowstr. 18.

Gebr. Küchenherd b. zu verk. Elbf., Lischkestr. 3, pt.

G. erh. Küchenherd b. Nützenbergerst. 8.

Gebr. Herd zu vk. Asternstr. 70, II.

Laubenherd mit 50 cm Rohr. Mohr, b. Ruppel, Alsenstr. 27.

Küchenherd, gut erh., z.vk. Rest. „Deutsches Haus“ Bm., Höhne 23.

Gut erh. tiefgeb. **komb. Herd,** 120×180, preisw. zu verkaufen, f47 Ruf Nr. 364 32.

Gas- u. Elektro-Backofen u. Phönix-Schneidernähmaschine preisw. t. Weßling, Hauem.-str. 50, Hdl. T. 23670. l158

Gasherd, 4fl., z. Braten u. Backen billig z.vk. Besicht. Montag 9 bis 13 Uhr. Bm., Alte Garde 29. f1233

Automarkt

200 BMW., neuwertig, 4500 Km. gelaufen, in Ia Verfassung, bis jetzt zugelass., wegen Versetzung zu verk. Ang. u. E 638 Gst. d3968

Leichter Anhänger, 3fach bereift, 220 Mk. zu verk. E., Ostersbaum 4.

Opel-Limousine, 1,2 Ltr., 40 000 Km, gel., z. Tagwert zu verkauf. **Friedr. Mann,** W.-Elberfeld, Arrenbergerst. 45, Fernruf 3 10 41. r141

Sehr gut erhalt. **Opel, Olympia, (Limousine),** 26 PS., zu verk. Ang. E 2687 Gst. d3963

4/20 Opel-Lim., fahrber., 6f. Reif. zu vk. Großer, B., Druckerstr. 6.

DKW-Dreirad m. geschl. Kasten z. vk. Besicht. abds. ab 6 Uhr Leutfeld Vohwinkel, Kaiserstr. 172. e114

3 Scheinwerfer, Winker, Bremsfeder, Stopplicht u. 60 Ltr. Tank z.v. Garage Rosenberg, Barmerst. 51 Montag ab 17U.

Ankauf von Altgold - Zahngold - Altsilber
Silbermünzen u. **alten vergoldeten** u.
Double-Gegenständen, Brilleneinfassungen etc.
Wir zahlen die gesetzlichen Höchstpreise

Abeler

Uhrmachermeister und Juweliere
Wuppertal-Elberfeld, Poststr. 11
Ankaufsgen. C 29296

Mehrere ADA-Hinterkippvorrichtungen

fabrikneu, zu verkaufen.

Wilhelm Vonzumhoff

W.-Elberfeld, Straße der SA 105

Fast neuer e184

7-To.-Anhänger

zu verkaufen. Ruf Schwelm 2161.

1 zweiachsiger Anhänger, 252/37b
3 Tonnen, und

1 einachsiger Anhänger,
2½ Tonn., beide luftbereift, f. Trecker zu verkaufen.
Walter Günther, W.-Barmen, Alarichstraße 1, Telephon 554 24.

Auto-Fahrer!

Ersatzteile — Zubehör
Vorderachsen für Anhänger
Autoverwertung W. Pitzer
W.-Elb., W.-Hanemannstr. 37, T. 25675

Ford-Eifel-Lim.
Ford-Köln-Cabr. Limousine
1 Ltr. u. Opel P4 Li. Adler-Trumpf-L. 4türl.
NSU-Fiat-Lim.
Typ 500;
u. and. Wag. mehr.

Auto-Sopp
Elb., Barmerstr. Nr. 83–85. j66

Damen-Rad

Moderne
Personenwagen
Lastwagen
und 1204
Lieferwagen
bis zu Taxpreisen zu kauf. gesucht.

Auto-Sopp
E., Barmerstr. 83/85

Last- und Pers.-Wagen

z. Verschrotten gl. Autoverwertung
Willy Pitzer, Elb.
W.-Hanemannst. 37
Tel. 256 75. b28

Gebr. a334

DKW Meisterklasse

auch reparaturbedürftig, Aufbau gleichgültig, jedoch bereift, zu kaufen gesucht. Ang. unt. E 2691 an die Geschäftsst.

Anhänger

für Pkw.,
500 Kilo Tragfähigkeit, zu kauf. ges. Angeb. mit Kastenmaß unter B 4193 Ba. r903

Lastwagen,

2½–5 Tonnen, t. gut erhalt., gebrauchsfertig. Zustand geg. Kasse zu kaufen gesucht.
Klein & Jonas,
W.-Oberbarmen, Auf d. Bleiche 30, Tel. 5 58 61/62.

1174a

Leichter e184
Anhänger

für 1,2 Ltr. Opel zu kaufen gesucht.
Schnöring,
Linderhausen, Gevelsberg-Land,
Ruf Schwelm 2169

Wenig gebraucht, offener e327
Anhänger

mit Plan, für Personenwag. m. Bereifung, möglichst 16" Felgen, 500 Klgr. Tragkraft zu kauf. gesucht. Angeb. u. E 635 Gst.

Lastwagen

2–3 Tonnen, möglichst mit langer Ladefläche zu kaufen gesucht.

ARTHUR DORP K.G., Solingen
Fernruf 21261-63
e240

D3976 **Lastkraftwagen**
Wer liefert sofort 2 Wagen, 1½ bis 3 To., neu od. neuwert., gegen Kennziffer u. Dringlichk.-Bescheinigung u. Barzahlung Eilang. E 652 an die Geschäftsst.

Ang. — Mant. — Koff.

Stoffe

Kleiderkarte. Färber, W.-Elberfeld, Straßburger Straße 25. b30

Frack

127b
für Kellner, Gesellschaft, Musiker, jede Größe, neuwert., Ia Stoff, Ia Futt., ohne Kleiderkarte, Stck. M. 30. Nur 11-1½ Uhr. Ruf 621 85 W.-Barm.

Wenig getr., hell. **Knab'mantel** v. 10–12 J. z. vk. Sasse, B., Kleiner Werth 54. †

D.-Schuhe Gr. 37 m. hoh. Abs. zu vk. Tel. 58526. †

Verschiedene Verkäufe

Milch-Geschäft,

W.-Südstadt, umständehalber z. verkauf. Ang. u. E 9700 an Gst.

Für Filmamateure,
Neues Kodak-Tiefgerät m. Vorsatzlinsen-Revolv. und Klebepresse, 8 mm zu vk. Grifflenberg 87, III. Bes. Sonnt. v. 9—14 U.

Schneider-Nähm. u. versch. Utensil., Gehrskanz., Cut zu vk. Wilhelms, B., Sedanstr. 9. †

Radio,

Mende 212,
Gleichstrom, zu v. Telephon 539 08. †

Radio,
Netzgerät, 20 Mk. Grünstr. 20, Laden.

Radio
für Wechselstrom, 3 Röhren, billig. B., Eichenst. 13, l. r909

F. n. Klein-Empf.-Batt.-Ger. u. Netz-Ger. billig. Vöb, E., Neckarstr. 8.

Oelgemälde,

80×100, bek. Maler, billig zu vk. Ang. B 4082 B. †

2 gr. Oelgemälde zu verk. Meyer, Island Nr. 8.

Faltboot

Klepper-Einer, neues Modell, zu verk. B., Emmastr. 6 Hillerhus. 1134a

Roststäbe,

neu, 550 mm, glatt, ohne Kennz. billig abzug. Ruf Nr. 604 04. r901

Gartenhaus u. Gartengeräte

zu verk. Besichtig. Sonntag ab 10 U. Frenzer, E., Weststraße 45. f1202

Gute, eichene Zimmer-Uhr, billig zu vk. E., Bahnhofstr. 20b, I

Siemens Groß-Super f. Gleichstr., in tadellos. Verf., sehr billig. Bes. Sonnt. vorm. 10—12 B., Feuerstr. 13, II. l

Zwischenz. 220, 8 M. Verviels.-App. 25, Käseschn.-Masch. 12 Geige m. Kasten 15 Oberdörn. 37, I. †

Chatelain,

feinste Ausführung mit 2 Brillant. u. 1 Saphir a. Private zu vk. f1205 Ang. E 2673 Gst.

Kleinbild-Kamera

Agfa-Karat 3,5, m. Ledertasche, neuw., f. 60 Mk. zu verk. E., Ottenbrucher Straße 8. II.

Flaschenbier-Eiskasten bill. zu vk. Simonsstr. 69, p.

Thekenwaage

Tragegew. 5 Kg., Messingsch., Marmorpl., Eisen- u. Mess.-Gw., a. Priv. U'grünewldst. 24, I.

Weg. Hsh.-Aufl. z. vk.: 1t. Schrk. m. Schdl., gstr. Schirmständer, Hocker, Eich'truhe, Staubsaug., 220 V., neu. Dachfenst., 115 h. Spieg., Grasschn.-Maschine, Gartenschere, Steintöpfe, Küchger., Gashd., 6fl. Wärmeschr. u. Backsf., Grill. Bes. Mo. od. Di. nur abds. n. 7 Uhr. E. Roonstr. 22. II.

Gut erhaltener
Eisschrank

zu verkaufen. Tel. Nr. 50153. 1647f

Sof. abzugeb.:

1 Herd, Küchenschr., Harmonium, Schülerpult, 2 Sofas, Holzgeländ.-Bank, mehrere Oefen, Tische u. Waschmasch. m. Riemenantrieb, 1 Telephon-Zelle für Betrieb, Balken u. Bretter Näh. in Gst. f152 oder Tel. 724 86. Besicht. ab Sonntagmorgen.

Ca. 2000 Blumen-Untersteller u. Bett m. Bettzeug z. vk. W.-Lichtenplatz, Bergfrieden 18B. †

Achtung!

Für d. Hausputz!
Staubsauger
220 u. 110 Volt, zu vk. Fäcker E., Pestalozzistr. 5 r1136

Staubsauger

Favorit, fabrikneu, u. Preis zu verk. Färberei Karthaus, 1175a B., Rödigerstr. 99

F. n. Elektrolux-**Staubsauger**
(Neuw. 200 M.) f. 70 M. zu vk. 8. bes. Samst. od. in d. Woche nach 19 U. Od.-Bm., A. der Bleiche 17, I. l. †

Hosenträger-band

unelastisch., Papiergurt, ca. 6000 Meter, z. verkauf. Ang. unt. R 720 Fil. Oberbarmen. 9-15b

Prachtvolles s1349
Kaffee-Service

neu, f. 12 Pers., m. Gold u. Blumen, 70 Mk. E., Frankfurterstr. 8, part., Ruf Nr. 247 96.

Moderne
Platin-Brillant-Armbanduhr
zu verk. Händler verbeten. Marienstr. 116, pt. s1353

Farbbänder Kohlepapier

nur beste Qualitäten, sofort lieferbar.

Paul Bocks,
W.-Elberfeld,
Neue Fahrstraße 11
Ruf 244 31 – Gegr. 1906
a. Schwebebahn Döppersb.
Reparaturwerkstatt für alle Büromaschinen. 1203

Leihmaschinen.

F. Schneiderwerkstatt groß. Tisch zu v. Ludendorffstr. 192, II. T. 55906 †

2 Haustore aus Holz

1,75×3 und 1,80×2½, billig abzugeb. Hermann Sattler, Adolf-Hitlerstr. Nr. 464, Telephon 50587. 1628f

1 gußeis. Fenster, 104×75, verglast, 1 zweifl. Fenst., Eiche, 210×156, verglast, 1 halbr. Fenster, Eiche, 146×84, verglast, 2 Türen, 285×60 mit Glas, verschiedene Fenster zu verkaufen. — Winkelmann, W.-Elberfeld, Deckershäuschen 6.

Alte j300
Schaufenster-Puppen
zu verkaufen.
Modehaus Thordsen, W.-Elberfeld, Wall 18/22.

10000
gebrauchte Ziegelsteine

billig zu verkaufen. s1347
Pittroff & Co., Kieler Str. 29a, Tel. 23862.

Für Friseure

1 Wella-Junior-Dauerwell.-App., 24 Innen-H. f. Wechselstr., 220 V., 1 Wasserw.-H. m. Haartrockn. „Föhar", 3 Kab.-Wände m. Glaseins., 2 mod. Waschbeck., all. neuw. Ang. B 4178 B. 1206a

30 000 Meter
weiß., daunto.
Einfaßband,

7 u. 10 mm, nur für Export, abzugeben. Schwelm, Postfach 99. e184

1 gebr., weiße, gr. emaill. Badewanne u. Wand-Gas-Badeofen „Geyser" m. Brause, g. erhalt., zu vk. Pfeil sen., E., Holzerstr. 1. Bes. 11—12 und nachm. 3—4 U.

f. Bücherfreunde! Umstd. 40 durchweg neue Bücher (Rom. v. bek. Autoren) f. 75 M zu vk. Ang. E 9650 G.

Wenig gebr.
Badewanne

billig abzugeben. Schriftl. Anfr. u. B 244 Bm. 1142a

24 Stuckböcke Fabrik Regale

Gleichstr.-Motor zu verk. Rödigerstraße 10a. 1173a

Gelegenheitskauf! Wegzugsh. billig abzug.: Schwerer Bronzeleuchter für Herr.- od. Konferenzz., Autogeyser m. Emaille-Badewanne, Wandverldg. f. Heizkörper m. Spiegel, Bronze-Eßzimmerlampe. Besicht. 22. 4., 11 bis 13 Uhr, Elb., Straße d. Sft 115a

Wendeltreppe

1,20 m Ø, Stufenhöhe 3,50 m, in sehr gut. Zustand zu verk. s1340 Anfr. E 2669 Gst.

Verkäufe

Fl. Pferd, Stute, geg. 1 mittelschw. Pferd z. vertausch. Kaufe auch mittelschw. Pferd. Beckmann, Linderhausen 52, Gevelsb./L. †

1 mittelschw. Pferd (f. Landwirte geeign.) z. vert., auch geg. 2 Ponys. Lückel, Südstr. 26.



Ein Transp. pfiffr. hochtr. u. frischm.
Kühe

stehen z. Verkauf. Wilh. Dönghaus, Schwelm, Hattingerstr. 35. Tel. 2789. r910

Schw.-Mutterschwein

zum Mästen zu verkaufen. b3965 Näh. Gschft. [153

Milchschaf mit Lamm

zu verk. 252-39 Fuchs, Barmen, Märkischestr. 190.

2 j. Ziegenböckchen zu verkaufen, B., Lönsstraße 28. †

Jg. wachs. Schnauzer bill. zu verk. Ang. R 712 Fil. in Oberbarmen. †

Fox-Terrier,

feinen schön. Tier. Ia Stammb., m. gute. Hände zu vk. Ang. unt. E 9435 an Geschft. f1224

Jung. Wachhund in gute Hände bill. zu vk. Oberbaan üb. W.-Vohwinkel, Tückmantel 7.

S. wachs. Wachhund bill. z. vk. Geeign. f. Gesch. o. Fabr. v. C., Neustr. 106 II.

Welsh e184
Terrier-Rüde

9 Monate alt, erstklass. Tier m. prima Stammb. z. vk. 300 Mk. Schwelm, Gaststraße Nr. 86 Telephon 2803.

Schä. Schäferhund b. Ang. B 4175 B. †

J. Dackel b. Paul, Lüdendorffstr. 44. †

Zwei
Irisch-Setter

(rote Langh.-Hündin, 8 Mon.), erstkl. aus „Kinwara" u. „Sacho v. Alsbach" ideal im Haar u. Bau, zu vk. Bes. Montag. Reichsgrafenstr. 19, Tel. Nr. 36033. S1223

Verschenke guten wachsamen
Jagdhund,
braun, Drahth., 6 J., weg. Nachz. in gute Hände. Ang. Osterling, Schweim, Linderhausen, Oberberge. 252-38b

Kaufgesuche

Stranggarnschlichtmaschine
System Timmer,
Kreuzspulfärbeapparat
System Obermaier,
Stranggarnkunstseiden-färbemaschine
System Gerber,
zu kaufen gesucht. Angeb. unt. B 4139 an Geschft. Barm. †

Jacquard-Musterstuhl

4spulig, 4—6 Gänge, ca. 180 mm Sprung, mit Scheer-Rahmen zu k. ges. Ang. u. E 648 an Gst. f388

Achtung, Bandwirker!

Kettscheiben, Ø 18—20 cm, Breite 8 bis 10 cm, zu kaufen gesucht. Ebenda gesucht Preßrollen von 12 cm Breite, eventl. große Breiten zum Durchschneiden. Preisangeb. unter E 2684 an Gst. od. Tel. 72315. f76

Revolverbank

Durchlaß 55—60 mm, sofort zu kaufen gesucht. Ang. u. B 261 B. 1188a

Gut erh. Möbel

all. Art zu kauf. ges. Wesling, W.-Hanemannstr. 50, Hdl., Tel. 23670. 1158

Garderobeschränke

gut erhalten, zu kaufen ges. Preisangebote unt. B 245 Barmen. 1144a

Für Arbeiterkantine

5 Betten mit Matr., Bettzeug und 5 Decken (alte Steppdecken od. dgl.) zu kaufen gesucht. f47
Cronenberger Steinindustrie, Franz Triches, G. m. b. H., W.-Hahnerberg, Fernsprecher 7 15 83.

Silber - Silbergeld
Altgold Zahngold
Gold-Doublee
kaufen wir in jeder Menge
Gen. C. 40/1974 43b
Bäumer & Co.
W.-B., Alte Garde 60, Tel. 56040

Altgold

Zahngold j286
Silber, Silbergeld, Double
Brillanten
Ankauf u. Tausch (Gen. C 40/4891)
Paul Söngen
W.-ELB., Kerstenplatz 1, Tel. 27374

Ankauf von **Altgold u. Altsilber** zu Höchstpreisen — G 29 907
Goldschmied 1103
Ewald Möller
WUPPERTAL-E. seit 1850
Kipdorf 68

Klöppel- u. Filetdecken

in allen Größen, und andere Stickartikel (Zierdeckchen, Kissen etc.) kauft laufend gegen Kasse. Angeb. bemustert unt. Postfach 56 Siegmar-Sch. I erbeten. a24

Wer liefert
unelastisches Band

30 mm breit,
auch Restposten für 1151a
Strumpfhalter und Hosenträger
gegen Kasse an Großabnehmer?
Angeb. unter B 251 an Gst. Barm.

Gut erhaltene 1621f
Telephonzelle

zu kaufen gesucht. — Angebote unter B 238 an die Geschst. in Barmen.

Mehrere Bücher- oder Registratur-Schränke,

neu oder gebraucht, eventuell
komplettes Herrenzimmer
zu kaufen gesucht. Farbton u. Größe bitte angeben. Angebote u. E 634 an die Geschäftsst. bs. Bl. s184

Pudel-Terrier-Rüde, 1½ J., edelste Blutfuhr., zu vk. Lenz, Barmen, Schwanstraße 20.

Meister Truthahn. Wellenbadstr. 244, I. 857

Gänsebrüteier u. junge Kaninch. z. v. Ostersbaum, Schwesterstr. 24.

Jap. Höckergänse, Brüteier St. 80 Pf. Lenz, Barmen, Schwanstraße 20.

Lagerbehälter

1000 bis 20000 Liter Inhalt
gebraucht oder ungebraucht, zu kaufen gesucht.
Eilangebote an **Vorwerk & Sohn**
Gummiwerke
W.-Barmen — Lichtenplatz
Telephon 56 115. Abteilung: Einkauf
1053f

Gebr.
Motore

aller Art zu kaufen gesucht. Eugen Richter, B., Gewerbeschulstr. 6, Tel. 542 06. 1388

Komplette Spulerei

für Kunstseide sofort geg. Kasse zu kaufen gesucht. Angeb. u. B 226 Gst. Barm. 1602f

Zick-Zack-Maschinen

für Kraftbetrieb, gut erhalten, zu kaufen gesucht. † Angeb. u. B 4196 an Gst. Barmen.

Zentrifuge

zur Entölung v. Eisenspänen sow. mittelschwere
Leitspindelbank
sof. zu kauf. ges. Ang. B 214 Bm. 1585f

Gut erhaltene
Haushaltnähmaschine
mögl. versenkbar, zu k. ges. E., Ludwigstr. 102, II. r. *

Flaschenzug,

3 To., neu oder gebr., zu k. ges. Wenn neu, kann Kennziffer gestellt werden. — Emil Holzmann, Radevormwald, Ruf Nr. 207. f279

Kompl. 1636f
Einrichtung,
inklus. Falltümmler f. Gurtbänder zu kaufen gesucht. Telephon 622 02.

Paketwaage,

20—25 Kilo Tragkraft, zu k. ges. Ruf 237 37. R150

Gut erh. versenkb. Nähmaschine zu kaufen gesucht. Ang. E 9749 G.

G. erh. Schneidenähmaschine ges. Ang. E 9444 Gst. f1230

Schreibmaschinen kauft laufend, auch reparaturbedürft. W. Neveling, E., Auerschulstr. 7 1244

Schreibmaschinen kauft Meyer, Ba., Schuchardstr. 19, Telef. 550 38. 185b

Kleine r23
Registrierkasse

ges. Ang. E 8936.

G. erh. Waschmasch. mit Wassermotor sow. Wringmasch. zu kaufen gesucht. Ang. B 4162 B. †

Gebrauchte
Schallplatten

kauft laufend Radio-Weischet W.-E., Herzogstr. 41. Anruf 204 70. 1189

Klavier,

schwz., g. erh., ges. Ang. R 695 Fil. Oberbarmen. 9/7b

Gut erh. Marken-Klavier zu k. ges. Ang. B 4173 B. †

Harmonium

zu kaufen ges. Prsang. E 9692 Gst.

Gut erh. Akkordeon zu k. ges. Preis-Ang. E 9569 Gst. d3969

Sehr gut erhalt.
Herrenzim.

bis 1,80 breit, zu kaufen gesucht. Tel. Nevigas 174.

Gebr. Küche,
gut erh., zu k. ges. Ang. R 708 Fil. in Oberbarmen. †

Schlafzimm.
u. Speisezimmer, nicht neu, kauft m. Gr.- u. Prs.-Ang. Max Ludewigs, Dhünn. Tel. 2689 r241

Elegantes †
Schlafzimmer

aus Pr.-Hand ges. Ang. B 4077 Bm.

Gebr., aber g. erh. braune od. weiße
Eisenbettstelle
mit tadell. Aufl.-Matr. zu k. ges. Ang. B 256 Bm. 1908

Gebr. elektr. Eisschrank, g. erh., z. k. ges. Karl Brockmann, Langenbg. Rbt., Mühlenst. 9. f210

Metallbett oder Chaisel. ges. Prs.-Ang. E 9698 Gst.

Kinderbett und Sitzwagen gesucht Krautstr. 38, p. r.

Vollst. Bett, Kleiderschr. ges. Prs.-Ang. B 4164 B. †

Gebr. oder neuer
Kleiderschrk.
zu kaufen gesucht. Ang. B 4086 B. †

Gut erhalt. f145
Bücherschrank,
Eiche od. Nußb., bis 130 breit, zu kaufen ges. Ang. unt. RL 100 an d. Filiale Haan. f145

Gt. erh. Möbel kauft Hüttemann, E., Brunnenstr. 29 v242

2tür. Kleiderschrank evtl. weiß, z. k. ges. Ang. E 9611 Gst.

Kleiderschrank,

mögl. m. Wäschefächern gl. Schacht, Hesselnberg 16, I, l. r904

Vorratsschrank od. gr. Fliegenschr. ges. Ang. E 9752 G.

Mod., gut erh., eisenb. Kinderbett zu k. ges. Solingen-Foche, Nibelungenstr. 11, II.

Mod. Küchenbüfett † ges. Ang. R 717 Fil. Oberbarmen.

Gbr. Möbel, Betten kft. Bremer, E., Bökel 5. v125

Gut erhaltener
Geldschrank

zu kaufen gesucht. Angeb. u. B 4208 Gst. Barm. 1156a

Kinderbettch. zu kaufen gesucht. Ang. E 9565 G.

Saub. Oberb. mit Kissen, evtl. auch ganz. Bett z. k. ges. Fr. H. Lorenz, B., Schuchardstr. 13. †

Gartenmöbel zu k. ges. Preis-Ang. B 4205 B. †

Aufsetz-Matratzen

gut erh., z. k. ges. Ang. B 4133 B. †

3t. Matratzen u. Rahmen für zwei 1½schl. Betten (neuw.) ges. Ang. R 716 Fil. in Oberbarmen. †

Gt. erh. Couch u. Rauchtisch z. k. ges. Ang. E 9661 Gst.

Gut erhaltener
Eisschrank
zu kaufen gesucht. Gademann, Bm., Ad.-Hitlerstr. 571. †

Kl. Mahagoni-**Bücherschrk.,** aus Privatb. ges. Ang. B 4135 Ba.

4 gut erhaltene
Kont.-Ständer

zu kaufen gesucht. Ang. E 9600 G.

Tisch

70×120, Eiche od. Nußbaum, Tepvich, 2×3 Mtr., z. k. ges. Tel. 224 00. s1342

Gebr., gut erhalt. Couch zu k. ges. Ang. u. V 116 an Fil. Vohwinkel.

Gut erh., gebr. weiß. Herd u. gut. Gasofen, auch z. Backen, ges. Karte genügt. Vohwinkel Unterbönderg, Hammerkloth 1.

Gut erh. Gasbadof. od. komb. Herd u. Ausziehtisch ges. Ang. E 9613 Gst.

Kaufe
getrag. Anzüge zu reel. Preisen
Kusjowski, Elbrf., Wilhelmstr. 25, Tel. 228 35. 1208

Leder-Jacke oder Weste zu k. ges. f. schlank. Herrn. Ang. E 9703 G.

Anzug, Gr. 50, Bch.-W. 106, Schrittl. 69, gl. Ang. E 9690 G.

Komme sof.

nach Erb. ein. Karte Zahle hohe Preise f. getr. Hrn.-Gard., Schuhe u. Wäsche a. Art. J. Lange Nchf. E., Deweerthstr. 111 1225

Gt. erh. Arbeitsstiefel, mittl. Gr. ges. Ang. E 9706 G.

Gt. erh. Pelzmantel ges. Gr. 44/46. Pr.-Ang. B 4176 B. †

Gut erh., dessere
Säuglingsausstattung

ges. Ang. an Tel. Nr. 56583. 1167a

Kostüm od. Complet, 44—46, ges. Prsang. E 9694 G.

Gbr. H.-Schuhe Gr. 40/41, Essenträger ges. Ang. B 4165 B. †

Gebr. 1165a
Gummistiefel

zu kaufen gesucht. Linnepe, B., Wasserstr. 15.

1 P. g. erh. schwz. Schaftstiefel, Gr. 46, zu kauf. ges. Ang. E 2678 G.

Faltboot, Zelt, Pistole, Legehühn. Tel. 20278. s1182

Gold
Ankauf Eintausch
von Uhren und Schmuck
Brandstädter 34531
Friedrichstraße 65 gegenüber d. Rathaus
v231

H.-Armbanduhr od. Taschenuhr, Popeline- oder Gabard.-Mantel u. heller Anzug f. gr. schl. Fig. (Gr. 50) zu kf. ges. Ang. E 9641 Gst.

Lagerbehälter

1000 bis 20000 Liter Inhalt
gebraucht oder ungebraucht, zu kaufen gesucht.
Eilangebote an **Vorwerk & Sohn**
Gummiwerke
W.-Barmen — Lichtenplatz
Telephon 56 115. Abteilung: Einkauf
1053f

Barmer Artikel



Bänder, Borden, mod. Besätze, Gummiband, Nahtband, Tresse, Schuhriemen, Miederband u. Garne aller Art, Modewaren, Kurzwaren, alle Schneiderei-artikel, jede freie Ware (auch kleine Restposten) kauft laufend 179b
Windhoff, W.-Barmen Zwinglistr. 8 Postfach 206
Abt. Großhandel in Kurzwaren und Schneiderbedarf. Telefon 547 34

Wissenschaftliche
Zeitschriften-Serien

spez. Chemie und Medizin auch ganze Bibliotheken
kauft stets **FR. BURCHARD**
Fachbuchhandlung für Chemie u. Medizin
W.-Sonnborn Telephon 335 20

Wer liefert kleinere
Wellpappkartons

nach anzugebenden Maßen? Angebote unter V 113 an die Filiale Vohwinkel erbeten.

Gebrauchtes, jedoch gut erhaltenes, fahrbares e29
Förderband mit Elektromotor

220/380 Volt, Förderlänge ca. 15 m, mit Höhenverstellung zu kaufen ges. Angeb. unter E 2670 an die Gschft.

Kleine Dezimal-Waage

bis 100 Kilo abwiegend, zu k. ges. Angeb. unt. E 2672 an Gst. e114

Pappe

zu kauf. ges., auch Restposten; kleinst. Format: 10×45 cm. Angebote unter R 723 an Filiale Oberbarmen. 1114

Schäferhund gesucht!

Derselbe soll mögl. kurzhaarig, verkehrssicher, schußsicher, nicht scharf, kein Hunderauser, im Alter v. 1 bis 1½ Jahr sein. Heinr. Isselstein sen., Schwelm, Jos.-Wagnerstraße. e184

Kl. gebr. gut erh. Allesbrenn. ges. B., Hesselnberg 46, III †

Glaswand f. Ber. ca. 150×250 ges. Pr.-Ang. E 9625 G.

Elektrischer
Heizofen u. Kühlschrk.
zu k. ges. Ang. u. B 4218 B. 1396

Ankauf
alter und zerbrochener
Schallplatten
Radio-Binder, Elberfeld, Grünstr. 37. Tel. 270 87. a298

Akku,

ein o. zwei Zellen (auch defekt) zu kauf. ges. Barm., Eichenstr. 56, II. †

Gut erhaltenes
Knab.- od. Herr.-Fahrrad zu k. ges. Ang. E 9748 Gst.

Kd.-Dreirad

ges. Zandbergen, E., Gesellenst. 9.

Gutes 9-21b
Dam.-Fahrrad

zu kaufen gesucht. Näh. Fil. O.-B., Stennert Nr. 2.

S. g. erh. Zwillingswagen zu k. ges. E. Bergmann jr., Bayreutherstr. 1.

Gut erh.
Korb-Kindersportkarre
zu kaufen gesucht. Krämer, E., Richard-Wagnerstr. 4.

Gebr. 1154a
Leiterwagen,

gut erh., zu k. ges. Ang. B 4210 Ba.

Gt. erh. Handwag. zu kauf. ges. Ewald Rost, Wu.-Unterdönberg, Neuenbaumerweg 83.

Kinder-Laufställchen
zu k. ges. Rudolf Kessing, Neviges, Kleinehöhe 7. f263

Tad. Herr.-Anzug u. Mant. f. fl. u. mtl. Fig. zu kauf. ges. Ang. E 9683 Gst.

Kaufe alle
Barmer Artikel
auch Hosenträger, Halbfabrikate und Zubehörteile hierzu. Ang. unter B 206 Bm. 655b

Barmer Art.,

Wäsche-, Kunstst.-, Miederb. Bogen, Schubstr.-Bd., Schuhr., Gummiltzen u. a. Art, Gummlb., regulär u. kurze Reste zu k. ges. Ang. R 719 Fil. Oberbarm. †

Velvet-Vorhang

2 Stück 3×3 Mtr. gesucht. 1147a Telephon 572 90.

Futterstoff,
Taffet sow. Reste (punktfrei), jeden Posten zu kaufen gesucht. Ang. unt. E 9699 an Gst.

Gebr. Reitgerte

zu kaufen gesucht. Ang. B 4144 B. †

1 gr. u. 2 mittl. **Oelgemälde** zu kaufen gesucht. Ang. E 9754 G.

Neue u. gebrauchte **Stricke, Hanfseile, Sackbändel, Harnischschnüre** z. k. ges. 401-31b M. Küppers, Ba., Brändströmstr. 18

Sonne und Kochplatte, 110 Volt, zu kf. ges. Preisang. u. B 4192 Gst. Ba. †

Geräumige Leder-Aktentasche zu kaufen gesucht. Ang. B 4186 B. †

Revolver,

evtl. mit Tasche, zu k. ges. Ang. u. E 9818 Gst. 858

Briefmarken,

lose, auf Brief, auch Sammlung ges. † Ang. B 4167 Ba.

Flaschen-

Ankauf!
Bordeaux, Cognac, Rotw., Ltr., Wein u. Sekt zu Tagespreisen. 657b
Hesse, Barmen, Unterdörnen 68. Telephon 543 90 nach 17 Uhr.

Briefmarken-sammlung, auch Einzelmarken, ges. Ang. E 9683 G.

Alle Ansprüche
die Sie an eine gute Tageszeitung stellen, finden Sie stets im General-Anzeiger der Stadt Wuppertal erfüllt. — Jede Woche Samstags die reichhaltig illustrierte „Wochenschau"

Fahrzeuge

Flachwagen
50 Ztr. Tragkraft, und leichter
Federwagen
beide in gt. Zust., bill. zu verk.
Walter Lüdorf, Post: Wuppert.-Beyenburg, In der Heye. f368

Herrenrad gegen Damenrad zu t. od. zu v. Obergrünewalderstr. 17, p. *

Dam.-Rad, kompl. 20 Mk. Sonnborn, Sonn'brunnen 17, p *

Gt. erh. Knab.-Fahrrad preisw. Herfeld, Bendahlerstr. 62. R149

Schwer. Rollwag., 1 Holzwagen, Flachwagen und Karren zu vk. Wilh. Hackländer Söhne, Wermelskirchen, A.-Hitler-Str. 57, Tel. 2054. e351

Gebr., gut erhalt. geschloss. Milchwagen z. vk. Pfannkuchen E., Worringerst. 41

Eleg. Kordwagen 40 Mk. Köhler, B., Ob. Sehlhof 11. II†

Gut erh. Zwillingswagen zu vk. Kieselstr. 43, IV.*

Gt. erh. Kinderwag. z. v. E., Obergrünewalderst 151*

Gt. erh. tiefgeb. Kinderwag. zu vk. Backhaus, Elberf., Alemannenstr. 2a.

Eleg. neuzeitl. Kinderkorbwagen, sehr gut erhalten, zu vk. Graf-Adolfstr. 42, I. f1210

Mod. Kdw. m. Zub. U.-B., Kniest. 11, I. f1217

Dklbl. Kinderwg., gut erh., z. v. B., Leimbacherst. 86, pt. Bes. Sonnt. vorm.†

1 dklbl. Kinderwagen, 1 Stubenwagen, 1 Waschmaschine zu verk. Klein, Vogwinkel, Uplandstr. 10. e114

Kinderwg. u. Sportwag. f. 13 Mk.* Hoos, Mainstr. 49.

Mod. Kinderwag. zu verkauf. 16501 a. Recling, Barm., Normannenst. 61, p.

Gut erh. Kinderwagen mit Zubeh. 15 Mark. 9-180 Wittenerstr. 104, II

Dklbauer, modern. Kinderwagen mit Zubeh. 25 M. Mövenstr. 51, b. Zell.†

Gbr. Kinderwagen, gut erh., zu verk.* Höchsten 15, I.

Mod. Kinderwag. zu verkauf. 31348 E., Steinenfeld 4.

Suche dunkelblau. tiefgebauten r132
Kinderwagen
m. Zubehör z. vk. Ang. E 9427 Gst.

*Tiefgeb. Kinderwagen zu vk. E., Ludwigst. 106, III, l.

Gt. erh. Kinderw. u. Sportwagen bill. Cronenberger Str. 104, I. rechts S1338

Gut erh. Kinder-Sportwag. zu vk. Sonnt. v. 11—1 Uhr Dee, Oberstr. 20. *

Gt. erh. wß. Kinderwagen bill. Elb., Deweerthstr. 4, p. *

Sportwagen
und Laufstall z. v. Näh. Gst. [2†

Kinder-Sportwag. billig zu verk. † B., Buchenstr. 54

Kd.-Sportwagen. Viktorst. 38, III, 2× †

Gut erh. Kindersportwagen z. vk. Ernststr. 37, pt., lks. R152

K.-Sportwag. m. F.-Sack zu vk. Kohnen, Nützenbergerstr. 67. *

Zwillingssportw., 1 Kinder-Dreirad, 1 Sportw. Nützenbergerst. 215, III. l*

Gbr. Sitzliegewg. E., Luisenstr. 24, p.*

Kd.-Laufstall fast neu, zu verk. Holsteinerstraße 1 (Heißmang.). Zu bes. Mont. ab 11 U.*

Heiratsgesuche

Suche für meine langjährige Hausdame,
dklbld., wie 30 aussehend, auf dies. Wege einen
passenden Ehegefährten
Sie ist sehr wirtschaftlich, hübsch, treu, ehrlich u. fleißig. Textilkaufm. auch ohne Eigenkapital bevorzugt, da Existenz. Briefe unter E 8971 an die Geschäftsst. dies. Blattes. *

Heirat! d3958
Frl., sympath., jugendl. Erscheinung, evang., bemittelt u. in allem geschickt, wünscht besser. Herrn (Witwer), ehrlich gesinnt u. fein. Char., im Alter von 50—55 J. zwecks Heirat kenn. zu lernen. Br. u. E 647 an die Geschst.

Pfingstwunsch! f.08
Suche für m. Freundin ohne deren Wissen gebildeten u. treuen Lebenskameraden in gesich. Stellung. Sie ist 33 Jahre alt, blond, gut. Aussehen, 1,63 groß, geschäftstüchtig, Haushalt vers., eign. Heim. Gefl. Bildzuschrift. (streng vertraul.), die zurückgef. w., u. R 140 Fil. Remscheid, Bismarckstr. 35.

Junges Mädel
aus gut. Fam., schlank, etwa 1,70 gr. mit schön. Aussteuer u. spät. Verm., wünscht e. gebild. evgl. dunkl. Herrn bis zu 32 Jahr. kennen zu lern., der Interesse hat, in einen Textilbetrieb einzuheiraten. Zuschr. mit Bild, das zurückgesandt wird, unter B 4126 an die Geschst. d. Bltt. in Barmen. †

Heirat!
Gebild. Dame, 30 Jahre, gute Erscheinung, blond, gesund, kath., w. Herrn in gehobener Stellg., auch Witwer mit Kleinkind kennen zu lernen. Bin berufstätig, im Haushalt tüchtig. Gute Aussteuer vorhanden. Briefe u. E 9681 an die Geschäftsst. d. Bl. *

24jähr. Mädel ev., aus gut. Hse., m. mit ein. gebildet. Herrn bek. werden od. i. Briefwechs. treten zw. Heir.* Ang. E 9675 Gst.

Witwe, 44 J., sucht Lebensgefährten, in geordn. Verh., a. liebst. Beamt., zw. spät. Heirat. Br. B 4149 B. †

Witwe, 49 J.,
mit 12j. Tochter u. gemütl. Heim, sucht die Bekanntschaft eines solid. Herrn in sicherer Stellung, zw. spät. Heirat. Briefe u. E 9677 an Gst. *

Ww., Mittvierz., gute Ersch., Geschäftsinh. (Metall) f. strebs. Herrn Werkm. im Alter v. 40—50 J. zw. spät. Heirat kenn. zu lernen. Briefe unt. E 9679 Gst.*

Junger Angestellter,
gute Eink., in fest. Pos., s. guth. Mädm. heit. Wes., b. 25 J., ges. a. Leib u. Seele, d. a. gern wand., z. Edek. z. gew. Ausf. Bildzuschr. (o. B. zw.) B 4142 B.†

Alleinsteh. Schwerkriegsbeschädigter, 52 Jahre, sucht zw. spät. Heirat ein sach erzogene, saubere unabhängige Frau, die s. Pflege übernimmt und d. Haush. versteht. Briefe unt. L 977 an die Fil. W.-Langerfeld. 379/7d

Dame 45 J., ev., sucht charaktervoll. Hrn. in sich. Pos. zw. spät. Heirat. Br. B 4128 Ba. †

25jähr. evg. Mäd. möchte ein. lieben treuen charaktervollen Menschen kennen* lernen zw. Heirat. Brf. E 9663 Gst.

Wwe., 37 J., evgl. große, stattl. Erscheinung, 2 Kind., 12 u. 14 J., sucht d. Bekanntsch. ein. H. bis 45 J. zw. sp. H. Br. Nr. 360 Fil. Velb e326

Frau, 31 J., gesch. s. a. d. Wege ein. solid. Mann zw. Heirat. Briefe u. B 4214 Barmen. †

Landfrau
selbständig, in geordneten Verhältnissen, 34 Jahre, gut aussehend, jugendliche Erscheinung, vielseitig interessiert, sucht, da Mangel an Gelegenheit, lieb., klugen Ehekameraden. Am liebsten Landwirt oder Arzt. † Brf. unt. B 265 an die Gschst. Bm.

Nettes, ges. Mäd., 25 J., in gehob. kaufm. Stellg., musik. u. sportliebd., häusl. erz., s. zw. H. geb. Herrn in gut. Stellg. kenn. zu lern. Brf. S 6 Fil. Sonnborn. *

Frl. 40 J., jugdl. Ersch. m. Ausst., s. d. Bek. e. Herrn in sich. Stell. zw. spät. Heir. Briefe u. E 9585 Gst. *

Frl., 40 J., 1,66 gr., evgl. berufst. w. barm. Ehe m. sol. geb. gut ausk. H. Wwr. m. 1 K. ana. Anon. zwecklos. Briefe E 641 Gst. d3970

Berufst. Frl., 46 J., m. tad. Verg. 1,66 gr., w. m. sol. geb. gt. ausk. H. in Verb. zu tr. zw. H. Wwr. m. 1 Kd. angen. Anonym. zwecklos. Briefe unt. E 640 an die Gst. d3971

Arzttochter,
28 Jahre, dunkelblond, schlank, sehr musik. und naturliebend, sucht weg. Mangel an gesell. Verkehr lieben
Ehekameraden
im Alter von 35 bis 40 J. Herren in wirklich guter Position woll. sich melden u. E 8969 an die Geschst. *

Alleinsteh. Witwe ohne Kinder sucht Bek. mit ein. ält. Hrn. zw. Heirat. Bf. E 9538 Gst. *

Suche für meine Freundin, Mitte 40er J. (Kaufmannstocht.) sympath. Erscheinung, mittelgroß, Aussteuer vorhanden, angenehmen Hrn. v. gepflegt. Aeuß. Alter bis zu 50 Jahre, zw. sp. Heir. k. z. lern. Erb. Bildzuschr. B 4121 Ba. †

Wwe, 53 J., gr., schl. Ersch., m. 2 gem. J.-W., s. gebildeten berufstät. Herrn zw. Heirat. keinen zu lernen. Brf. E 9622 G.*

Witwer, in den best. Jahr., in gesichert., gehob. St. wünscht mit einer lebensfroh. hübsch. Dame in Verbindung zu tret. zw. später. **Heirat.** Alter 40—50 J. Brf. u. Nr. 845 Filiale Velbert. e326

Heirat!
Seldständig jung. Mann, 33 J., sucht Damenbekanntsch. zwecks Heirat. * Brf. unt. V 114 Fil. Vohwinkel.

†Mädchen, 21 J., christl., s. gl. ges. j. Herrn k. z. l. zw. späterer Heirat. Brf. B 4213 Bm.

Witwer,
47 Jahre, kath., 167 gr., i. gt. Stell. (Handwerk.) schöne eig. Wohn., sucht l. ktd. einf. Mädch. zur Gattin u. f. meinen 15j. Jungen eine Mutter. Briefe, m. mit Bild, E 9596 an die Geschst. *

2 Herren,
mittl. Größe, 26 u. 29 J., suchen Mädel zwecks Heirat kennen zu lernen. Diskretion zugesichert. Briefe u. E 9561 an Gst. *

Berufst. Mann, 40 J., evgl., gesund, 165 gr. u. bes. Eigentum s. anst. lieb., häusl. Mädel od. Witwe ohne And., v. gut. Aeuß. im Alter v. 30—35 J. zw. sp. H. k. l. Briefe E 9644 Gst.*

Witwer, 70 Jahre, wünscht ev., christl. Fräulein m. Rente od. etw. Vermög. zwecks Heirat kennen zu lern. Ausk. Zuschr. E 645 Gst. d3975

Ja., symp. Mann, 30 J., kath. erbgesd., Frohnatur, s. a. dies. Wege die Bekanntsch. eines einf., lieb. Mädch m. wahr. Herzensbild. zw. Heirat. Nur ernstg. Brf. mit Lichtbild unt. E 9639 an die Geschst. d. Blatt.*

Wwr. o. And. sucht Witwe o. A. mit Rente, bis 60 J., zw. spät. Heirat. Br. E 8987 G.)*

Solider Mann,
32 J., kath., 171 groß, gt. Ersch., jugendl. Ausseh., großer Musikfreund, m. Ersp., s. die Bekanntsch. ein. lieben netten u. heiteren Mädel, gleich. Gesinnung, 22—28 J. zw. baldig. Heir. Nur ernstgemeinte Zuschrift., mögl. mit Bild unter B 4211 Gst. Bm. †

Ansehnl. Mann,* Ende 50, gute Erschein. u. gut. Einkommen, sucht ein gebild. Frl. bis z. 45 J., Wwe ohne And., nicht ausg., zwecks Heirat. Brf. unt. E 9686 Gst.

Junggeselle,
51 J., evgl. m. eig. Heim, i. neuesten Stil erbaut, alle Bequemlicht, nebst groß. Obstplantag. sucht ein Frl. im Alter von 38—45 J., evgl., tücht. i. Hsh. u. Naturliebh. zw. sp. Heir. Etwas Vermög. erw. Brf. Nr. 195 Fil. Velbert. e326

Ja. Mann wünscht die Bek. ein. einf. musik- u. kunstlieb. evgl. Mäd. aus gt. Fam., im Alter v. 18—22 Jhr. zw. später. Heir. Nur ernstg. ausf. Zuschr., mögl. m. Bild u. E 9421 a. die Geschst. r131

Jung. Mann, 30 J., wünscht d. Bekanntsch. ein. ordl. lieben Mädchen i. Alter v. 25—30 J., zw. spät. Heirat. Briefe, mögl. mit Bild unt. R 138 an die Geschäftsst. in Remscheid, Bismarckstr. 35. f308

Handwerker, 39 J., sucht lebensl. Mädel bis 30 J. zwecks Heirat. Brf. mit Bild unter E 9665 a. d. Gst.

Arbeiter, 34 J., Alleinst. müde, w. lieb., nett. Mäd. i. Alter v. 28—30 J. zw. sp. Heir. k. z. l. Brse. E 9674 G.*

Heirats-Vermittlungen

Die immer wiederkehrende Frage:
„Heiraten, aber wen?"
ist leicht zu beantworten. In meinem Institut mit seinen 18 eigenen Filialen stehen Ihnen viele tausende Vormerkungen zur Verfüg. Durch diese wird jedem die Wahl so leicht gemacht. Auch Sie sollten sich diesen Vorteil zunutze machen, darum besuchen Sie bald **Deutschlands größtes Eheanbahnungs-Institut** u330
Frau Derendorff
Empfangsräume: u330
W.-Elberfeld, Tannenbergstr. 35, Ruf 345 18

Ingenieur
27 J., sympath., angestellt, sucht häusliche Lebensgefährtin mit nettem Wesen. **Frau Derendorff, W.-Elberfeld,** Tannenbergstr. 35. u330

46 j. Witwe
alleinstehd., nicht unvermögend, groß. Eigent., biet. einem strebs. Herrn Einheirat in Gastwirtschaft. — **Frau Derendorff, W.-Elberfeld,** Tannenbergstr. 35 u330

Vollständig neu,
auch für frühere Teilnehmer, ist uns. jetzige Aufklärung. Lassen Sie sich von unseren interessanten, bebilderten Schriften überraschen! Beding. u. Vorschläge fügen wir bei. Geburtsdatum u. 72 ₰ Unkostenbeitr. erbet.
„Güldenring" Düsseldorf 10/135, Schließfach 17
b67

Wirklich glückliche
Ehe wünscht jugendl. Dame, schlank, mittelgr., gute Hausfrau, Vermögen u. gut. solid. Existenz vorhand., doch werd. Geldinteress. strengst. abgelehnt. Herzl. Zuneigung entscheid. Zuschrift. unter W. 70 an Briefbund
Treuhelt Meerane i. Sa.

Geldmarkt

Kaufe Hypotheken
gegen Barauszahlung. — Sofortige Entscheidung.
Th. Schacht, Hyp.-Büro, a634
Hamburg 13, Schlüterstraße 26.

1. Hypotheken
zu günst. Beding. Rob. Schuermann, Hypoth.-Immob., Sophienstr. 26, Teleph. 3 82 22. *

15 000 RM., auch geteilt, als 1. Hyp. auszuleihen. Ang. u. G 328 Fil. E., Burgstraße 7.

9000 bis 10000 M. als 1. Hypothek aus Privathand auszuleihen. Ang. unt. E 9691 G. *

I. Hypothek,
18—20 000 Mark, privat ges. Mass. Wohnhaus, 6300 M Mieteinnahm., 1700 M Steuern, Einheitsw. 40 200 M. Ang. E 9649 G.*

1000-1500 RM.
v. Hauseigentüm. geg. gute Zinsen u. Sicherheit nur v. Selbstgeber ges. Ang. unt. E 650 an d. Gst. d3959

12 000 Mk. als I. Hypoth.
auf gut. Mietsh. gesucht. Angeb. u. B 4183 Gst. Ba.†

G. m. b. H.-Mantel über Mk. 5000.— billig abz. Ang. u. E 9627 Geschst. *

1000—1500 Mark f. 1 Jahr ges. Mehrf. hyp. Sicherh. Wohnhaus, gute Zinsen. Ang. E 9771 G. †

Umstände halber 500 Mark
geg. 10f. Sicherh. in d. Landwirtsch. auf 6 Mon. ges. Ang. B 4148 B.†

Verloren-Gefunden

Mittw. Stadtbad Kl. Flurstraße **silb. Kettchen** m. And. lieg. gel. Wiederbr. Beloh. Adz. B., Mühlenweg 12, I. 1645f

Heller Herrenhut
Sonnt. abend E., Blankstr. verloren. Finder wird geg. Bel. geb., Nachr. zu geb. u. B 4199 an Gst. Barm. †

Geldbörse m. Inh. Freitag gefunden. Abzub. geg. Erstattung der Unkosten Ad.-Hitler-Straße 18, II. †

Börse mit Inhalt und Trauring am 13. 4. verlor.* Nur Ring zurückerbeten an Flensburgerstr. 4, III.

Fox entlaufen.
Abzugeben: Westkotterstr. 163. †

Vermischte Anzeigen

Wer übernimmt noch Arbeiten für schwere Drehbänke?
Für Werkstücke mit einem Durchmesser von ca. 700 mm suchen wir Karussell-, Kopf- oder Leitspindel-Drehbänke für 2 bis 3 Wochen Arbeit. Dreher werden nötigenfalls gestellt. — Angebote an:
Joh. Vaillant
Remscheid, Telephon Nr. 47151
f308

Wuppertaler
Antennen-Bau-Anstalt
Fachm. Beratung in allen Fragen
Spezialität: s954
Abgeschirmte Antennen (Störarme)
Radio-Zerres
W.-Elberfeld Hochstraße 96 Telefon 23718

Dauerkundin sucht Damenschneiderin
in od. Nähe Langerfeld. Angeb. u. B 267 Ba. 1198a

Westenschneider
kann wöchtl. noch einige gute Maßwesten mitmachen. Ang. E 9601 G. *

Hausverwaltungen
gewissenhaft und zuverlässig.
Paul Zurmahr,
E., Marienstr. 42. *
Anruf Nr. 36130. *

Ofen-Repart.
aller Systeme. — E. Herweg, Elb., jetzt Mathildenst. 13 b138

Jede Dame f. d. Zuschneid. i. Garderobe sof. erlern. Anf. b. Thee Sch., Mstr., Westfstr. 143, pt. Dauf. a. Anf. v. Schnittmust. Zuschneid. A. Wunsch Hausbesuch. *

Wenden
sowie Aenderung. von Anzügen, Mänteln, Kostüm. gut, schnell, preiswert. Theis, E., Vereinstr. 9. s1346

Bilanzsicherer Buchhalter in Steuersachen erfahr., sucht noch Firmen zum **Beischreiben** ihrer Bücher. E. Laarmann, B., Siedlungsstr. 1 1197a

Wer bringt zwischen 4. u. 10. 5. f. 1 Zim. Möbel v. Oberba. nach Rönsahl? P. Jung, Bürhausen 121 bei Rönsahl i. W. †

Lchte. Fuhren
werden ausgeführt Barmen, Rödigerstraße 16. 1420f
Tel. 559 25.

Wer bringt einige Möbel von †
Gevelsberg nach Godesberg
Ang. B 4195 Bm.

Wer bringt
2 Matratzen, evtl. einbett. Schlafzim. mit von Siegen nach Wuppertal? Ang. B 4155 B.†

W. tauscht Volksempf. Gleichstr. g. Wechselstr.? Rabenschlag Kupferhöhe 49 *

Beiladung
ca. 2 Tonn. nach Herford Oeynhaus. lebensw. Ware für nächste Woche ges. Tel. 545 18.†

Wer kann
11 000 Klg. Pappe **v. Oberschlesien** mitbringen? Telephon 501 78.†

Wer nimmt in absehbarer Zeit einige Möbelstücke mit nach Neuwied? * Runkel b. Klöwer, E., Elisenstr. 28.

Wer bringt Couch und 2 Sessel von **Bremen** mit nach Elberf.? Ang. B 4204 Bm.

Gebild. Fräulein, aus Süddeutschl., 26 J., hier fremd, s. nette Freundin. Ang. H 34 Fil. B., Heckinghausstr. 131.†

Wer schreibt v129 **Adressen?** Ang. mit Preis u. E 9746 a. d. Gst.

Kauf und Verkauf
vermittelt schnell und erfolgreich eine kleine Gelegenheits-Anzeige im General-Anzeiger der Stadt Wuppertal, der bewährten Zeitung Wuppertals für Klein-Anzeigen. Alle Anzeigen werden auch telefon. angenommen:
Ruf 21701 für Elberfeld
Ruf 57768 für Barmen

Autodienst

Suche für meinen 10-12 To.-Lastzug
feste Beschäftigung im Nahverkehr. Kurt Händeler, W.-Barmen, Winchenbachstr. 10, Tel. 56540. 1176a

Auto mit Fahrer bill. Dietsch, Elb., Fröbelstraße 18, Tel. 3 29 29. 1157

Essen-Wuppertal
Transporte b. 30 To. täglich gesucht Teleph. 272 56. *

56091 Seldtst. Krebs, Ad.-Hitlerstr. 253, 350/24b

22981 Autodienst mod. Wag. zuv. u. bill. Denrath, A.-Hitlerst. 109 1106

Lieferauto frei! * Weber, Stocksgasse Nr. 3, Tel. 26889

3-To.-Wagen
mit Anhänger
für laufende Beschäftigung gesucht.
Vereinigte Steinwerke G. m. b. H.
Essen-Kupferdreh, Tel.: Essen 594 45

In der Schwebebahn, Straßenbahn, Reichsbahn und in den Autobussen,
wenn's Montags früh zur Arbeit geht, darf die grüne Sportzeitung, der
Sport-Montag
Allgemeine Sportzeitung für Berg und Mark
nicht fehlen. Wer ihn regelmäßig liest, ist immer über das Neueste auf den Sportplätzen unterrichtet. Man kauft den Sport-Montag jeden Montag früh, ab 6 Uhr, für 10 Pfg.

Unterricht

Bitte ausschneiden! 126b
TANZ Schule Obermeyer
vorm. am Stadttheater Barmen tätig. — Privat-Unterrichtsräume: **Barmen, Unterdörnen 132** (a. Altermarkt). Sprechst. jederzeit, Ruf 621 85. — An unserem Kursus
Festsaal Hotel Wuppertaler Hof
Dienstag u. Mittwoch, 8—20 Uhr, können noch Anmeldung., besonders von Damen, erfolgen. An unserem Schülerkurs können noch Herren teilnehmen. Keine Kleidervorschrift. **Privat-Einzel-Unterr. zu jeder Zeit.**

TANZ Schwartz -Schule Wuppertal Elberf.-Mitte
Erholungstr. 14, I. Etage (neb. Sticher) Toreing.
Fernruf 26732
beginnt der großen Nachfrage zufolge in diesem Sommer 4 neue Anfänger-Kurse parallel, um eine Überfüllung zu vermeiden. Weitere Anmeldungen von Damen und Herren bis spätestens zum Beginn der Kurse: 6., 7., 9. und 10. Mai, 20 Uhr, erbeten. An dem jetzt beg. Mittwoch-Kursus sind wegen Überfüllung weitere Anmeldungen unmöglich. Einzel-Unterricht jederzeit. — Verlangen Sie unverbindlich Prospekt.
Zur Aufklärung!
Tanz-Unterricht ist nach wie vor der Jugend jed. Alters erlaubt.
Entsprechender Ausweis in der Schule erhältlich
116f

Laufend Beginn neuer **Lehrgänge** in allen
WELTSPRACHEN
bis zur Beherrschung in Wort und Schrift
Einzel- und Gruppen-Unterricht 8—22 Uhr 162
BERLITZ-INSTITUT
Adolf Hitler-Straße 1 (Schlageterplatz) — Telephon 22935

ITAL., FRANZ. Unterr., Uebersetz. Berger, gerichtlich vereid. it. Dolm., B., Gronaustr. 37, Tel. 55573. 6670

Engl., Franz., Span., Portugies., Unterr. — Uebers. 20 J. Ausl.-Praxis **Haarhaus, Dalmatsch.** Alte Freih. 4T 22798

Wer ert. Unterricht (frz. Anfängerin) 15jähr. Schülerin? Zuschr.: Ravensbergerstr. 96. *

Wer erteilt Saxophon-Unterricht?† Ang. B 4212 Bm.

Klein-Anzeigen im **General-Anzeiger der Stadt Wuppertal** haben sich seit mehr als 50 Jahren gut bewährt

Tanz-Schule Hans Helmut Koch
Wuppertal-Elberfeld, nur Erholungstr. 9, 11, Tel. 22401
beginnt infolge starker Nachfrage am 8. und 10. Mai 1940 **Sommerkurse** in Gesellschaftstanz
Voranmeldungen schon jetzt erbeten. — Stepptanzkurse, Kindertanzkurse und Kurse in tänzerischer Körperschulung beginnen gegen Ende Mai. Unverbindl. näh. Auskft. in der Sprechzeit werktäglich 15—20 Uhr, Sonntags 11—13 Uhr.
Einzelunterricht jederzeit 121j

Abendkurse v211
in Algebra, Geomet., Rechn., Chemie, Biolog., Phys. - Vorbereit. für Fachschulen und Meisterprüfungen
Dieckmannsche Privatschule
W.-Elberfeld Tel. 26822. Hofaue 20

Wer nicht inseriert wird vergessen!

Engl., Franz., Span., Ital. Unterr., Uebersetz. Klein, Sprachlehrer B., Bauer Werth 5

Schroeder-School Engl. Frz. Span. Ital. Herzgst. 40 T. 27026 1238

Kurse! 790 Nachhilfe, Psychologie, Disch., Frz., Engl., Lat., Math., Rech., Masch.-, Plakat-, Schönschreib., Stenogr., Buchf. Hagner, Rektor, B., Saarbrückerstr. 38